IX. Ökonomische Verhältnisse der Gemeinde.

A. Haushalt, Vermögen und Schulden der Gemeinde.

1. Haushalt der Gemeinde . . . . . Seite 216—241

2. Das Inventar über das Eigentum der Gemeinde.

a) Das Inventar über das Gemeindegut . . . . . „ 241

b) Das Inventar über das Gemeindevermögen . . . „ 242—249

B. Wasserleitungen . . . . . „ 250—257

C. Beleuchtung . . . . . „ 258—265

Anhang.

1. Privat-Gasinstallationen . . . . . „ 266

2. Elektrische Anlagen für Starkströme . . . . . „ 266—268

D. Straßenwesen . . . . . „ 269—281

E. Öffentliche Gartenanlagen . . . . . „ 281—282

F. Kanalisierung . . . . . „ 283—288

IX. Ökonomische Verhältnisse der Gemeinde.

A. Haushalt, Vermögen und Schulden der Gemeinde (mit Einschluß der im 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses nicht verrechneten Kreditunternehmungen, dann des Wiener Lehrer-Pensionsfonds und der Armenfonds[1]).

1. Haushalt der Gemeinde (mit Einschluß der im 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses nicht verrechneten Kreditunternehmungen, dann des Wiener Lehrer-Pensionsfonds und der Armenfonds[1]).

(In Abstattungssummen, d. i. in Summen, welche die tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben darstellen.)

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900 und 1901.

Jahr	I. Einnahmen aus dem allgemeinen[2]) Gemeindedienste														II. Einnahmen aus dem privatrechtlichen Gemeindevermögen											
	1. Persönliche Einnahmen				2. Sachliche und gemischte Einnahmen								Gesamtsumme (Ordentliche Einnahmen) (1 und 2)		1. Vermögenserträgnisse											
	Ordentliche Einnahmen				Ordentliche Einnahmen										Ordentliche Einnahmen											
															a) Aus dem unbeweglichen Vermögen											
	a) Vergütung für die Verwendung städtischer Beamten[3])		b) Rückersatz von an Beamte u. Diener gegebenen Besoldungsvorschüssen[4])		Im ganzen (a und b)		a) Augenscheintaxen		b) Politische Kanzleitaxen		c) Sonstige Einnahmen[5])		Im ganzen (a bis c)				α) Tatsächliche Mietzinse von Häusern[6])		β) Rechnungsmäßig durchgeführte Zinswerte		γ) Pachtschillinge für städtische Gründe		δ) Sonstige Einnahmen[7])		zusammen (α bis δ)	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	120.464	52	79.434	46	199.898	98	227.914	39	106.111	52	55.620	—	389.645	91	589.544	89	786.262	13	4,062.270	—	182.054	70	35.627	45	5,066.214	28
1901	99.043	24	79.253	34	178.296	58	200.104	78	92.821	49	69.863	05	362.789	32	541.085	90	747.993	07	4,204.780	—	177.500	71	40.130	76	5,170.404	54

[1]) Berücksichtigt sind: Der Wiener Bürgerspitalfonds, der Bürgerladfonds, der Wiener allgemeine Versorgungsfonds, der Johannesspital-Stiftungenfonds, der Großarmenhaus-Stiftungenfonds und der Wiener Landwehrfonds. — [2]) Die Einnahmen aus besonderen Gemeindediensten, z. B. aus dem Steuerwesen, Gesundheitswesen u. dgl., sind nicht hier, sondern bei den betreffenden Verwaltungszweigen verrechnet, insoferne die Art ihrer Verrechnung im Hauptrechnungs-Abschlusse dies zuließ. — [3]) Vergütung für die Verwendung städtischer Beamten bei Besorgung der Angelegenheiten der Kranken- und Unfallversicherung der Arbeiter der städtischen Gaswerke, ferner bei der Verwaltung einzelner Armenfonds, und zwar des Bürgerspitalfonds (seit 1. Jänner 1900 46.000 K jährlich), des Johannesspital- und Großarmenhaus-Stiftungsfonds (3% der Stiftungsinteressen), dann der Wiener Dienstboten-Krankenkasse (seit 1. Jänner 1900 24.000 K jährlich); ferner Verwaltungskosten-Ersätze gelegentlich der Ausfertigung von Stiftbrief-Entwürfen in der Höhe von 5% des Zinsenerträgnisses der Stiftungen und Prozentanteile an dem Erträgnisse der von der Gemeinde für den niederösterreichischen Strafhausfonds eingehobenen Musiklizenz- und Spektakelgebühren, welche für theatralische Vorstellungen, Konzerte und öffentliche Schaustellungen, für die Haltung von Billards und Kegelbahnen zu Erwerbszwecken entrichtet werden müssen; weiters Beiträge der Kommission für Verkehrsanlagen in Wien zu den Kosten der Zentralverwaltung der Gemeinde anläßlich des Baues, der Erhaltung und des Betriebes der Sammelkanäle zu beiden Seiten des Donaukanales, dann anläßlich des Baues, der Erhaltung und des Betriebes der Regulierung des Wienflusses und der Sammelkanäle zu beiden Seiten desselben (1/2% bzw. 1% der wirklichen Auslagen für sämtliche Leistungen und Lieferungen, mit Einschluß der Kosten für die Erhaltung und den Betrieb); endlich der Beitrag der allgemeinen österreichischen Elektrizitäts-Gesellschaft zu den Kosten der Kontrolle der Einhaltung des mit ihr abgeschlossenen Vertrages (Jahrespauschale, bemessen nach der Länge des Kabelnetzes) und die Pauschalentschädigung der k. k. Post- und Telegraphendirektion für die Überwachung der Kabellegung. — [4]) Die Art der Verrechnung dieser Post bringt es mit sich, daß darin auch Rückersätze von Bediensteten enthalten sind, die nicht im allgemeinen Gemeindedienste tätig sind. — [5]) Gebühren für die Erprobung hydraulischer Bindemittel, für die Prüfung und Beaufsichtigung von Gasrohrleitungen und Beleuchtungsanlagen; Einnahmen aus der Herausgabe des Amtsblattes, Erlös für Liegenschaftsverzeichnisse, für Veröffentlichungen der Statistischen Magistrats-Abteilung, für Preistarife und sonstige Drucksachen; die vom Staate vertragsmäßig zu leistende Entschädigung an die Gemeinde für Zustellung von gerichtlichen Wohnungsaufkündigungen durch städtische Organe, Beiträge für die Benützung von Amtsräumlichkeiten zu Privatzwecken, Beiträge zu den Kosten der Planausfertigungen und bücherlichen Durchführung bei Grundverkäufen und -Verpachtungen, Gerichtskosten- und Stempelersätze und verschiedene Rückvergütungen. — [6]) Darunter auch die Platzzinse für die Benützung von Mauerflächen der städtischen Häuser zu Ankündigungszwecken. — [7]) Darunter der Ertrag der Gemeindewälder, der Jagdverpachtung, des Fischereirechtes und sonstige Einnahmen.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900 und 1901. (Fortsetzung.)

Jahr	II. Einnahmen aus dem privatrechtlichen Gemeindevermögen (Fortsetzung)																					
	1. Vermögenserträgnisse (Fortsetzung)										2. Aus der Veräußerung von Vermögensstücken											
	Ordentliche Einnahmen (Fortsetzung)										Ordentliche Einnahmen				Außerordentliche Einnahmen						Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen	
	b) Aus dem beweglichen Vermögen						c) Sonstige Vermögenserträgnisse[2]		Im ganzen (a bis c)		a) Aus dem unbeweglichen Vermögen		b) Aus dem beweglichen Vermögen[3]		Im ganzen (a und b)		a) Aus dem unbeweglichen Vermögen[4]		b) Aus dem beweglichen Vermögen[5]		Im ganzen (a und b)			
	α) Interessen von Wertpapieren und Privatforderungen		β) Erträgnisse verfügbarer Kassenbestände[1]		zusammen (α und β)																	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	148.043	45	199.104	38	347.147	83	10.793	50	5,424.155	61	—	—	26.096	95	26.096	95	1,981.767	33	11.984	74	1,993.752	07	2,019.849	02
1901	151.264	89	126.603	59	277.868	48	11.213	50	5,459.486	52	—	—	22.729	28	22.729	28	2,183.609	42	34.858	30	2,218.467	72	2,241.197	—

[1]) Darunter auch Stück- und Fruktifikat-Zinsen des 35 Millionen Kronen-Anlehens, und zwar 1900: mit 48.477 K 75 h, 1901: 25.806 K 69 h. — [2]) Ertrag der Schankgerechtigkeiten (ohne den Rathauskeller). Da das Erträgnis dieser Gerechtigkeiten, die teils radiziert, teils verkäuflich sind, im Hauptrechnungs-Abschlusse zusammen verrechnet erscheint, so konnte es hier weder unter a) noch unter b) gestellt, sondern mußte gesondert angeführt werden. — [3]) Erlös für verkaufte alte Materialien. — [4]) Ohne die außerordentlichen Einnahmen aus dem Erlöse solcher Häuser und Grundstücke, die zu Straßenverbreiterungszwecken erworben worden waren. — [5]) Infolge Veräußerung von Wertpapieren.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900 und 1901. (Fortsetzung.)

Jahr	II. Einnahmen aus dem privatrechtlichen Gemeindevermögen (Schluß)						III. Einnahmen aus dem gestifteten Vermögen																	
	Gesamtsumme (1 und 2)						1. Vermögenserträgnisse														2. Aus der Veräußerung von Vermögensstücken			
							Ordentliche Einnahmen														Außerordentliche Einnahmen			
							a) Aus dem unbeweglichen Vermögen										b) Aus dem beweglichen Vermögen		Im ganzen (a und b)		a) Aus dem unbeweglichen Vermögen		b) Aus dem beweglichen Vermögen[2]		Im ganzen (a und b)	
	Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt		α) Tatsächliche Mietzinse von Häusern		β) Rechnungsmäßig durchgeführte Zinswerte		γ) Pachtschillinge für Gründe		δ) Sonstige Einnahmen[1]		zusammen (α bis δ)									
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	5,450.252	56	1,993.752	07	7,444.004	63	1,113.833	42	59.764	—	177.100	19	192.570	50	1,543.268	11	712.947	32	2,256.215	43	385.188	52	447.171	87	832.360	39
1901	5,482.215	80	2,218.467	72	7,700.683	52	1,112.948	76	59.692	—	191.649	05	206.772	86	1,571.062	67	713.197	53	2,284.260	20	366.251	73	446 687	12	812.938	85

[1]) Ertrag der Wälder und Auen, dann der Herrschaft Spitz des Bürgerspitalfonds, ferner des Gutes Ebersdorf des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds. — [2]) Infolge Veräußerung von Wertpapieren.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900 und 1901. (Fortsetzung.)

Jahr	III. Einnahmen aus dem gestifteten Vermögen (Fortsetzung) Gesamtsumme (1 und 2)						IV. Einnahmen aus dem Verkehrswesen 1. Aus Straßen und Brücken Ordentliche Einnahmen																	
	Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt		a) Beitrag des Staates zur Erhaltung ehemals ärarischer Straßen und Brücken [1]		b) Beitrag des Landes zur Erhaltung ehemaliger Landesstraßen		c) Sonstige Beiträge zur Erhaltung, Säuberung und Bespritzung der Straßen [2]		d) Platzgelder für die Benützung öffentlicher Straßen		e) Abgaben der Straßenbahn-Gesellschaften [3]		f) Abgaben der Elektrizitäts-Gesellschaften		g) Beitrag der Bau- u Betriebsgesellschaft für städtische Straßenbahnen zur Erwerbung von Straßengründen 2c.		h) Erlös für in die Verbauung eingezogenen Straßengründe		i) Erlös aus dem Verkaufe von zur Straßenverbreiterung erworbenen Realitäten [4]		k) Einnahmen aus den städtischen Steinbrüchen [5]	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	2,256.215	43	832.360	39	3,088.575	82	364.000	—	280.000	—	192.126	66	326.203	82	645.736	68	275.031	95	200.000	—	718.927	73	231.917	10	374.480	54
1901	2,284.260	20	812.938	85	3,097.199	05	364.000	—	280.000	—	85.636	59	341.696	99	800.000	—	301.506	54	200.000	—	250.071	37	1.492.038	80	377.509	90

[1]) Es sind dies Brücken über den Donaukanal. — [2]) Platzreinigungsgebühren der Lohnkutscher und sonstige Beiträge von Straßenbahn-Gesellschaften (1900: 167.466 K 90 h, 1901: 37.618 K 31 h) und Einzelpersonen. — [3]) Davon 1900: 600.000 K, 1901: 800.000 K von der Bau- und Betriebs-Gesellschaft. — [4]) Darunter 1900: 1,074.162 K 06 h als Erlös aus dem Verkaufe von Grundteilen der zur Regulierung der Rotenturmstraße erworbenen Realitäten. — [5]) Hier ist hauptsächlich der Wert der im Eigenbetriebe erzeugten und im Betriebsjahre eingelieferten Steine aus den oberösterreichischen Steinbrüchen verrechnet.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900 und 1901. (Fortsetzung.)

Jahr	IV. Einnahmen aus dem Verkehrswesen (Schluß) 1. Aus Straßen und Brücken (Fortsetzung) Ordentliche Einnahmen (Fortsetzung)				Außerordentliche Einnahmen						Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen		2. Aus schiffbaren Gewässern (Ordentliche Einnahmen [3])		3. Aus öffentlichen Gartenanlagen und Alleen				4. Aus der öffentlichen Beleuchtung (Ordentliche Einnahmen)		Gesamtsumme (1 bis 4)					
	l) Verschiedene Einnahmen u. Rückvergütungen [1])		Im ganzen (a bis l)		a) Aus Straßen		b) Aus Brücken [2])		Im ganzen a) und b)						Ordentliche Einnahmen [4])		Außerordentliche Einnahmen [5])		Summe der ordentl. u. außerordentl. Einnahmen				Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	130.945	10	3,739.369	58	1.978	58	29.007	11	30.985	69	3,770.355	27	605.400	08	29.080	76	16.852	94	45.933	70	358	20	4,374.208	62	47.838	63	4,422.047	25
1901	77.957	28	4,570.417	47	4.000	—	23.471	72	27.471	72	4,597.889	19	279.666	02	26.205	96	5.479	84	31.685	80	302	69	4,876.592	14	32.951	56	4,909.543	70

[1]) Darunter die Einnahmen aus dem von der Gemeinde verwalteten Fuhrwerksbetriebe für Straßenzwecke im I., XI.—XIII., XVI. und XVII. Gemeindebezirke, die Aufzahlungen für das Altmaterial bei der Demolierung von zur Straßenverbreiterung angekauften Häusern u. s. w. — [2]) Darunter 1900: 24.000 K als Beitrag der Kommission für Verkehrsanlagen zu den Kosten der Erbauung der Franzensbrücke. — [3]) Anteil an den eigenen Einnahmen des Donauregulierungsfonds. Mit G.-R.-B. vom 2. Dezember 1881 verz chtete die Gemeinde vom 1. Jänner 1882 an auf die Dauer von 20 Jahren auf ihren Anteil an den Einnahmen des Fonds bis zum Höchstbetrage von 200.000 K jährlich zu Gunsten der Durchführung der Donauregulierung in Niederösterreich. Vgl. die entsprechenden Ausgaben auf Seite 231 unten. — [4]) Hauptsächlich der berechnete Wert der aus der städtischen Baumschule entnommenen Bäume und Sträucher. — [5]) Beiträge zur Errichtung von Gartenanlagen und sonstige außerordentliche Einnahmen.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900 und 1901. (Fortsetzung.)

Jahr	V. Einnahmen aus der Landeskultur und aus nicht schiffbaren Gewässern												VI. Einnahmen aus dem Marktwesen[3]					
	1. Aus der Landeskultur (Ordentliche Einnahmen)		2. Aus nicht schiffbaren Gewässern						Gesamtsumme (1 und 2)				Gesamtsumme					
			Ordentliche Einnahmen[1]		Außerordentliche Einnahmen[2]		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt		Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	435	05	14.513	95	2,801.820	34	2,816.334	29	14.949	—	2,801.820	34	2,816.769	34	1,700.634	86	868	—	1,701.502	86
1901	103	—	31.901	71	1,269.049	62	1,300.951	33	32.004	71	1,269.049	62	1,301.054	33	1,781.622	27	4.265	04	1,785.887	31

[1]) Zumeist Erträgnisse und Einnahmen aus der Regelung des Wienflusses und aus den Sammelkanälen zu beiden Seiten desselben. — [2]) Hauptsächlich die von der Kommission für die Wiener Verkehrsanlagen, bzw. von der Baudirektion der Stadtbahn an die Gemeinde im Rechnungsjahre für die Durchführung des Wienflußregulierungsplanes, bzw. für die Wientallinie geleisteten Ausgabenersätze. — [3]) Nähere Angaben siehe auf Seite 635. Die Einnahmen der Gemeinde aus dem Futtergeschäfte auf dem Zentralviehmarkte sind hier nicht mitgerechnet, sondern auf Seite 224 unten verzeichnet.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900 und 1901. (Fortsetzung.)

Jahr	VII. Einnahmen aus dem Gesundheitswesen																	
	1. Aus Krankenanstalten (Ordentliche Einnahmen)[1]		2. Aus Friedhöfen u. Leichenkammern[2]				3. Aus Badeanstalten (Ordentliche Einnahmen)[3]		4. Aus Wasserleitungen[4]				5. Aus der Kanalisation[5]			
			Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	357	18	1,117.709	85	6.593	40	1,124.303	25	226.220	71	5,943.046	96	126.320	17	6,069.367	13	1,239.361	13	934.196	21	2,173.557	34
1901	151	80	1,131.966	58	6.453	62	1,138.420	20	241.406	52	6,645.532	59	104.327	86	6,749.860	45	1,197.857	90	786.322	88	1,984.180	78

[1]) Die Gemeinde hat Krankenanstalten nicht im Betriebe; die geringen Einnahmen betreffen teils Eingänge von rückständigen Verpflegskosten aus den Notspitälern der ehemaligen Vororte, teils einen Eigentums-Anerkennungszins der Staatsverwaltung für das ihr zur Benützung übergebene der Gemeinde gehörige Epidemiespital im X. Gemeindebezirke. — [2]) Nähere Angaben siehe auf Seite 588 und 589. — [3]) Nähere Angaben siehe auf Seite 580. — [4]) Nähere Angaben siehe auf Seite 257. — [5]) Nähere Angaben siehe auf Seite 287.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900 und 1901. (Fortsetzung.)

Jahr	VII. Einnahmen aus dem Gesundheitswesen (Fortsetzung.)						Gesamtsumme (1 bis 8)						VIII. Einnahmen aus der Armenpflege									
	6. Aus Schlachthäusern [1]		7. Aus sonstigen Sanitätsanstalten [2]		8. Sonstige Einnahmen aus dem Gesundheitswesen [3]								1. Aus Spenden, Legaten und Wohltätigkeits-Unternehmungen									
	Ordentliche Einnahmen						Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt		Ordentliche Einnahmen									
													a) Erträgnis des Balles der Stadt		b) Beim Bürgerspitalfonds [4]		c) Beim Bürgerladfonds [5]		d) Beim allgemeinen Versorgungsfonds [6]		Im ganzen (a bis d)	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	638.582	14	13.600	—	110.751	92	9,289.629	89	1,067.109	78	10,356.739	67	24.388	24	1.514	—	5.360	—	630.993	37	662.255	61
1901	655.161	89	13.600	—	107.015	23	9,992.692	51	897.104	36	10,889.796	87	20.808	63	1.554	—	6.080	—	562.089	—	590.531	63

[1]) Nähere Angaben siehe auf Seite 605. — [2]) Bestandzins für den Betrieb der städtischen Wasenmeisterei im III. und XI. Gemeindebezirke. — [3]) Darunter Totenbeschreib- und Totenbeschau-Gebühren, Gebühren für die Tätigkeit der Sanitätsorgane der Gemeinde bei gewissen Leichenbestattungen, Vergütung von Auslagen für sanitätspolizeiliche Leichenöffnungen, von Leichenfuhr-, dann von Sargbeistellungs- und Einsegnungskosten, Abgabe für die Bewilligung zur Aufstellung öffentlicher Bedürfnisanstalten u. a. — [4]) Vermächtnisse und Geschenke zur Verteilung an die Pfründner. — [5]) Innungs- und sonstige freiwillige Beiträge. — [6]) Darunter: Legate und Geschenke ohne besondere Bestimmung; zur Verteilung erhaltene Legate, Geschenke und Stiftungsgelder; gesammeltes Almosen bei den Bezirks-Armeninstituten; Ertrag der Armenlotterie u. a. Vgl. auch die Tabelle auf Seite 847.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900 und 1901. (Fortsetzung.)

Jahr	VIII. Einnahmen aus der Armenpflege (Fortsetzung)																					
	1. Aus Spenden, Legaten u. Wohltätigkeits-Unternehmung. (Forts.)				2. Aus Strafgeldern (Beim Allgemeinen Versorgungsfonds) (Ordentliche Einnahmen)		3. Sonstige Einnahmen															
							Ordentliche Einnahmen															
	Außerordentliche Einnahmen [1]) (Beim Bürgerspitalfonds)		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen				a) Des städtischen Asyl- und Werkhauses		b) Beim Bürgerspitalfonds [2])		c) Beim Bürgerladfonds		d) Beim Allgemeinen Versorgungsfonds [3])		e) Beim Johannesspital-Stiftungenfonds		f) Beim Großarmenhaus-Stiftungenfonds		g) An die Gemeindekasse rückvergütete Verpflegs- und Überführungskosten		h) Anteil der Gemeinde an dem, dem Lande überwiesenen Teile der Gebarungsüberschüsse d. gemeinsch. Waisenkassen [4])		i) Sonstige Rückersätze und Einnahmen der Gemeindekasse		Im ganzen (a bis i)	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	5.065	—	667.320	61	212.333	72	80.702	55	47.603	57	534	08	60.861	85	83	38	5.140	80	365.680	34	—	—	29.735	98	590.342	55
1901	2.841	—	593.372	63	240.485	01	75.409	88	46.636	90	—	36	48.841	11	41	58	5.150	—	378.973	15	252 388	52	31.366	24	838.812	74

[1]) Vermächtnisse und Geschenke zum Stammvermögen. — [2]) Pauschalbeiträge vom Staate für die ehemaligen Bier- Wein- und sonstigen Aufschläge; Verpflegskosten-Rückvergütungen; Ersätze für ungebührlich bezogene Pfründen; verschiedene sonstige Rückvergütungen und Einnahmen. — [3]) Beitrag vom a. h. Hofe aus Stiftungen ꝛc; Überschüsse aus dem Erlöse der von den konzessionierten Pfandleihanstalten veräußerten Pfänder; verschiedene Rückvergütungen und Einnahmen. — [4]) Mit dem Gesetze vom 3. Juni 1901, R.-G.-Bl. Nr. 62, wurde angeordnet, daß die in einigen Ländern, darunter Niederösterreich, bestehenden gemeinschaftlichen Waisenkassen während der Jahre 1901 bis einschließlich 1910 alljährlich von der Gesamtsumme ihrer Überschüsse, die sich bis zum Schlusse des jeweils zweitvorausgegangenen Jahres ergeben, eine Prozentualquote an die betreffenden Länder abzuführen haben. Der Prozentsatz dieser Quote hat $^1/_{10}$% weniger zu betragen, als der bei der Waisenkasse am Schlusse des Ausweisjahres vorschriftsmäßig bestandene Zinsfuß. Von den hienach sich ergebenden Beträgen ist jedoch ein Regiekostenbeitrag von zwei Prozent in Abzug zu bringen und als Staatseinnahme zu verrechnen. Die überwiesenen Beträge sind zur Pflege und Erziehung armer Waisen bis zur Zurücklegung des 18. Lebensjahres, sowie verwahrloster oder verlassener Kinder zu verwenden. Nach § 1 des Gesetzes vom 29. August 1901, R.-G.-Bl. Nr. 42, wird die Hälfte der an Niederösterreich überwiesenen Beträge der Stadt Wien für in Wien heimatberechtigte Kinder überlassen, welche über die gesetzmäßige Verwendung des Teilbetrages dem n.-ö. Landtage und der k. k. n.-ö. Statthalterei jährlich einen Rechenschaftsbericht zu erstatten hat.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900 und 1901. (Fortsetzung.)

Jahr	VIII. Einnahmen aus der Armenpflege (Schluß)						IX. Einnahmen aus dem Feuerlöschwesen[1] (Ordentliche Einnahmen)		X. Einnahmen aus dem Unterrichts- und Bildungswesen und der Kunstpflege									
	Gesamtsumme (1 bis 3)								1. Aus Volksschulen									
	Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt				Ordentliche Einnahmen									
									a) Gemeinde-Einnahmen[2]		b) Schulbezirks-Einnahmen				c) Lehrerpensionsfonds-Einnahmen[3]		Im ganzen (a bis c)	
											α) Rückersetzte Besoldungs-Vorschüsse		β) Sonstige Rückvergütungen und Einnahmen		zusammen (α und β)			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	1,464.931	88	5.065	—	1,469.996	88	73.027	03	69.059	82	84.607	56	6.943	48	91.551	04	147.161	76	307.772	62
1901	1,669.829	38	2.841	—	1,672.670	38	85.787	62	59.638	73	92.203	02	14.854	54	107.057	56	228.660	79	395.357	08

[1]) Nähere Angaben siehe auf Seite 426. — [2]) Einnahmen aus Schulstiftungen; Vergütungsbeträge für Beheizung und Beleuchtung der an Staatsanstalten, Körperschaften und Private zur Benützung überlassenen Schulräume; Vergütungsbeträge der Schulleiter für die Entnahme von Brennstoffen aus den Gemeindevorräten zur Beheizung ihrer Naturalwohnungen u. a. — [3]) Nähere Angaben siehe auf Seite 529.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900 und 1901. (Fortsetzung.)

Jahr	X. Einnahmen aus dem Unterrichts- und Bildungswesen und der Kunstpflege (Fortsetzung)																							
	1. Aus Volksschulen (Fortsetzung)										2. Aus Mittelschulen		3. Aus Fachschulen						4. Aus Museen, Sammlungen, Bibliotheken		5. Sonstige Einnahmen[2]		Gesamtsumme (1 bis 5)					
	Außerordentliche Einnahmen								Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen				Ordentliche Einnahmen													
	a) Gemeinde-Einnahmen		b) Schulbezirks-Einnahmen		c) Lehrerpensionsfonds-Einnahmen[1]		Im ganzen (a bis c)						a) Aus dem Pädagogium		b) Aus gewerblichen Schulen		Im ganzen (a und b)		Ordentliche Einnahmen				Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	—	—	—	—	10.000	—	10.000	—	317.772	62	—	—	569	36	275	50	844	86	921	82	12.867	02	322.406	32	10.000	—	332.406	32
1901	—	—	—	—	8.000	—	8.000	—	403.357	08	—	—	120	—	372	73	492	73	1.907	14	11.983	75	409.740	70	8.000	—	417.740	70

[1]) Erlös aus der Veräußerung von Wertpapieren. — [2]) Einnahmen aus der Arbeitsschule im XV., aus dem Schmidt-Elterleinschen Kinderheim im XVII. Gemeindebezirke und aus den Gemeinde-Kindergärten.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900 und 1901. (Fortsetzung.)

Jahr	XI. Einnahmen aus den Militär-Angelegenheiten																XII. Einnahmen aus Steuern[3]) aus der Steuereinhebung und aus Heimat- und Bürgerrechtverleihungen											
																	1. Aus Steuerzuschlägen											
																	Ordentliche Einnahmen											
																	a) Aus Zuschlägen zu den staatlichen Ertragsteuern[4])											
	1. Aus der Rekrutierung		2. Aus der Militärbequartierung[1])		3. Aus dem Vorspannswesen[2])		Gesamtsumme (1—3)		1. Aus der Rekrutierung		2. Aus der Militärbequartierung		3. Aus dem Vorspannswesen		Gesamtsumme (1—3)		überhaupt		α) Zu den Gebäudesteuern		β) Zur Grundsteuer		γ) Zur allgemeinen Erwerbsteuer		δ) Zur Erwerbsteuer von den der öffentl. Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen	
	Ordentliche Einnahmen								Außerordentliche Einnahmen																			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	19	22	58.610	25	14.384	30	73.013	77	—	—	406	—	—	—	406	—	73.419	77	9,889.708	15	48.726	75	1,879.384	92	4,324.554	77		
1901	—	—	65.470	43	14.892	14	80.362	57	—	—	—	—	—	—	—	—	80.362	57	12,565.321	97	54.000	—	[5])2,130.000	—	5,241.000	—		

[1]) Militär-Durchzugsgebühren und sonstige Einnahmen. — [2]) Beiträge der Pferdebesitzer (Vorspannsumlage) und Militär-Vorspanngebühren. — [3]) Hier sind jene Beträge verzeichnet, die während des Berichtsjahres vom städtischen Steueramte an die städtische Hauptkasse abgeführt worden sind. Die tatsächlichen Eingänge an Steuern siehe in den Tabellen, betreffend die eingezahlten Steuerbeträge, im X. Abschnitte des Jahrbuches. — [4]) Das Ausmaß dieser Zuschläge siehe auf Seite 290. — [5]) Darunter 1,512.000 von den Steuerträgern I. und II. Klasse.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900 und 1901. (Fortsetzung.)

Jahr	XII. Einnahmen aus Steuern, aus der Steuereinhebung und aus Heimat- und Bürgerrechtverleihungen (Fortsetzung)																											
	1. Aus Steuerzuschlägen (Fortsetzung)																											
	Ordentliche Einnahmen (Fortsetzung)																											
	a) Aus Zuschlägen zu den staatlichen Ertragsteuern[1])								b) Aus Zuschlägen zu staatlichen Verbrauchssteuern[2])						c) Aus Zuschlägen zu staatlichen Verkehrssteuern								Im ganzen a) bis c)			
	ε) Zur Rentensteuer		ζ) Zur Besoldungssteuer		η) Sonstige Einnahmen[3])		zusammen (α bis η)		α) Zur Linien-Verzehrungssteuer		β) Zur sonstigen Verzehrungssteuer[4])		zusammen (α und β)		α) Zu den Gebühren anläßlich von Besitzveränderungen von Realitäten[5])		β) Zum Gebühren-Äquivalente vom unbeweglichen Vermögen		γ) Zur Totalisateurfteuer[6])		zusammen α) bis γ)					
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	220.555	71	139.091	84	66.038	02	16,568.060	16	9,179.652	69	1.574	04	9,181.226	73	862.118	33	58.727	77	275.380	—	1,196.226	10	26,945 512	99				
1901	255.000	—	161.252	22	24.428	80	20,431.002	99	9,282.483	30	1.560	—	9,284.043	30	833.962	13	62.267	98	270.274	80	1,166.504	91	30,881.551	20				

[1]) Das Ausmaß dieser Zuschläge siehe auf Seite 290. — [2]) Das Ausmaß dieser Zuschläge siehe auf Seite 340 ff. — [3]) Abfuhren eingegangener Rückstände von Zuschlägen zur alten Erwerb- und Einkommensteuer und die sogenannten Gemeindeabgabe-Pauschalien, welche die Stelle direkter Abgaben vertreten und auf Übereinkommen aus älterer Zeit beruhen. — [4]) Zu der im Abfindungswege sichergestellten Verzehrungssteuer im Abfindungsbezirke „Kaisermühlen", dann zu der in einigen Vorortegemeinden verpachtet gewesenen Verzehrungssteuer. — [5]) Das Ausmaß dieser Zuschläge siehe auf Seite 342. — [6]) Mit Gesetz vom 22. März 1898, L.-G.-Bl. Nr. 16, wurde zu Gunsten des Allgemeinen Versorgungsfonds die Einhebung eines 40%igen Zuschlages zu der durch das Gesetz vom 31. März 1890, R.-G.-Bl. Nr. 53, eingeführten staatlichen Abgabe von durch besondere Unternehmungen (Totalisateur) bei Wettrennen, Regatten u. dgl. vermittelten Wetten, vorausgesetzt, daß derartige Veranstaltungen in Wien stattfinden, genehmigt.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900 und 1901. (Fortsetzung.)

Jahr	XII. Einnahmen aus Steuern, aus der Steuereinhebung und aus Heimat- und Bürgerrechtverleihungen (Fortsetzung)																					
	1. Aus Steuerzuschlägen (Fortsetzung)										2. Aus selbständigen Gemeindesteuern											
	Außerordentliche Einnahmen										Ordentliche Einnahmen											
	a) Aus Zuschlägen zu den staatlichen Ertragssteuern		b) Aus Zuschlägen zu staatlichen Verbrauchssteuern		c) Aus Zuschlägen zu staatlichen Verkehrssteuern		zusammen (a bis c)		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen		a) Aus der Abgabe von gebrannten geistigen Flüssigkeiten [1])		b) Aus Mietzinssteuern [2])								c) Aus den Verlassenschafts-Prozenten [3])	
													α) Für allgem. Gemeindezwecke		β) Für den Bezirksschulfonds		γ) Für Militärbequartierung		zusammen (α bis γ)			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	211	44	58	46	—	—	269	90	26,945.782	89	1,183.197	65	10,407.975	48	9,862.915	79	217.054	24	20,487.945	51	1,950.400	50
1901	—	—	2	31	—	—	2	31	30,881.553	51	1,089.625	66	9,084.422	49	10,728.543	05	235.027	52	20,047.993	06	1,806.832	57

[1]) Über diese Abgabe siehe auf Seite 280 des Statistischen Jahrbuches für 1900. — [2]) Über diese Steuern siehe auf Seite 290 und 335. — [3]) Zu Gunsten des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900 und 1901. (Fortsetzung.)

Jahr	XII. Einnahmen aus Steuern, aus der Steuereinhebung und aus Heimat- und Bürgerrechtverleihungen (Fortsetzung)																			
	2. Aus selbständigen Gemeindesteuern (Fortsetzung)												3. Anteile an Staatssteuern							
	Ordentliche Einnahmen (Fortsetzung)												Ordentliche Einnahmen							
	d) Aus den Feilbietungs-Prozenten [1])		e) Aus der Hundesteuer [2])		f) Aus dem „Lohnwagengefälle“ [1])		g) Aus Musik- und Tanzlizenz- und Schaustellungstaxen						a) Anteil an der Personal-Einkommensteuer [3])		b) Anteil an der Linienverzehrungssteuer [4])		Im ganzen (a und b)			
							α) Aus „Musikimpost“ [2])		β) Aus verschiedenen „Lizenz- und Spektakelgebühren“ [1])		zusammen (α und β)		Im ganzen (a bis g)							
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	38.241	66	304.304	29	196.378	80	33.704	01	48.776	10	82.480	11	24,242.948	52	913.615	50	954.683	32	1,868.298	82
1901	44.095	51	309.906	87	196 897	72	35.558	28	48.111	14	83.669	42	23,579.020	81	1,361.836	—	993.272	98	2,355.108	98

[1]) Zu Gunsten des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds. — [2]) Über diese Steuer siehe auf Seite 342. — [3]) Von dem vom Staate im Sinne des Artikels IX des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, an das Land Niederösterreich überwiesenen Anteil von dem Überschusse aus dem Ertrage der Personal-Einkommensteuer werden gemäß dem Beschlusse des niederösterreichischen Landtages vom 12. Februar 1898, 50% der Gemeinde Wien überlassen. — [4]) Gemäß dem mit 1. Jänner 1898 in Kraft getretenen Gesetze vom 4. November 1896, R.-G.-Bl. Nr. 224, wird der Gemeinde für jedes Jahr, in welchem das Ergebnis der Linien-Verzehrungssteuer und des Biersteuerzuschlagsbetrages von der Biererzeugung in Wien nach Abzug der damit verbundenen Steuer-Rückvergütungen, Gefällsrückgaben jeder Art und ordentlichen Auslagen mehr als 15,400.000 K beträgt, der Mehrbetrag bis zur Summe von 800.000 K und, falls dieselbe diese Summe übersteigt, noch ein Drittel von dem Überschusse überwiesen, wenn die niederösterreichische Landesgesetzgebung innerhalb der im Gesetze, betreffend die direkten Personalsteuern, bestimmten Frist die Freilassung der Personal-Einkommensteuer von allen der Kompetenz der Landesgesetzgebung unterliegenden Zuschlägen ausspricht. Dieser Bedingung wurde am 12. Februar 1898 entsprochen.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900 und 1901. (Fortsetzung.)

Jahr	XII. Einnahmen aus Steuern, der Steuereinhebung und aus Heimat- und Bürgerrechtverleihungen (Schluß)																			
	4. Aus der Steuereinhebung										5. Aus Heimat- u. Bürgerrechtverleihungen[3]						Gesamtsumme (1 bis 5)					
	Ordentliche Einnahmen										Ordentliche Einnahmen											
	a) Aus Verzugszinsen[1]		b) Aus Steuerexekutionsgebühren[2]		c) Aus Steuersequestrationsgebühren[2]		d) Sonstige Einnahmen		Im ganzen (a bis d)		a) Aus Heimatrechtverleihungen		b) Bürgerrechtverleihungen		Im ganzen (a und b)		Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	64.000	—	222.000	—	8.619	16	8.000	—	302.619	16	128.242	—	31.701	60	159.943	60	53,519.323	09	269	90	53,519.592	99
1901	87.000	—	242.000	—	10.228	48	8.000	—	347.228	48	118.469	—	33.264	—	151.733	—	57,314.642	47	2	31	57,314.644	78

[1]) Über Verzugszinsen für die Gemeinde siehe auf Seite 336. — [2]) Die Zahl der Steuerexekutionen und Sequestrationen siehe auf Seite 337 ff. — [3]) Hierüber siehe auf Seite 184 ff.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900 und 1901. (Fortsetzung.)

Jahr	XIII. Einnahmen aus gewerblichen und Kreditunternehmungen der Gemeinde																			
	1. Aus dem Rathauskeller (Ordentliche Einnahmen)[1]		2. Aus den Elektrizitätswerken[2]				3. Aus den Gaswerken[3]				4. Aus dem Futtergeschäfte auf dem Zentralviehmarkte (Ordentliche Einnahmen)[4]		5. Aus der Pfandleihanstalt[5]							
			Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen				Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	1,214.122	27	—	—	1.546	23	1.546	23	16,467.502	41	217.382	76	16,684.885	17	986.553	57	101.677	16	81	70	101.758	86
1901	1,489.469	48	—	—	8.873	38	8.873	38	17,215.338	70	[6]) 273.291	77	17,488.630	47	1,116.719	06	110.284	12	—	—	110.284	12

[1]) Mit Einschluß des Wertes der zu Ende des Berichtsjahres vorhandenen Lagerbestände an Wein, Mineralwässern, Ansichtskarten u. s. w., dann an Flaschen, Fässern, Geräten, Kanzlei-Einrichtung. — [2]) Die Elektrizitätswerke waren im Jahre 1901 noch nicht fertiggestellt. — [3]) Nähere Angaben siehe auf Seite 265. — [4]) Einnahmen aus der Beistellung und dem Verkaufe des erforderlichen Futters. Über den Wert des zu Ende des Rechnungsjahres vorhandenen Futterbestandes siehe die 6. Anmerkung zur unteren Zusammenstellung auf Seite 242. — [5]) Nähere Angaben siehe auf Seite 779. — [6]) Ohne die im Hauptrechnungsabschlusse angeführten Investitionswerte und Restbeträge der Reingewinste.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900 und 1901. (Fortsetzung.)

Jahr	XIII. Einnahmen aus gewerblichen und Kreditunternehmungen der Gemeinde (Fortsetzung)																XIV. Einnahmen aus Darlehen und sonstigen Schulden			
	6. Aus der Versicherungs-Anstalt[1]						7. Aus dem Lagerhause[2]		8. Aus dem Beerdigungs- und Gräberausschmückungsdienste auf dem Zentralfriedhofe[3]		Gesamtsumme (1 bis 8)						1. Aus aufgenommenen Darlehen			
	Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen		Ordentliche Einnahmen		Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt		Außerordentliche Einnahmen			
																	a) Aus dem Darlehen für die Hochquellenleitung[4]		b) Aus dem Darlehen für die Elektrizitätswerke[4]	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	620.130	88	81.805	30	701.936	18	793.309	24	528.075	32	20,711.370	85	300.815	99	21,012.186	84	1,513.937	07	864.236	80
1901	1,056.654	10	—	—	1,056.654	10	763.983	69	564.205	77	22,316.654	92	282.165	15	22,598.820	07	765.163	58	140.000	—

[1]) Nähere Angaben siehe auf Seite 801 ff. — [2]) Nähere Angaben siehe auf Seite 637. — [3]) Nähere Angaben siehe auf Seite 589. — [4]) Hier sind jene Beträge angeführt, die zur Bedeckung der im Berichtsjahre bestrittenen Netto-Auslagen aus dem Anlehen für diesen Zweck entnommen wurden. Näheres über dieses Anlehen siehe auf Seite 244.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900 und 1901. (Fortsetzung.)

Jahr	XIV. Einnahmen aus Darlehen und sonstigen Schulden (Fortsetzung)															
	1. Aus aufgenommenen Darlehen (Fortsetzung)								2. Aus Vorschüssen[4]		3. Aus sonstigen Schulden[5]		Gesamtsumme (1 bis 3)			
	Außerordentl. Einnahmen (Forts.)				Aus einer aufgenommenen schwebenden Schuld (Durchlaufende Einnahmen)[3]		Summe der außerordentlichen und durchlaufenden Einnahmen						Außerordentliche Einnahmen		Durchlaufende Einnahmen		überhaupt	
	c) Aus den Darlehen für die Gaswerke[1]		Im ganzen (a bis c)[2]						Außerordentliche Einnahmen							
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	1,177.489	27	3,555.663	14	20,550.991	11	24,106.654	25	1,804.849	73	751.510	21	6,112.023	08	20,550.991	11	26,663.014	19
1901	678.417	80	1,583.581	38	30,699.622	94	32,283.204	32	—	—	698.848	36	2,282.429	74	30,699.622	94	32,982.052	68

[1]) Vgl. die 4. Anmerkung zur vorangehenden Zusammenstellung. — [2]) Die Art der Aufnahme und Verrechnung der Anlehen für die Donauregulierung und die Wiener Verkehrsanlagen bringt es mit sich, daß die im Berichtsjahre aus diesen Anlehen verwendeten, der Gemeinde zur Last fallenden Teilbeträge hier nicht zur Erscheinung gelangen. — [3]) Mit dem Gesetz vom 20. Juni 1900, L.-G.-Bl. Nr. 29, wurde der Gemeinde die Aufnahme einer schwebenden Schuld von 12,000.000 K bewilligt und zufolge der Gemeinderatsbeschlüsse vom 19. Juni und 9. November 1900 der Bürgermeister ermächtigt, zur Deckung des sich ergebenden Bedarfes an Bargeld eine schwebende Schuld bei der Länderbank in Form eines Kontokorrente-Kredits aufzunehmen. Der angeführte Betrag bildet die Summe der im Berichtsjahre entlehnten Beträge; die Summe der in dieser Zeit zurückbezahlten Beträge siehe auf Seite 238 unten, den Stand der Schuld zu Ende des Berichtsjahres auf Seite 245. — [4]) Vorschuß des Bürgerspitalfonds (in Wertpapieren) an die Gemeinde zum Zwecke der Einlösung der Häuser in der Rotenturmstraße. — [5]) Anläßlich des Ankaufes von Gebäuden und Grundstücken übernommene Satzposten.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900 und 1901. (Fortsetzung.)

Jahr	XV. Sonstige Einnahmen										XVI. Durchlaufende Einnahmen									
	Gesamtsumme																			
	Ordentliche Einnahmen																			
	a) Aus Strafgeldern[1]		b) Aus sonstigen Quellen		Im ganzen (a und b)		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt		1. Bei den eigenen Geldern		2. Bei den Armenfonds		3. Beim Lehrerpensionsfonds		4. Bei den Gaswerken		5. Bei der Versicherungsanstalt		überhaupt	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	40.409	69	4.785	56	45.195	25	16.508	17	61.703	42	26,389.272	23	1,127.658	52	347.996	79	—	—	7.811	10	27,872.738	64
1901	82.688	29	9.293	60	91.981	89	3.428	92	95.410	81	27,669.207	82	909.517	42	171.166	33	391.680	58	6.412	20	29,147.984	35

[1]) Hier sind nur die in die Gemeindekasse fließenden Strafgelder verzeichnet; die in den Allgemeinen Versorgungsfonds fließenden siehe auf Seite 220 unten.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900 und 1901. (Fortsetzung.)

Jahr	XVII. Anfängliche Kassenreste								Hauptsumme aller Einnahmen (mit Einschluß der durchlaufenden Einnahmen und der anfänglichen Kassenreste)		Von der Hauptsumme aller Einnahmen entfallen auf									
	1. Bei den eigenen Geldern		2. Bei den Armenfonds		3. Beim Lehrerpensionsfonds		überhaupt				ordentliche Einnahmen		außerordentliche Einnahmen		ordentliche und außerordentliche Einnahmen zusammen		durchlaufende Einnahmen		anfängliche Kassenreste	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	2,298.190	12	830.946	89	36.668	90	3,165.805	91	164,663.076	45	99,884.703	44	13,188.837	35	113,073.540	79	48,423.729	75	3,165.805	91
1901	2,206.065	51	955.532	68	30.543	77	3,192.141	96	177,812.866	60	106,959.473	08	7,813.644	27	114,773.117	35	59,847.607	29	3,192.141	96

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1900 und 1901. (Schluß.)

Jahr	Von den ordentlichen Einnahmen entfallen auf die						Von den außerordentlichen Einnahmen entfallen auf die						Von den ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen zusammen entfallen auf die					
	des 1. Teiles des Hauptrechnungs-Abschlusses [1])		der Armenfonds — nach Abzug der im 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses verrechneten Einnahmsbeträge [2])		des Lehrerpensionsfonds und der gesondert verrechneten Kreditunternehmungen		des 1. Teiles des Hauptrechnungs-Abschlusses [1])		der Armenfonds		des Lehrerpensionsfonds und der gesondert verrechneten Kreditunternehmungen		des 1. Teiles des Hauptrechnungs-Abschlusses [1])		der Armenfonds — nach Abzug der im 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses verrechneten Einnahmsbeträge		des Lehrerpensionsfonds und der gesondert verrechneten Kreditunternehmungen	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	97,460.160	91	1,555.572	73	868.969	80	12,259.524	96	[3])837.425	39	[3]) 91.887	—	109,719.685	87	[3]) 2,392.998	12	[3])960.856	80
1901	104,087.649	79	1,476.224	28	1,395.599	01	[4]) 6,989.864	42	815.779	85	8.000	—	[4])111,077.514	21	2,292.004	13	1,403.599	01

[1]) Die hier ausgewiesenen Zahlen entsprechen den in den Jahrbüchern bis einschließlich 1899 in dem jeweiligen „Summarium der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde" veröffentlichten und können daher mit diesen in Vergleich gesetzt werden. — [2]) Diese Beträge belaufen sich für 1900 auf 4,174.244 K 53 h, für 1901 auf 4,085.125 K 62 h, so daß die ordentlichen Einnahmen der hier berücksichtigten Armenfonds 1900 im ganzen 5,729.817 K 26 h, 1901 im ganzen 6,377.129 K 75 h ausmachten. — [3]) Richtiggestellt. — [4]) Ohne einen Betrag von 391.680 K 54 h, der im 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses als außerordentliche, hier aber als durchlaufende Einnahme behandelt wurde. Vgl. die 6. Anmerkung zur unteren Zusammenstellung auf Seite 224.

2. Die Ausgaben der Gemeinde [1]) in den Jahren 1900 und 1901.

Jahr	I. Ausgaben für die Gemeindevertretung						II. Ausgaben für den allgemeinen [4]) Gemeindedienst											
							1. Persönlicher Aufwand											
							Ordentliche Ausgaben [5])											
	1. Persönlicher Aufwand [2])		2. Sachlicher und gemischter Aufwand [3])		Im ganzen (1 und 2)		a) Bezüge der im Dienste stehenden Beamten und Diener		b) Bezüge der im Ruhestande befindlichen Beamten und Diener		c) Besoldungsvorschüsse an Beamte und Diener		Im ganzen (a bis c)		Außerordentliche Ausgaben [6])		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	
	Ordentliche Ausgaben																	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	183.664	90	209.073	02	392.737	92	5,021.692	88	1,256.413	85	77.306	57	6,355.413	30	13.360	—	6,368.773	30
1901	178.819	—	23.995	02	202.814	02	5,105.997	83	1,425.839	92	89.051	25	6,620.889	—	14.530	—	6,635.419	—

[1]) Mit Einschluß der im 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses nicht verrechneten Kreditunternehmungen, dann des Wiener Lehrerpensionsfonds und der folgenden Armenfonds: Wiener Bürgerspitalfonds, Bürgerladfonds, Wiener allgemeiner Versorgungsfonds, Johannesspital- und Großarmenhaus-Stiftungenfonds und Wiener Landwehrfonds. — [2]) Funktionsgebühren des Bürgermeisters, der Vize-Bürgermeister, der Stadträte und Bezirksvorsteher, dann Bezüge der Gemeinderats-Stenographen. — [3]) Wahlauslagen für den Gemeinderat und die Bezirksvertretungen, dann Auslagen für die Galawagen und Pferdegeschirre. — [4]) Die Ausgaben für besondere Gemeindedienste, z. B. Steuerwesen, Gesundheitswesen u. dgl., sind nicht hier, sondern bei den betreffenden Verwaltungszweigen verrechnet, insofern die Art ihrer Verrechnung im Hauptrechnungs-Abschlusse dies zuließ. — [5]) Nähere Angaben über die Bezüge und Besoldungsvorschüsse der Beamten und Diener siehe auf Seite 198 ff. — [6]) Weihnachtsgeschenke an die Hilfsbeamten

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900 und 1901. (Fortsetzung.)

Jahr	II. Ausgaben für den allgemeinen Gemeindedienst (Fortsetzung)																			
	2. Bau von Amtsgebäuden und außerordentliche Herstellungen an solchen, Adaptierungen						3. Sonstiger sachlicher und gemischter Aufwand													
	Außerordentliche Ausgaben						Ordentliche Ausgaben													
	a) Herstellungen im neuen Rathause		b) Sonstige Ausgaben		Im ganzen (a und b)		a) Mietzinse für Amtsräume		b) Erhaltung und Ausbesserung der Amts-, Anstalts- und „gemischten“ [1] Gebäude		c) Beaufsichtigung, Kanalräumung, Wasserversorgung u. s. w.		d) Amtseinrichtungs-Gegenstände		e) Reinigung, Beheizung und Beleuchtung der Amtsräume		f) Amtserfordernisse		g) Kalligraphen-, Buchdrucker- und Buchbinderarbeiten, lithographische Presse	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	134.077	17	144.935	11	279.012	28	938.442	—	231.505	88	263.012	70	66.775	35	355.075	70	212.040	63	220.507	93
1901	58.904	09	45.005	64	103.909	73	938.434	—	255.034	52	254.974	31	50.306	05	415.000	49	229.702	20	252.161	41

[1]) Es sind dies solche Gebäude, in denen nebst Ämtern oder Anstalten auch Mietwohnungen u. s. f. untergebracht sind.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900 und 1901. (Fortsetzung.)

Jahr	II. Ausgaben für den allgemeinen Gemeindedienst (Schluß)																					
	3. Sonstiger sachlicher und gemischter Aufwand														Gesamtsumme (1 bis 3)							
	Ordentliche Ausgaben												Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt	
	h) Aktenzustellung, Post, Telephon		i) Amtsblatt, Zeitungseinschaltungen		k) Diäten, Kostgelder, Kommissionsgebühren, Wagen- und Reiseauslagen		l) Vertretung in Rechtssachen, Stempel und sonstige Gebühren		m) Sonstige Ausgaben		Im ganzen (a bis m)											
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	19.944	99	53.807	15	314.866	25	58.142	70	37.894	08	2,772.015	36	—	—	—	—	9,127.428	66	292.372	28	9,419.800	94
1901	22.295	84	57.213	60	346.212	64	63.588	52	37.363	51	2,922.287	09	[1]) 19.310	—	2,941.597	09	9,543.176	09	137.749	73	9,680.925	82

[1]) Kosten der Schätzung der Werke der Elektrizitäts-Gesellschaften.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900 und 1901. (Fortsetzung.)

Jahr	III. Ausgaben für die Erhaltung, Verwendung und Verwaltung des privatrechtlichen Gemeindevermögens																					
	1. Für das vorhandene Vermögen																2. Für Neuwerbungen					
	Ordentliche Ausgaben								Außerordentliche Ausgaben								Außerordentliche Ausgaben					
	a) Für das unbewegliche Vermögen [1]		b) Für das bewegliche Vermögen		c) Sonstige Ausgaben [2]		Im ganzen (a bis c)		a) Für das unbewegliche Vermögen [3]		b) Für das bewegliche Vermögen		c) Sonstige Ausgaben		Im ganzen (a bis c)		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		a) Für das unbewegliche Vermögen [4]		b) Für das bewegliche Vermögen [5]		Im ganzen (a und b)	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	[6]388.230	21	—	—	752	55	389.082	76	9.352	60	—	—	—	—	9.352	60	398.435	36	3,151.726	87	12.425	80	3,164.152	67
1901	389.842	65	—	—	802	90	390.645	55	32.349	11	—	—	—	—	32.349	11	422.994	66	2,603.868	60	34.596	80	2,638.465	40

[1]) Grundsteuer, Gebäudesteuern, Gebührenäquivalent, Erhaltung und Ausbesserung der reinen Zinshäuser ꝛc. — [2]) Für die Schankgerechtigkeiten (ohne die im Rathauskeller), die teils radiziert, teils verkäuflich sind. — [3]) Herstellungen in zinstragenden Gebäuden. — [4]) Auslagen durch Ankauf von Realitäten, mit Ausnahme von solchen, die eigens zu Straßenerweiterungszwecken erworben wurden. Darunter auch die Auslagen anläßlich der Überlassung von Linienwallgründen und Linienamtsgebäuden an die Gemeinde durch den Staat. — [5]) Auslagen durch Ankauf von Wertpapieren. — [6]) Richtiggestellt.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900 und 1901. (Fortsetzung.)

Jahr	III. Ausgaben für die Erhaltung, Verwendung und Verwaltung des privatrechtlichen Gemeindevermögens (Fortsetzung)						IV. Ausgaben für die Erhaltung, Verwendung und Verwaltung des gestifteten Vermögens													
	Gesamtsumme (1 und 2)						1. Für die Gesamtverwaltung (Ordentliche Ausgaben) [1]		2. Für das vorhandene Vermögen											
									Ordentliche Ausgaben						Außerordentliche Ausgaben					
	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt				a) Für das unbewegliche Vermögen [2]		b) Für das bewegliche Vermögen		Im ganzen (a und b)		a) Für das unbewegliche Vermögen		b) Für das bewegliche Vermögen		Im ganzen (a und b)		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	389.082	76	3,173.505	27	3,562.588	03	103.657	95	495.219	51	35	44	495.254	95	1.427	30	—	—	1.427	30	496.682	25
1901	390.645	55	2,670.814	51	3,061.460	06	102.430	67	599.814	51	37	10	599.851	61	—	—	—	—	—	—	599.851	61

[1]) Darunter auch die vom Bürgerspitalfonds an den k. k. Waisenhaus-, n.-ö. Gebärhaus-, Findelhaus- und Irrenhausfonds entrichteten sog. rezeßmäßigen Gebühren. — [2]) Auslagen für die Verwaltung der zinstragenden Gebäude, des Grund- und Gutsbesitzes der Armenfonds.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900 und 1901. (Fortsetzung.)

Jahr	IV. Ausgaben für die Erhaltung, Verwendung und Verwaltung des gestifteten Vermögens (Fortsetzung)																	
	3. Für Neuerwerbungen												Gesamtsumme (1 bis 3)					
	Ordentliche Ausgaben						Außerordentliche Ausgaben						Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt	
	a) Für das unbewegliche Vermögen [1]		b) Für das bewegliche Vermögen [2]		Im ganzen (a und b)		a) Für das unbewegliche Vermögen [3]		b) Für das bewegliche Vermögen [4]		Im ganzen (a und b)							
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	1.343	37	265.156	27	266.499	64	655.086	14	341.714	23	996.800	37	1,263.300	01	865.412	54	998.227	67	1,863.640	21
1901	916	50	179.901	63	180.818	13	556.065	60	738.697	49	1,294.763	09	1,475.581	22	883.100	41	1,294.763	09	2,177.863	50

[1]) Mit Rücksicht darauf, daß sich im Jahre 1880 herausgestellt hatte, daß die Menge des auf der dem Bürgerspitalfonds gehörigen Herrschaft Spitz a. d. Donau geschlagenen Holzes größer als der Nachwuchs war, wurde mit Gemeinderatsbeschluß vom 10. Dezember 1880 bestimmt, es sollen die Netto-Einnahmen dieser Herrschaft so lange zu Zwecken des Fonds verwendet und gesondert angelegt werden, bis der Betrag der Übernutzungen in der Höhe von 126.362 K wieder hereingebracht ist. Der in der Tabelle ausgewiesene Betrag stellt den Teilbetrag dar, der von den in den letzten Jahren erzielten Netto-Einnahmen des Fonds gesondert angelegt wurde. Die Anlage geschieht durch Ankauf von Grundstücken zur Abrundung des Grundbesitzes des Fonds. — [2]) Zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 10. Dezember 1880 wird aus den laufenden Einnahmen des Bürgerspitalfonds alljährlich ein Betrag entnommen und gesondert angelegt, der der Abnahme der Steuerfreiheit der dem Fonds gehörigen Häuser entspricht. Für in den Jahren 1900 und 1901 entnommene Beträge wurden Wertpapiere angekauft. Außerdem sind in dem hier ausgewiesenen Betrage die Verwaltungsauslagen für die Armenlotterie und sonstige Ausgaben enthalten. — [3]) Ausgaben für den Ankauf von Realitäten und den Umbau von Häusern. — [4]) Ausgaben für den Ankauf von Wertpapieren.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900 und 1901. (Fortsetzung.)

Jahr	V. Ausgaben für die Sicherheitspolizei, Gefangenhäuser und das Schubwesen						VI. Ausgaben für das Verkehrswesen															
							1. Für Straßen und Brücken															
							Ordentliche Ausgaben															
							a) Für Straßen															
	1. Beitrag an den Staat für die von ihm besorgte Lokalpolizei		2. Sonstige Ausgaben [1]		überhaupt		α) Ankauf von Gebäuden und Gründen [2] zur Straßenverbreiterung		β) Einlösung von Grundparzellen bei Häuserbauten		γ) Betrieb der Steinbrüche [3]		δ) Neupflasterungen [2])		ε) Erhaltung des Pflasters und Umpflasterung [2])		ζ) Neuherstellung ungepflasterter Straßen [2])		η) Erhaltung der ungepflasterten Straßen [2])	
	Ordentliche Ausgaben																					
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1900	1,000.000	—	28.525	20	1,028.525	20	4,114.561	35	2,599 943	96	328.680	89	366 203	08	1,401.312	03	313.736	46	1,363.724	83		
1901	[4]) 1,026.000	—	28.491	69	1,054.491	69	1,880.384	92	2,206.728	42	361.332	63	869.819	53	1,976.816	98	361.743	33	1,473 630	30		

[1]) Auslagen für das städtische Gefangenhaus und (zu einem sehr geringen Teile) für Schüblinge (Vergütung des Fünftels der Auslagen für die nach Wien zuständigen Schüblinge). — [2]) Nähere Angaben (jedoch in der „laufenden Gebühr") siehe auf Seite 276 oben. — [3]) Auslagen für den Betrieb der Steinbrüche und für die Verfrachtung der Steine. — [4]) Darunter 26.000 K als Zinswert der vom Staate verwendeten Räume im städtischen Polizei-Gefangenhause.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900 und 1901. (Fortsetzung.)

Jahr	VI. Ausgaben für das Verkehrswesen (Fortsetzung)																			
	1. Für Straßen und Brücken (Fortsetzung)																			
	Ordentliche Ausgaben (Fortsetzung)												Außerordentliche Ausgaben							
	a) Für Straßen (Fortsetzung)								b) Für Brücken		Im ganzen (a und b)		a) Für Straßen							
	ϑ) Straßenreinigung [1]		ι) Straßenbespritzung [2]		ϰ) Sonstige Ausgaben [3]		zusammen (α bis ϰ)						α) Verfassung eines Generalregulierungsplanes		β) Betrieb der Steinbrüche		γ) Straßenherstellungen [4]		δ) Straßensäuberung [5]	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	3,410.864	75	780.868	46	191.634	60	14,871.530	41	54.237	35	14,925.767	76	54.292	24	21.335	27	37.835	76	231.414	75
1901	3,277.312	88	780.946	67	278.894	64	13,467.601	30	41.835	99	13,509.437	29	[6]) —	—	18.553	84	609.589	18	221.100	23

[1]) Nähere Angaben jedoch in der „laufenden Gebühr") siehe auf Seite 278. — [2]) Nähere Angaben (jedoch in der „laufenden Gebühr") siehe auf Seite 277. — [3]) Darunter Auslagen für Werkzeuge und sonstige Erfordernisse zur Straßenerhaltung und -Säuberung, für Schranken, für Gassenaufschrifts- und Hausnummern-Tafeln u. a. — [4]) In Ausführung des Wienfluß-Regulierungsplanes. — [5]) Darunter auch einzelne Auslagen für die Einsammlung des Hauskehrichts, die unter IX., Ausgaben für das Gesundheitswesen, gehören, aber wegen der Art ihrer Verrechnung hier nicht ausgeschieden werden können. — [6]) Nunmehr unter den sonstigen ordentlichen Ausgaben.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900 und 1901. (Fortsetzung.)

Jahr	VI. Ausgaben für das Verkehrswesen (Fortsetzung)																			
	1. Für Straßen und Brücken (Fortsetzung)												2. Für die Regulierung schiffbarer Gewässer (Ordentliche Ausgaben) [3])		3. Für öffentliche Gartenanlagen und Alleen					
	Außerordentliche Ausgaben (Fortsetzung)						Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben													
	a) Für Straßen (Forts.)				b) Für Brücken [2])		Im ganzen (a und b)		a) Für Straßen		b) Für Brücken		Im ganzen (a und b)				Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben [4])		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	
	ε) Straßenbespritzung [1])		zusammen (α bis ε)																	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	10.888	95	355.766	97	520.838	12	876.605	09	15,227.297	38	575.075	47	15,802.372	85	400.000	—	344.435	59	231.824	40	576.259	99
1901	2.480	—	851.723	25	444.474	46	1,296.197	71	14,319.324	55	486.310	45	14,805.635	—	200.000	—	438 671	06	384.888	52	823.559	58

[1]) Auslagen für die Herstellung neuer und die Rekonstruktion bestehender Schöpfwerke für die Straßenbespritzung. — [2]) Darunter auch Auslagen für Brückenanlagen über den Wienfluß, die in Ausführung des Wienfluß-Regulierungsplanes hergestellt wurden. — [3]) Beitrag der Gemeinde zur Regulierung der Donau in Niederösterreich. Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 218 unten. — [4]) Herstellung und Erneuerung von Gartenanlagen und Alleen. Die Ausgaben für die Erwerbung der Arenbergrealität sind unter III 2a auf Seite 229 oben verrechnet.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900 und 1901. (Fortsetzung.)

Jahr	VI. Ausgaben für das Verkehrswesen (Schluß)								VII. Ausgaben für Landeskultur und Regulierung nicht schiffbarer Gewässer											
	4. Für öffentliche Beleuchtung (Ordentliche Ausgaben) [1]		Gesamtsumme (1 bis 4)						1. Für Landeskultur						2. Für Regulierung nicht schiffbarer Gewässer					
			Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt		Ordentliche Ausgaben [2]		Außerordentliche Ausgaben [3]		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben [4]		Außerordentliche Ausgaben [5]		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	538.111	47	15,808.314	82	1,508.429	49	17,316.744	31	23.327	02	534	83	23.861	85	59.711	41	2,325.759	32	2,385.470	73
1901	546.648	21	14,494.756	56	1,881.086	23	16,375.842	79	23.628	31	1.800	—	25.428	31	86.833	84	1,044.283	56	1,131.117	40

[1]) Ohne die Kosten für die Gasbeleuchtung in den Gemeindebezirken I—X und XX (mit Ausschluß von Inzersdorf), die ohne Ersatzleistung der Gemeinde von den städtischen Gaswerken bestritten werden. — [2]) Auslagen für Flurwache und Zuchtstiere, dann Beihilfen und sonstige Ausgaben zum Schutze des Weinbaues in Wien. — [3]) Meist Beihilfen an Vereine für Landwirtschaft und Tierzucht. — [4]) Kosten der Erhaltung und des Betriebes der Wienflußregulierungs-Anlagen und der Sammelkanäle zu beiden Seiten des Wienflusses, dann der Erhaltung der Ufer und Gerinne und der Regulierung von Bächen. Die Art der Verrechnung im Hauptrechnungs-Abschlusse bringt es mit sich, daß die auf die Sammelkanäle am Wienflusse entfallenden Kosten hier nicht ausgeschieden werden können. — [5]) Kosten der von der Gemeinde auf Rechnung der Kommission für Verkehrsanlagen besorgten Ausführung des Wienfluß-Regulierungsplanes. Die in Ausführung dieses Planes erwachsenen Kosten für Straßenherstellungen und Brücken sind unter den außerordentlichen Ausgaben auf Seite 231 unter VI 1 a γ, bzw. 2 verrechnet. Den Ersatz aller Auslagen für die Ausführung des Wienfluß-Regulierungsplanes durch die Kommission für die Wiener Verkehrsanlagen siehe unter den außerordentlichen Einnahmen unter V 2 auf Seite 219 oben. Die in der Tabelle verzeichneten Ausgaben mit Einschluß der zu dem gleichen Zwecke für Straßenherstellungen und Brücken gemachten sind daher nur eine Art durchlaufender Ausgaben; die hievon auf die Gemeinde tatsächlich entfallenden kommen hier nicht gesondert zur Erscheinung. Vgl. die 2. Anmerkung zur unteren Zusammenstellung auf Seite 225.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900 und 1901. (Fortsetzung.)

Jahr	VII. Ausgaben für Landeskultur und Regulierung nicht schiffbarer Gewässer (Fortsetzung)						VIII. Ausgaben für das Marktwesen [1])						IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen							
	Gesamtsumme (1 und 2)												1. Für das allgemeine Sanitätspersonal (Ordentliche Ausgaben)		2. Für Krankenanstalten					
	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt				Ordentliche Ausgaben [2])		Außerordentliche Ausgaben [3])		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	83.038	43	2,326.294	15	2,409.332	58	1,164.428	76	168.100	50	1,332.529	26	360.969	43	44.418	93	353.870	27	398.289	20
1901	110.462	15	1,046.083	56	1,156.545	71	1,243.302	61	346.778	87	1,590.081	48	352.522	69	44.294	26	1,770.198	73	1,814.492	99

[1]) Nähere Angaben siehe auf Seite 635. Die Ausgaben für das Futtergeschäft auf dem Zentralviehmarkte sind hier nicht mitgerechnet, sondern auf Seite 238 oben verzeichnet. — [2]) Auslagen für die Notspitäler; zumeist berechnete Mietwerte. — [3]) Fast ganz zur Errichtung des Kaiser Franz Josef-Regierungs-Jubiläums-Kinderspitals der Stadt Wien.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900 und 1901. (Fortsetzung.)

Jahr	IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen (Fortsetzung)																					
	3. Für Friedhöfe und Leichenkammern[1]						4. Für Badeanstalten[2]						5. Für Wasserleitungen[3]						6. Für Kanalisation[4]					
	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	345.380	37	149.692	23	495.072	60	293.880	15	222.047	25	515.927	40	1,395.546	80	1,711.435	78	3,106.982	58	2,993.164	35	966.705	83	3,959.870	18
1901	387.236	57	112.329	72	499.566	29	345.854	81	97.029	34	442.884	15	1,568.060	10	1,098.801	32	2,666.861	42	2,818.444	82	1,242.253	49	4,060.698	31

[1]) Nähere Angaben siehe auf Seite 588 und 589. — [2]) Nähere Angaben siehe auf Seite 580. — [3]) Nähere Angaben siehe auf Seite 257. — [4]) Nähere Angaben siehe auf Seite 287. Die auf die Gemeinde entfallenden Ausgaben für den Bau der Sammelkanäle zu beiden Seiten des Donaukanales, welche einen Teil der Wiener Verkehrsanlagen bilden und von der hiefür bestehenden Kommission aus den Geldern des Anlehens für die Wiener Verkehrsanlagen ausgeführt werden, kommen hier nicht gesondert zur Erscheinung. Vgl. die 2. Anmerkung zur unteren Zusammenstellung auf Seite 225.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900 und 1901. (Fortsetzung.)

Jahr	IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen (Fortsetzung)																									
	7. Für Schlachthäuser[1]						8. Für sonstige Sanitätsanstalten																			
							Ordentliche Ausgaben										Außerordentliche Ausgaben									
	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		a) Für Sanitätsstationen u. Gerätelagerstätten		b) Für Rettungsanstalten		c) Für Anstandsorte		d) Für die Wasenmeisterei		Im ganzen (a bis d)		a) Für Sanitätsstationen u. Gerätelagerstätten		b) Für Anstandsorte		c) Für die Wasenmeisterei		Im ganzen (a bis c)		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	341.878	33	433.872	01	775.750	34	46.756	35	15.333	99	42.897	86	5 872	87	110.861[2])	07	22.689	17	19.654	28	1.751	70	44.095	15	154.956	22
1901	368.536	62	229.731	35	598.267	97	48.866	28	14.312	60	51.032	69	5.169	83	119.381	40	14.222	46	20.028	56	150	17	34.401	19	153.782	59

[1]) Nähere Angaben siehe auf Seite 605. — [2]) Richtiggestellt.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900 und 1901. (Fortsetzung.)

Jahr	IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen (Schluß)																					
	9. Sonstige Ausgaben für das Gesundheitswesen																Gesamtsumme (1 bis 9)					
	Ordentliche Ausgaben																					
	a) Für Einsammlung und Abfuhr des Hauskehrichts[1])		b) Wert des Wassers für öffentliche Brunnen ꝛc., für Anstandsorte ꝛc.		c) Kosten der Zuführung von Wasser in entlegene Stadtteile		d) Kosten der Überführung von Kranken und von Leichen Verunglückter in Krankenhäuser		e) Kosten der Überführung von Leichen auf Friedhöfe		f) Desinfektionskosten		g) Sonstige Ausgaben[2])		Im ganzen (a bis g)		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	549.521	39	195.627	36	16.110	89	62.364	73	25.675	40	52.208	40	46.891	83	948.400	—	6,834.499	43	3,881.718	52	10,716.217	95
1901	514.522	29	200.228	26	13.611	51	68.505	57	17.276	30	53.487	70	53.933	63	921.565	26	6,925.896	53	4,584.745	14	11,510.641	67

[1]) Vgl. auch die 5. Anmerkung zur oberen Zusammenstellung auf Seite 231. — [2]) Darunter: Auslagen für sanitätspolizeiliche Leichenöffnungen, für Wagenauslagen, Kommissionsgebühren und Remunerationen, für Veröffentlichungen des Stadtphysikats u. s. w.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900 und 1901. (Fortsetzung.)

Jahr	X. Ausgaben für die Arbeitsvermittlungsanstalt (Ordentliche Ausgaben)		XI. Ausgaben für Armenpflege																	
			1. Für die offene Gemeindearmenpflege[1]) (Ordentliche Ausgaben)		2. Für Gemeinde-Armen- und Versorgungshäuser[2])						3. Für Gemeinde-Waisenhäuser (Ordentliche Ausgaben)		4. Für sonstige Gemeinde-Armenanstalten						5. Sonstige Ausgaben für Gemeinde-Armenpflege					
					Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben[3])		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben				Ordentliche Ausgaben						Ordentliche Ausgaben					
													a) Für das Asyl und Werkhaus		b) Für das Asyl für verlassene Kinder		Im ganzen (a und b)		a) Für Verpflegung von Armen in fremden Wohltätigkeitsanstalten[4])		b) Sonstige Ausgaben		Im ganzen (a und b)	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	56.840	69	5,508.081	02	2,118.281	37	—	—	2,118.281	37	424.523	61	207.767	52	31.332	77	239.100	29	176.885	11	6.144	45	183.029	56
1901	58.615	25	5,630.596	10	2,275.737	67	200.107	—	2,475.844	67	441.937	54	191.220	77	37.489	49	228.710	26	216.527	56	6.765	02	223.292	58

[1]) Ausgaben für Aushilfen und Pfründen, für den armenärztlichen Dienst, für Arzneien, Bäder und Verbandzeug u. s. w. — [2]) Mit Einschluß des Bürgerversorgungshauses. — [3]) Bau eines Versorgungshauses im XIII. Bezirke. — [4]) Ohne die sog. rezeßmäßigen Gebühren des Bürgerspitalfonds an einzelne dieser Anstalten. Vgl. die 1. Anmerkung zur unteren Zusammenstellung auf Seite 229.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900 und 1901. (Fortsetzung.)

Jahr	XI. Ausgaben für Armenpflege (Fortsetzung)												XII. Ausgaben für das Feuerlöschwesen[2]						XIII. Ausgaben f. Unterrichtszwecke, Bildung und Kunst			
	5. Sonst. Ausgaben für Gemeinde-Armenpflege (Forts.)				6. Subventionen an die Privatwohltätigkeitspflege und sonstige Auslagen (Ordentliche Ausgaben)		Gesamtsumme (1 bis 6)												1. Für Volksschulen[3]			
	Außerordentliche Ausgaben[1]		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben				Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt		Ordentliche Ausgaben			
																			a) Gemeinde-Ausgaben[3]		b) Schulbezirks-Ausgaben[3]	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	38.480	44	221.510	—	207.919	49	8,680.935	34	38.480	44	8,719.415	78	1,151.476	24	16.962	93	1,168.439	17	6,665.087	71	10,018.524	41
1901	—	—	223.292	58	218.706	89	9,018.981	04	200.107	—	9,219.088	04	1,252.074	43	47.785	18	1,299.859	61	7,256.160	26	10,447.972	07

[1]) Beitrag zum Fonds zur Unterstützung von Witwen und Waisen der Hilfsbeamten der Gemeinde. — [2]) Nähere Angaben siehe auf Seite 426. — [3]) Nähere Angaben siehe auf Seite 528, bzw. für den Lehrerpensionsfonds auf Seite 529.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900 und 1901. (Fortsetzung.)

Jahr	XIII. Ausgaben für Unterrichtszwecke, Bildung und Kunst (Fortsetzung)															
	1. Für Volksschulen (Fortsetzung)[1]															
	Ordentliche Ausgaben (Forts.)				Außerordentliche Ausgaben						Ordentliche und außerordentliche Ausgaben					
	c) Lehrerpensionsfonds-Ausgaben[1]		Im ganzen (a bis c)		a) Gemeinde-Ausgaben		b) Schulbezirks-Ausgaben		c) Lehrerpensionsfonds-Ausgaben[2]		Im ganzen (a bis c)		a) Gemeinde-Ausgaben		b) Schulbezirks-Ausgaben		c) Lehrerpensionsfonds-Ausgaben		Im ganzen (a bis c)	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	392.209	18	17,075.821	30	1,532.601	97	—	—	10.000	—	1,542.601	97	8,197.689	68	10,018.524	41	402.209	18	18,618.423	27
1901	421.254	25	18,125.386	58	1,739.013	50	—	—	8.000	—	1,747.013	50	8,995.173	76	10,447.972	07	429.254	25	19,872.400	08

[1]) Vgl. die 3. Anmerkung zur vorhergehenden Zusammenstellung. — [2]) Für den Ankauf von Wertpapieren.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900 und 1901. (Fortsetzung.)

Jahr	XIII. Ausgaben für Unterrichtszwecke, Bildung und Kunst (Fortsetzung)																					
	2. Für Mittelschulen						3. Für Fachschulen										4. Für Museen, Sammlungen Bibliotheken					
							Ordentliche Ausgaben															
	Ordentliche Ausgaben [1]		Außerordentliche Ausgaben [2]		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		a) Für das Pädagogium		b) Für gewerbliche Schulen								Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	
									α) Gesetzliche Beiträge [3]		β) Vertragsmäßige Beiträge [4]		γ) Freiwillige Beiträge		zusammen (α bis γ)		Im ganzen (a und b)					
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	348.037	16	2.203	05	350.240	21	40.237	66	156.937	73	45.582	92	17.400	—	219.920	65	260.158	31	88.931	31	109	65	89.040	96
1901	348.450	83	615	29	349.066	12	37.744	55	161.601	32	47.015	54	17.600	—	226.216	86	263.961	41	90.329	50	32.413	19	122.742	69

[1]) Darunter: Berechnete Zinswerte der dem Staate überlassenen Mittelschulgebäude der Gemeinde, Auslagen für Pensionen und Gnadengaben der im Ruhestande befindlichen Lehrpersonen, dann der Witwen und Waisen von Lehrpersonen an den ehemaligen Gemeinde-Mittelschulen u. s. w. — [2]) Auslagen für Errichtung und Erhaltung von Privat-Mittelschulen. — [3]) Die Gemeinde hat 20% zur Errichtung und Erhaltung der Vorbereitungs- und gewerblichen Kurse beizutragen, dann die Beheizungs- und Beleuchtungskosten für die in Gemeindegebäuden untergebrachten derartigen Kurse zu bestreiten. Die Beheizungskosten sind jedoch nicht hier, sondern unter den Gemeindeausgaben für Volksschulen verrechnet. — [4]) Ausgaben für die k. k. graphische Lehr- und Versuchsanstalt (berechneter Mietzins für deren in einem Gemeindegebäude befindlichen Räume und ein Jahresbeitrag für Beheizung, Beleuchtung und Reinigung), dann für die k. k. Staatsgewerbeschule im X. Gemeindebezirke (berechneter Mietzins, dann Kosten der Schuldiener, der Beheizung, Beleuchtung und Reinigung).

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900 und 1901. (Fortsetzung.)

Jahr	XIII. Ausgaben für Unterrichtszwecke, Bildung und Kunst (Schluß)																XIV. Ausgaben für Elementarereignisse u. ähnliche Unglücksfälle					
	5. Für sonstige Unterrichts-, Bildungs- und Kunstzwecke										Gesamtsumme (1 bis 5)						Gesamtsumme					
	Ordentliche Ausgaben								Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt		Ordentliche Ausgaben [2]		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt	
	a) Für Kindergärten		b) Beiträge für Bildungs- und wissenschaftliche Zwecke		c) Sonstige Ausgaben [1]		Im ganzen (a bis c)																	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	71.799	63	52.051	44	6.362	69	130.213	76	24.800	12	155.013	88	17,903.161	84	1,569.714	79	19,472.876	63	3.981	50	1.073	82	5.055	32
1901	89.337	97	88.461	56	27.034	03	204.833	56	32.053	75	236.887	31	19,032.961	88	1,812.095	73	20,845.057	61	4.159	92	12.197	90	16.357	82

[1]) Darunter die Ausgaben für die Erhaltung öffentlicher Denkmäler. — [2]) Kosten der Vorkehrungen gegen Überschwemmungen.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900 und 1901. (Fortsetzung.)

Jahr	XV. Ausgaben für Militärzwecke																		XVI. Ausgaben für die Steuereinhebung					
	1. Bezüge der Beamten des Konskriptionsamtes		2. Sonstige Auslagen in Konskriptions-Angelegenheiten		3. Rekrutierungs-Ausgaben		4. Militärbequartierungs-Ausgaben		5. Vorspannsauslagen		6. Sonstige Ausgaben		Im ganzen (1 bis 6)		Außerordentliche Ausgaben [1])		überhaupt		1. Für die Einhebung im engeren Sinne			
	Ordentliche Ausgaben																		Ordentliche Ausgaben			
																			a) Bezüge der Beamten des Steueramtes		b) Bezüge des Steuerexekutionspersonals	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	390.431	53	3.668	07	18.233	59	190.953	87	7.164	08	282	10	610.733	24	230 024	91	840.758	15	533.356	84	545.367	07
1901	401.642	97	1.749	62	19.043	88	264.236	87	7.764	—	—	—	694.437	34	1,915.403	44	2,609.840	78	572.971	22	546.147	12

[1]) Ausgaben für den Bau einer Landwehr-Infanterie-Kaserne.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900 und 1901. (Fortsetzung.)

Jahr	XVI. Ausgaben für die Steuereinhebung (Forts.)						XVII. Ausgaben für Wahlen (mit Ausschluß der in die Gemeindevertretung)						XVIII. Für Volkszählungen (Außerordentliche Ausgaben)		XIX. Ausgaben für gewerbliche und Kreditunternehmungen der Gemeinde							
	1. Für die Einhebung im engeren Sinne (Forts.)				2. Rückvergütete Steuern (Ordentliche Ausgaben) [2])		überhaupt		Ordentliche Ausgaben [3])		Außerordentliche Ausgaben [4])		überhaupt				1. Für den Rathauskeller (Ordentliche Ausgaben) [5])		2. Für die Elektrizitätswerke			
	Ordentliche Ausgaben (Fortsetzung)																					
	c) Sonstige Ausgaben [1])		Im ganzen (a bis c)																Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben [6])		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	38.780	02	1,117.503	93	204.622	88	1,322.126	81	3.703	04	179.611	25	183.314	29	6.064	05	1,166.555	24	—	—	925.392	55	925.392	55
1901	20.666	71	1,139.785	05	31.517	07	1,171,302	12	5.519	17	161.655	43	167.174	60	201.634	52	1,399.697	11	—	—	176.542	48	176.542	48

[1]) Darunter: Auslagen für die Durchführung der Steuersequestration, für die Mitwirkung der Gemeinde bei Veranlagung der Personalsteuern (Wahlen der Kommissionen u. s. w.), Anschaffung von Hundesteuermarken, Lohnwagengefälls-Auslagen (Wiener allgemeiner Versorgungsfonds). — [2]) Darunter 1900: 178.623 K 93 h an den Fürsten Auersperg auf Grund des Urteils des Obersten Gerichtshofes vom 17. Jänner 1900 rückvergütete Steuerbeträge. — [3]) Ausgaben für die Wahlen in das Gewerbegericht und für die Zusammenstellung der Geschwornen-Urlisten. — [4]) Ausgaben für Landtags- und Reichsratswahlen. — [5]) Mit Einschluß des Wertes der zu Beginn des Berichtsjahres vorhandenen Lagerbestände, Geräte und Kanzlei-Einrichtungsgegenstände. — [6]) Darunter: Grunderwerbungskosten, bauliche Vorauslagen, persönliche Bezüge u. s. w.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900 und 1901. (Fortsetzung.)

Jahr	XIX. Ausgaben für gewerbliche und Kreditunternehmungen der Gemeinde (Fortsetzung)																			
	3. Für die Gaswerke[1]						4. Für das Futtergeschäft auf dem Zentralviehmarkte		5. Für die Pfandleihanstalt[2]		6. Für die Versicherungs-Anstalt[3]		7. Für das Lagerhaus[4]						8. Für den Beerdigungs- und „Gräberausschmückungsdienst auf dem Zentralfriedhofe (Ordentliche Ausgaben)	
	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	10,479.501	82	4,792.386	59	15,271.888	41	929.242	16	86.664	54	707.456	55	700.660	59	96.988	40	797.648	99	358.448	01
1901	11,076.992	24	[5]1,170.122	58	12,247.114	82	985.900	56	90.042	93	1,063.066	30	687.921	93	33.043	90	720.965	83	375.067	02

[1]) Nähere Angaben siehe auf Seite 265. — [2]) Nähere Angaben siehe auf Seite 779. — [3]) Nähere Angaben siehe auf Seite 801 ff. — [4]) Nähere Angaben siehe auf Seite 637. — [5]) Ohne die im Hauptrechnungsabschlusse angeführten Widmungen zur Bestreitung von Investitionen, zur Dotierung eines Abschreibungs-, Arbeiterpensions- und Selbstversicherungsfonds und zu einer Steuerreserve.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900 und 1901. (Fortsetzung.)

Jahr	XIX. Ausgaben für gewerbliche und Kreditunternehmungen (Schluß)						XX. Ausgaben für Gemeindeschulden[1]													
	Gesamtsumme (1 bis 8)						1. Für Tilgung													
							Ordentliche Ausgaben								Außerordentliche Ausgaben		Durchlaufende Ausgaben[2]		Summe der ordentlichen, außerordentlichen und durchlaufenden Ausgaben	
	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt		a) Für Gemeinde-Anlehen		b) Für Anteile der Gemeinde an anderen Anlehen		c) Für sonstige Schulden		Im ganzen (a bis c)							
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	14,428.528	91	5,814.767	54	20,243.296	45	3,402.024	88	226.799	—	972.796	45	4,601.620	33	4.312	—	13,510.991	11	18,116.923	44
1901	15,678.688	09	1,379.708	96	17,058.397	05	3,613.665	92	518.421	22	724.545	75	4,856.632	89	—	—	29,039.622	94	33,896.255	83

[1]) Über die Gemeindeschulden siehe die Tabellen auf Seite 244 ff. — [2]) Vgl. die 3. Anmerkung zur unteren Zusammenstellung auf Seite 225.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900 und 1901. (Fortsetzung.)

Jahr	XX. Ausgaben für Gemeindeschulden[1]) (Fortsetzung)																			
	2. Für Verzinsung												3. Gemeinsame Auslagen für Tilgung und Verzinsung							
	Ordentliche Ausgaben								Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben							
	a) Für Gemeinde-Anlehen		b) Für Anteile der Gemeinde an anderen Anlehen		c) Für sonstige Schulden		Im ganzen (a bis c)						a) Für Gemeinde-Anlehen		b) Für Anteile der Gemeinde an anderen Anlehen		c) Für sonstige Schulden		Im ganzen (a bis c)	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	7,671.255	12	2,144.802	09	1,281.342	03	11,097.399	24	24.600	37	11,121.999	61	305.425	75	240.105	11	3.296	34	548.827	20
1901	7,727.778	60	2,909.032	78	1,347.662	85	11,984.474	23	223.076	75	12,207.550	98	314.665	48	74.224	38	5.269	03	394.158	89

[1]) Über die Gemeindeschulden siehe die Tabellen auf Seite 244 ff.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900 und 1901. (Fortsetzung).

Jahr	XX. Ausgaben für die Gemeindeschulden[1]) (Schluß)								XXI. Sonstige Ausgaben											
	Gesamtsumme (1 bis 3)								1. Für Zwecke des Kultus		2. Für öffentliche Uhren		3. Für andere Zwecke[2])		Im ganzen (1 bis 3)		1. Für Zwecke des Kultus[3])		2. Für Ausstellungen und Kongresse[4])	
	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Durchlaufende Ausgaben		überhaupt		Ordentliche Ausgaben								Außerordentliche Ausgaben			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	16,247.846	77	28.912	37	13,510.991	11	29,787.750	25	46.573	82	22.506	23	45.003	10	114.083	15	101.000	—	91.108	42
1901	17,235.266	01	223.076	75	29,039.622	94	46,497.965	70	42.150	92	19.473	72	80.735	05	142.359	69	18.132	—	73.936	42

[1]) Über die Gemeindeschulden siehe die Tabellen auf Seite 244 ff. — [2]) Darunter der Mietzins für die Räume der n.-ö. Handels- und Gewerbekammer, die Auslagen für die Beistellung und Instandhaltung der Räume, dann der Einrichtung dieser Räume und sonstiger sachlicher Erfordernisse für das k. k. Gewerbegericht, die Kosten der Salvatormedaillen u. s. w. — [3]) Darunter 1900: 100.000 K als Beitrag zur Erbauung einer Regierungs-Jubiläumskirche in Wien. — [4]) Darunter 1900: 83.055 K 36 h, 1901: 20.528 K 85 h für die Beteiligung an der Pariser Weltausstellung im Jahre 1900, dann 1901: 42.544 K 87 h für den Kongreß der Gas- und Wasserfachmänner.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900 und 1901. (Fortsetzung.)

Jahr	XXI. Sonstige Ausgaben (Fortsetzung)								XXII. Durchlaufende Ausgaben													
	3. Für Feste und Feierlichkeiten, Empfänge und Bewirtungen [1])		4. Für andere Zwecke [2])		Im ganzen (1 bis 4)		überhaupt		1. Bei den eigenen Geldern		2. Bei den Armenfonds		3. Beim Lehrerpensionsfonds		4. Bei den städtischen Gaswerken		5. Bei der Pfandleihanstalt		6. Bei der Versicherungsanstalt		überhaupt	
	Außerordentliche Ausgaben (Forts.)																					
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	203.549	70	260.435	12	656.093	24	770.176	39	29,620.091	86	1,106.152	70	109.074	50	—	—	15.094	32	2.290	73	30,852.704	11
1901	45.541	84	7.364	10	144.974	36	287.334	05	24,659.172	37	906.284	85	1.203	56	3,090.232	33	20.241	19	—	—	28,677.134	30

[1]) Darunter 1900: 144.601 K 70 h für die Feier der Vollendung des 70. Lebensjahres des Kaisers (ohne den in der folgenden Anmerkung erwähnten aus diesem Anlasse gespendeten Betrag von 200.000 K). — [2]) Darunter 1900: 200.000 K als Beitrag an die Kaiser Franz Josef-Stiftung für Kleingewerbetreibende (anläßlich der Feier der Vollendung des 70. Lebensjahres des Kaisers), ferner 55.000 K, die an die Gemeinde Schwechat, von der durch das Gesetz vom 19. Dezember 1890, L.-G.-Bl. Nr. 45, ein Teil zu Wien geschlagen worden war, auf Grund eines nach Art. VI dieses Gesetzes mit ihr geschlossenen Übereinkommens bezahlt wurden.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900 und 1901. (Fortsetzung.)

Jahr	XXIII. Schließliche Kassareste								Hauptsumme aller Ausgaben (mit Einschluß der durchlaufenden Ausgaben und der schließlichen Kassenreste)		Von der Hauptsumme aller Ausgaben entfallen auf									
	1. Bei den eigenen Geldern		2. Bei den Armenfonds		3. Beim Lehrerpensionsfonds		überhaupt				ordentliche Ausgaben		außerordentliche Ausgaben		ordentliche und außerordentliche Ausgaben zusammen		durchlaufende Ausgaben		schließliche Kassenreste	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	2,206.065	51	955.532	68	30.543	77	3,192.141	96	164,663.076	45	96,216.886	05	20,890.353	22	117,107.239	27	44,363.695	22	3,192.141	96
1901	2,172.908	23	711.617	10	7.913	08	2,892.438	41	177,812.866	60	99,143.010	55	18,060.660	40	117,203.670	95	57,716.757	24	2,892.438	41

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1900 und 1901. (Schluß.)

Jahr	Von den ordentlichen Ausgaben entfallen auf die						Von den außerordentlichen Ausgaben entfallen auf die						Von den ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben zusammen entfallen auf die					
	des 1. Teiles des Haupt-Rechnungs-abschlusses [1]		der Armenfonds — nach Abzug der im 1. Teile des Haupt-Rechnungs-abschlusses verrechneten Ausgabsbeträge [2]		des Lehrer-pensionsfonds und der gesondert verrechneten Kreditunter-nehmungen		des 1. Teiles des Haupt-Rechnungs-abschlusses [1]		der Armenfonds		des Lehrer-pensionsfonds und der gesondert verrechneten Kreditunter-nehmungen		des 1. Teiles des Haupt-Rechnungs-abschlusses [1]		der Armenfonds — nach Abzug der im 1. Teile des Haupt-Rechnungs-abschlusses verrechneten Ausgabsbeträge		des Lehrer-pensionsfonds und der gesondert verrechneten Kreditunter-nehmungen	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	93,738.865	30	1,291.690	48	1,186.330	27	19,882.125	55	998.227	67	10.000	—	113,620.990	85	2,289.918	15	1,196.330	27
1901	96,324.257	88	1,244.389	19	1.574.363	48	[3] 16,757.897	31	1,294.763	09	8.000	—	[3] 113,082.155	19	2,539.152	28	1,582 363	48

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung zur oberen Zusammenstellung auf Seite 227. — [2]) Diese Beträge belaufen sich für 1900 auf 769.324 K 20 h, für 1901 auf 818.621 K 77 h, so daß die ordentlichen Ausgaben der hier berücksichtigten Armenfonds 1900 im ganzen 2,061.014 K 68 h, 1901 im ganzen 2,063.010 K 96 h ausmachten. — [3]) Ohne einen Betrag von 3,090.232 K 33 h, der im 1. Teile des Hauptrechnungsabschlusses als außerordentliche, hier aber als durchlaufende Ausgabe behandelt wurde. Vgl. die 5. Anmerkung zur oberen Zusammenstellung auf Seite 238.

2. Das Inventar über das Eigentum der Gemeinde (mit Einschluß der im 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses nicht verrechneten Kreditunternehmungen, dann des Wiener Lehrerpensionsfonds und der Armenfonds [1]).

a) Das Inventar über das Gemeindegut.[1])

Das Inventar über das Gemeindegut zu Ende der Jahre 1900 und 1901.

In den Ziffern der Tabelle sind nebst dem Werte des gesamten Gemeindegutes der Gemeinde in ihrer zu Ende 1890 bestandenen Ausdehnung nur die Werte der Wasserleitungen und öffentlichen Brunnen, der Badeanstalten und der Anstandsorte der damals mit ihr vereinigten Vorortegemeinden verrechnet, während von den übrigen Arten des Gemeindegutes derselben bloß die Zuwächse und Werterhöhungen seit 1892 berücksichtigt erscheinen.

Jahr	Wert der																Gesamtwert des Gemeindegutes	
	öffentlichen Straßen u. Plätze		Kanäle und überwölbten Bäche		Brücken und Stege		Wasserleitungen [2]) und öffentlichen Brunnen		Wienfluß-regulierung [3])		Gartenanlagen		Badeanstalten [4])		Anstandsorte			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	69,873.800	—	29,776.400	—	10,145.200	—	79,289.200	—	25,114.800	—	2,701.800	—	2,443.400	—	278.600	—	219,623.200	—
1901	72,853.700	—	31,159.300	—	10,473.400	—	80,275.300	—	25,939.100	—	2,960.400	—	2,443,400	—	298.100	—	226,402.700	—

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung zur Zusammenstellung auf Seite 216. — [2]) Mit Einschluß des Wertes der Hochquellen-Wasserleitungs-Realitäten (Ende 1900: 1,950.640 K, 1901: 2,052.540 K) und -Gründe (Ende 1900: 5,782.978 K, 1901: 6,064.787 K). — [3]) Der eingesetzte Betrag entspricht dem Netto-Teilbetrage, welcher von den für die Wienfluß-Regulierung aufgelaufenen Gesamt-Bauauslagen zu Ende des Jahres auf die Gemeinde entfällt. — [4]) Hier ist bloß der Wert der städtischen Bäder im Donaustrome berücksichtigt. Der Wert der übrigen städtischen Bäder ist im Inventar über das Gemeindevermögen unter „Unbewegliches Gemeindevermögen" verrechnet; vgl. dort (auf Seite 242) die 1. Anmerkung.

b) Das Inventar über das Gemeindevermögen.

1. Aktivstand des Gemeindevermögens zu Ende des Jahres 1901.

Als Grundlage für die Wertbestimmung gilt bei neu erworbenen Realitäten der Kaufschilling nebst den Übertragungsgebühren, und es werden die Kosten allfälliger Neu- oder Zubauten dazugeschlagen; die Wertangabe der vor dem Jahre 1858 erworbenen Realitäten beruht jedoch auf einer vom Stadtbauamte im Jahre 1889 vorgenommenen Schätzung. Für die Realitäten, welche den Vorortegemeinden gehörten und bei deren Einverleibung ins Eigentum der Gemeinde Wien übergingen, ist der in den Übertragsprotokollen verzeichnete Kapitalswert eingestellt.

Aktivstand des Gemeindevermögens	I. Unbewegliches Gemeindevermögen (Wertbeträge) in Kronen								
	1. Zinstragende Gebäude	2. Amts- und Anstaltsgebäude[1])	3. Schulgebäude	4. Gebäude für verschiedene Zwecke	5. Städtische Gaswerke	6. Steingewerke	7. Landgüter, Äcker und Gründe	Realrechte[2])	Summe des Wertes des unbeweglichen Gemeindevermögens
A[3])	27,483.850	66,769.500	52,694.360	10,180.460	61,619.755	387.330	16,654.463	317.270	236,107.018
B[4])	11,897.688.98	4,824.019	—	—	—	—	5,547.620	—	22,269.327.98
C[5])	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen . .	39,381.538.98	71,593.519	52,694.360	10,180.460	61,619.755	387.360	22,202.083	317.270	258,376.345.98

[1]) Mit Einschluß der Anteile an dem Werte des neuen Traktes des Versorgungshauses am Alserbache in Wien, an dem Versorgungshause in Liesing und an dem Waisenhause in Klosterneuburg, welcher den Kosten entspricht, die zum Bau, bzw. zur Erweiterung der bezeichneten, dem Allgemeinen Versorgungsfonds grundbücherlich zugeschriebenen Gebäude aus Gemeindemitteln bestritten worden sind. In den in dieser Spalte verzeichneten Beträgen sind auch die Werte der städtischen Volksbäder (mit Ausnahme jenes im VII. Gemeindebezirke), dann des städtischen Freibades im Wiener-Neustädter Kanale, nicht aber der städtischen Bäder im Donaustrome, des Theresienbades im XII. Gemeindebezirke und des Hütteldorfer Bades enthalten; der Wert des Hütteldorfer Bades ist in dieser Tabelle unter den zinstragenden Realitäten, der des Volksbades im VII. und des Theresienbades im XII. Gemeindebezirke ebenda unter „Gebäude für verschiedene Zwecke", jener der Donaustrombäder auf Seite 241 im Inventar über das Gemeindegut verrechnet. Ebendort ist auch der Wert der Realitäten und Gründe der Hochquellen-Wasserleitungen verzeichnet. — [2]) Wert der Realschankgerechtigkeiten, des Jagd- und des Fischereirechtes. — [3]) Aus dem 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses. — [4]) Aus den Rechnungsabschlüssen der Armenfonds. — [5]) Aus den Rechnungsabschlüssen des Lehrerpensionsfonds und der gesondert verrechneten Kreditunternehmungen.

1. Aktivstand des Gemeindevermögens zu Ende des Jahres 1901. (Fortsetzung.)

Aktivstand des Gemeindevermögens	II. Bewegliches Gemeindevermögen												Hauptsumme des Aktivstandes des Gemeindevermögens	
	1. Kassenbestände in barem		2. Wertpapiere		3. Wert des Inventars		4. Guthaben		5. Kapitalisierte Berechtigungen		Summe des Wertes des beweglichen Gemeindevermögens			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
A[1])	[4])2,570.912	35	[5]) 2,814.212	32	[6]) 18,589.914	42	[7]) 67,756.066	53	[8]) 126.000	—	[9]) 91.857.105	62	327,964.123	62
B[2])	711.617	10	[10]) 14,468.391	32	162.009	27	[11]) 2,465.109	69	[12])500.640	—	18,307.767	38	40,577.095	36
C[3])	87.332	88	[13]) 1,616.330	32	29.963	93	[14]) 1,435.775	51	—	—	3,169.402	64	3,169.402	64
zusammen . .	3,369.862	33	18,898.933	96	18,781.887	62	71,656.951	73	626.640	—	113,334.275	64	371,710.621	62

Die Anmerkungen siehe auf der folgenden Seite.

Anmerkungen zur vorausgehenden Zusammenstellung.

[1], [2] [3] Vgl. die Anmerkungen [3], [4], [5] zur vorausgehenden Zusammenstellung. — [4] Darunter 2,172.908 K 23 h bei den eigenen Geldern der Gemeinde, 397.146 K 38 h Kassenrest des 35-Millionen- und 857 K 74 h Kassenrest des 60-Millionen-Kronenanlehens. — [5] Nach dem Kurse zu Ende des Berichtsjahres. — [6] Von dem Gesamtbetrage entfallen auf: Gegenstände der allgemeinen Verwaltung, Bibliotheks- und Kunstwerke und Gegenstände des historischen Museums 2,766.800 K, Gegenstände der Lokalpolizei (wozu im Hauptrechnungs-Abschlusse Straßen- und Gartenpflege, Erhaltung u. s. w. der Wasserleitungen. Märkte und Markthallen, Schlachthäuser u. dgl. gerechnet erscheinen) 1,606.900 K, auf Steinvorräte in den städtischen Steinbrüchen und auf den Landeplätzen in Mauthausen 52.521 K 35 h, auf Gegenstände des Sanitätswesens 589.800 K, des Armenwesens 895.600 K, des Feuerlöschwesens (mit Einschluß der Futtervorräte bei der städtischen Feuerwehr im Werte von 55.028 K 44 h) 1,399.928 K 44 h, der Unterrichtspflege 5,505.500 K, des Rathauskellers 934.934 K 36 h, der Gaswerke 4,176.272 K 62 h, auf Futtervorräte auf dem Zentralviehmarkte 77.657 K 65 h, auf Gegenstände des Lagerhauses 458.000 K, zum Betriebe der Beerdigung und Gräberschmückung auf dem Zentralfriedhofe 78.200 K und für kirchliche Zwecke 47.800 K. In dem Gesamtbetrage ist der Wert der vorhandenen Salvatormedaillen (Ende 1901: 4 doppelt große zu je 24, 7 große zu je 12, 18 kleine zu je 6 Dukaten Gold und 3 silberne), dann der goldenen Ehrenketten des Bürgermeisters (1092 g) und der beiden Vizebürgermeister (beide zusammen 1491 g) nicht enthalten. — [7] Von dem Gesamtbetrage entfallen auf ausstehende Kaufschillingsreste für veräußerte Realitäten 1,277.005 K 71 h; auf Guthaben: aus dem 60-Millionen-Kronenanlehen 2,121.683 K 10 h, aus dem 30-Millionen-Kronenanlehen 29,400.000 K; auf den Anteil an den Aktiven des Donauregulierungsfonds 18,472.433 K 59 h; auf Rückstände: bei den tatsächlichen Einnahmen 8,978.880 K 29 h, bei den durchlaufenden Einnahmen 7,506.063 K 84 h. Die Rückstände bei den durchlaufenden Einnahmen betreffen durchwegs Verlagsgelder und gegebene Vorschüsse, die noch nicht verrechnet, bzw. zurückgezahlt sind, darunter den Vorschuß: An den Lehrerpensionsfonds mit 2,150.348 K 48 h, an die Pfandleihanstalt mit 816.596 K 58 h, an das Lagerhaus mit 446.524 K 20 h und an die Versicherungsanstalt mit 150.000 K. — [8] Metzenleihgefälle samt Pflasterzoll. Infolge Aufhebung dieser Gemeindeabgaben durch den Staat wird von diesem jährlich an die Gemeinde ein Entschädigungsbetrag gezahlt, der hier kapitalisiert erscheint. — [9] Ohne den Wert der vorhandenen Salvatormedaillen und Ehrenketten; vgl. den Schluß der 3. Anmerkung. — [10] Einschließlich Spareinlagen. Bloß die Wertpapiere des Johannesspital- und des Großarmenhaus-Stiftungenfonds und des Wiener Landwehrfonds (Ende 1901 im Gesamtbetrage von 3,293 058 K 54 h) sind mit dem Nennwerte, die übrigen mit dem Kurswerte zu Ende des Berichtsjahres ausgewiesen. — [11] Davon entfallen: 1,791.501 K 75 h auf die Forderung des Bürgerspitalfonds an die Gemeinde auf Grund eines ihr zur Einlösung von Häusern in der Rotenturmstraße in Wertpapieren gegebenen Darlehens und 61.561 K 80 h auf eine Forderung des Bürgerladfonds an die Gemeinde aus der Abtretung einer Bauparzelle für Straßenzwecke, der Rest auf Rückstände im Betrage von 612.046 K 14 h, und zwar 350 275 K 36 h bei den tatsächlichen und 261.770 K 78 h bei den durchlaufenden Einnahmen. Unter den Rückständen bei den tatsächlichen Einnahmen waren Rückstände des Allgemeinen Versorgungsfonds: Beim Lohnwagengefälle 156.070 K 54 h, bei den Strafgeldern 107.034 K 02 h, bei der Erbschaftssteuer 31.754 K 44 h; die Rückstände bei den durchlaufenden Einnahmen bestehen aus Verlagsgeldern und Vorschüssen. — [12] Kapitalisierter Wert der vom Staate an den Bürgerspitalsfonds für die ihm seinerzeit entzogene Berechtigung, Bier-, Mehl- und sonstige Aufschläge einzuheben, geleisteten jährlichen Pauschalbeiträge. — [13] Darunter 216.300 K 95 h, den Nennwert der Wertpapiere des Lehrerpensionsfonds darstellend; der Rest betrifft den Kurswert nebst den laufenden Zinsen der Wertpapiere der Versicherungsanstalt. — [14] Davon entfallen auf die ausstehenden Darlehen der Pfandleihanstalt nebst den laufenden Zinsen 784.958 K 86 h, auf sonstige Ausstände derselben 30 K; auf verfügbare Guthaben der Versicherungsanstalt bei Kreditinstituten (einschließlich Sparkassen) 12.584 K 35 h, auf Ausstände bei ihren Agenturen und Filialen und bei verschiedenen Schuldnern 49.129 K 20 h und auf den Vortrag ihrer Organisationskosten und Abschlußprovisionen 447.568 K 42 h; endlich auf Rückstände beim Lehrerpensionsfonds 141.504 K 68 h.

2. Passivstand des Gemeindevermögens zu Ende des Jahres 1901.

Passivstand des Gemeindevermögens	1. Darlehen		2. Sonstige Schulden und Verbindlichkeiten								Hauptsumme des Passivstandes des Gemeindevermögens	
			a) Kaufschillingsreste		b) Übernommene Satzposten		c) Sonstige Verpflichtungen		zusammen			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Aus dem 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses [1]	288,913.747	85	2,710.331	37	1,188.813	22	13,602.172	27	17,501.316	86	306,415.064	71
Aus den Rechnungs-Abschlüssen der Armenfonds .	—	—	30.000	—	5.040	—	[2] 1,223.451	68	1,258.491	68	1,258.491	68
Aus den sonstigen Rechnungsabschlüssen [3]. . . .	—	—	—	—	—	—	[4] 4,100.606	17	4,100.606	17	4,100.606	17
zusammen . .	288,913.747	85	2,740.331	37	1,193.853	22	18,926 230	12	22,860.414	71	311,774.162	56

[1] Näheres über den in dieser Zeile ausgewiesenen Passivstand des Gemeindevermögens siehe in der Tabelle auf Seite 244 und 245. — [2] Darunter die kapitalisierte Verbindlichkeit des Bürgerspitalfonds, Jahresbeiträge an die Fonds des k. k. Waisen-, des n.-ö. Gebär-, Findel- und Irrenhauses zu zahlen, mit 950.112 K; der Rest betrifft Rückstände im Betrage von 273.339 K 68 h, und zwar bei den tatsächlichen Ausgaben mit 150.368 K 11 h, bei den durchlaufenden Ausgaben mit 122.971 K 57 h. — [3] Nämlich des Lehrerpensionsfonds und der gesondert verrechneten Kreditunternehmungen. — [4] Darunter die an die Gemeinde zurückzuerstattenden Vorschüsse, und zwar beim Lehrerpensionsfonds mit 2,150.348 K 48 h, bei der Pfandleihanstalt mit 851.518 K 31 h und der Versicherungsanstalt mit 150.000 K, dann Ausgaben-Rückstände beim Lehrerpensionsfonds mit 122.510 K 07 h und bei der Versicherungsanstalt mit 18.147 K 61 h, endlich sonstige Verpflichtungen, und zwar Kautionen und Depositen bei der Pfandleihanstalt mit 6536 K 12 h und die Versicherungsfonds bei der Versicherungsanstalt mit 801.545 K 58 h.

3. Die Passiva des Gemeindevermögens[1]) zu

Art der Schulden	Zinsfuß: wechselnd[2])	6	5.6	5.5056	5.2676	5.25	5
	Stand der Schulden zu Ende						
1. Darlehen.							
In eigenen Teilschuldverschreibungen: 25-Millionen-Gulden-Anlehen[3])	—	—	—	—	—	—	24,532.000
10- „ „ „ [4])	—	—	—	—	—	—	10,996.000
30- „ „ „ [5])	—	—	—	—	—	—	30,600.000
35- „ -Kronen- „ [6])	—	—	—	—	—	—	—
60- „ „ „ [7])	—	—	—	—	—	—	—
30- „ „ „ [8])	—	—	—	—	—	—	—
zusammen . .	—	—	—	—	—	—	66,128.000
Sonstige Darlehen: Donauregulierungs-Anlehen[9]) .	—	—	10,428.000	—	—	—	2,879.133
Verkehrsanlagen- „ [10]) .	—	—	—	—	—	—	—
Anglessches „ [11]) .	—	—	—	—	—	—	—
Oberkammeramts-Domestikal-Passivkapitalien	—	—	—	—	—	—	—
Vororte-Anlehen[12])	—	220.360	—	154.648	1,049.402	246.283	6,371.431
Schuld b. Bürgerspitalfonds[13])	—	—	—	—	—	—	—
Schwebende Schulden . .	[14]) 3,986.060	—	—	—	—	—	—
zusammen . .	3,986.060	220.360	10,428 000	154.648	1,049.402	246.283	9,250.564
Summe der Darlehen (1.) . .	3,986.060	220.360	10,428.000	154.648	1,049.402	246.283	75,378.564
2. Sonstige Schulden und Verbindlichkeiten:							
a) Kaufschillingsreste[16])	—	—	—	—	—	—	60.000
b) Übernommene Satzposten[17]) . . .	—	4.000	—	—	—	—	248.200
c) Sonstige Verpflichtungen: Einquartierungsgelder[18]) . .	—	—	—	—	—	—	—
Rückstände bei den Ausgaben[19]).	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Verbindlichkeiten[20]) .	—	—	—	—	—	—	—
Summe der sonstigen Schulden und Verbindlichkeiten (2.). .	—	4.000	—	—	—	—	308.200
Hauptsumme der Passiva (1. u. 2.) . .	3,986.060	224.360	10,428.000	154.648	1,049.402	246.283	75,686.764

[1]) Ohne die Passiva der Armenfonds, des Lehrerpensionsfonds und der gesondert verrechneten Kreditunternehmungen (Pfandleihanstalt und Versicherungsanstalt) der Gemeinde. — [2]) Vgl. die 14. Anmerkung. — [3]) Dieses Anlehen wurde in vier Teilbeträgen begeben, u. zw. 5 Millionen zum Kurse von 90% im Jahre 1867, 6 Millionen zum Kurse von 85% im Jahre 1869, 7 Millionen zum Kurse von 86.1% im Jahre 1871 und 7 Millionen zum Kurse von 86.15% im Jahre 1872, so daß der Begebungskurs durchschnittlich 86.83%, der Gesamterlös 21,657.500 fl. betrug. Es ist innerhalb von 45½ Jahren zurückzuzahlen; die letzte Verlosung wird am 1. Juli 1912 stattfinden. — [4]) Dieses Anlehen wurde im Jahre 1874 zum Kurse von 95% begeben; der Erlös betrug demnach 9,500.000 fl. Es ist in Silber oder Gold — nach Wahl des Gläubigers — zu verzinsen und innerhalb von 40 Jahren zurückzuzahlen. Die letzte Verlosung wird am 2. Jänner 1914 abgehalten werden. — [5]) Dieses Anlehen ist ein unverzinsliches Prämienanlehen, das 1874 zum Kurse von 92% begeben wurde. Der Erlös bezifferte sich daher mit 27,600.000 fl. Der Verlosungsplan ist mit Rücksicht auf eine 5%ige Verzinsung und eine innerhalb von 50 Jahren erfolgende Rückzahlung festgestellt. Die letzte Verlosung wird am 1. März 1924 stattfinden. — [6]) Von dem zum Zwecke der Erweiterung der Hochquellenleitung, genehmigten Anlehen wurde 1894 ein Teilbetrag von 20 Millionen Kronen zum Kurse von 97% im Subskriptionswege, der Rest dagegen in den Jahren 1894—1900 zu verschiedenen Kursen (91.2% bis 100.0%) aus freier Hand begeben. Der durchschnittliche Begebungskurs war daher ungefähr 97.37%, der Gesamterlös 34,079.015 K 32 h. Das Anlehen wird mit 4% verzinst und ist in 89 Jahren zurückzuzahlen. Die letzte Verlosung wird am 1. März 1983 vorgenommen werden. — [7]) Zum Zwecke des Baues städtischer Gaswerke wurde im Jahre 1896 die Aufnahme eines Anlehens im Höchstbetrage von 60 Millionen Kronen genehmigt, und das ganze Anlehen, das mit 4% zu verzinsen ist, im Jahre 1898 an die deutsche Bank in Berlin zum Kurse von 98% begeben. In diesem Jahre wurden von ihr 22,000.000 fl. eingezahlt; die Einzahlung des Restes von 7,400.000 fl. fiel in das Jahr 1899. Das Anlehen ist im Wege der Verlosung innerhalb 90 Jahren zurückzuzahlen. — [8]) Zum Zwecke des Baues und Betriebes städtischer Elektrizitätswerke wurde im Jahre 1900 ein Anlehen von 30 Millionen Kronen, das mit 4% zu verzinsen und innerhalb 90 Jahren zurückzuzahlen ist, in der Weise aufgenommen, daß die Länderbank bis zur Höhe des gesamten Erfordernisses die Obligationen zum Kurse von 98% netto zur freien Verfügung und damit die Verpflichtung übernahm, den ganzen finanziellen Dienst des Baugeschäftes zu besorgen, dann bis zum Termine der Inbetriebsetzung der Elektrizitätswerke, d. i. bis 31. Dezember 1901 für das Bahnwerk und bis 31. Juli 1902 für das Licht- und Kraftwerk die Verzinsung und die Rentensteuer für die ihr zur freien Verfügung überlassenen Obligationen zu übernehmen. Die letzte Ziehung findet am 1. Oktober 1989 statt. — [9]) Zum Zwecke der Donauregulierung sind vom Staate, dem Lande Niederösterreich und der Gemeinde Wien zunächst zwei Anlehen zusammen im Nennbetrage von 30,224.300 fl. gemeinsam aufgenommen worden; das erste mit 24,000.000 fl. wurde in den Jahren 1870—1874 zu einem durchschnittlichen Kurse von 96.32%, das andere mit 6,224.300 fl. in den Jahren 1878—1883 durchschnittlich zum Kurse von 96.385% begeben. Bei dem 24-Millionen-Gulden-Anlehen ist nebst der 5%igen Verzinsung alljährlich 1% zum Teile für die Rückzahlung des Kapitals, zum Teile für Prämien zu verwenden; der Zinsfuß wird daher im ganzen ungefähr auf 5.8% zu veranschlagen sein. Dieses Anlehen ist innerhalb von 50, das andere innerhalb von 42 Jahren zurückzuzahlen. Die Gesamtschuld der drei Kurien aus diesen beiden Anlehen betrug Ende 1901 39,921.400 K, u. zw. 31,284.000 K auf das ältere, 8,637.400 K auf das jüngere Anlehen, die Schuld der Gemeinde ein Drittel dieser Beträge, also 13,307.133 K 33 h. Im Jahre 1899 wurde ein drittes Anlehen im Nennbetrage von 20,850.000 fl. aufgenommen, das, zu 99.55% begeben, einen Erlös von 20,693.625 fl. lieferte. Da die Donauregulierungs-Kommission an die Unionbank, der das Anlehen begeben worden war, aus der Begebung Ende 1901 noch eine Forderung von 32,216.286 K 33 h hatte, so beträgt zu dieser Zeit die Schuld der drei Kurien 9,483.713 K 67 h, woran die Gemeinde nicht mit einem Drittel, sondern nur mit 8⅓%, d. i. mit 790.309 K 47 h teilnimmt. Der Gesamtanteil der Gemeinde an den Donauregulierungs-Anlehen stellte sich daher Ende 1901 auf 14,097.442 K 80 h; diesem Betrage steht der Anteil der Gemeinde an den Aktiven des Donauregulierungsfonds mit 18,472.433 K 59 h gegenüber.

Ende des Jahres 1901 nach Art und Zinsfuß.

(Prozent)									Zusammen
4.8	4.773	4.75	4.5	4.4	4.25	4.2	4	0	
des Jahres 1901 in Kronen									
—	—	—	—	—	—	—	—	—	24,532.000
—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,996.000
—	—	—	—	—	—	—	—	—	30,600.000
—	—	—	—	—	—	—	34,655.000	—	34,655.000
—	—	—	—	—	—	—	59,780.000	—	59,780.000
—	—	—	—	—	—	—	30,000.000	—	30,000.000
—	—	—	—	—	—	—	124,435.000	—	190,563.000
—	—	—	—	—	—	—	790.310	—	14,097.443
—	—	—	—	—	—	—	47,762.893	—	47,762.893
—	—	—	—	—	—	—	184.700	—	184.700
—	—	—	—	—	—	—	—	9.225	9.225
6,807.779	—	1,347.292	1,925.666	1,025.781	1,932.123	—	738.160	—	21,818.925
—	—	—	—	—	1,791.502	—	—	—	1,791.502
—	—	—	—	—	—	—	[15]) 8,700.000	—	12,686.060
6,807.779	—	1,347.292	1,925.666	1,025.781	3,723.625	—	58,176.063	9.225	98,350.748
6,807.779	—	1,347.292	1,925.666	1,025.781	3,723.625	—	182,611.063	9.225	288,913.748
—	—	—	—	—	—	277.000	2,076.631	296.700	2,710.331
—	—	—	111.160	—	748.929	—	76.524	—	1,188.813
							—	3,332.403	3,332.403
—	—	—	—	—	—	—			
—	—	—	—	—	—	—	857.359	9,403.647	10,261.006
—	2.200	—	—	—	—	—	—	6.564	8.764
—	2.200	—	111.160	—	748.929	277.000	3,010.514	13,039.314	17,501.317
6,807.779	2.200	1,347.292	2,036.826	1,025.781	4,472.554	277.000	185,621.577	13,048.539	306,415.065

Das Anlehen aus dem Jahre 1899 ist mit 4% zu verzinsen und im Wege der Verlosung innerhalb von 47 Jahren (vom 1. Jänner 1902 gerechnet) zurückzuzahlen. Die letzte Verlosung findet am 2. Jänner 1948 statt. — [10]) Zum Zwecke des Baues der Stadtbahn, der Wienflußregulierung, des Baues, der Erhaltung und des Betriebes von Hauptsammelkanälen längs des Donaukanales, dann zum Zwecke der Umwandlung des Donaukanales in einen Handels- und Winterhafen ist vom Staate, dem Lande Niederösterreich und der Gemeinde Wien bis Ende 1898 in zwei Emissionen ein auf der Stadtbahn intabuliertes, mit 4% verzinsliches, innerhalb 85 Jahren (vom 1. Jänner 1898 an gerechnet) rückzahlbares Anlehen im Gesamtbetrage von 188 Millionen Kronen aufgenommen und begeben worden. Eine dritte Emission, u. zw. von 40,648.600 K, fand 1900 statt. Dieser Betrag ist auf der Stadtbahn nicht intabuliert, dagegen sind die Besitzer der Schuldverschreibungen von der Zahlung der Rentensteuer nicht bloß wie die der Schuldverschreibungen I. und II. Emission bis 1. Jänner 1928, sondern dauernd befreit. Der Gesamtschuldenstand der Kommission für Verkehrsanlagen in Wien betrug Ende 1901 nach Abrechnung der Aktiva 203,898.125 K 24 h, wovon auf die Gemeinde der in der Tabelle verzeichnete Betrag entfiel. — [11]) Das sogenannte Anglesfche Anlehen wurde von den niederösterreichischen Ständen zur Bestreitung der Kriegskontribution und Lieferungen für die französische Invasionsarmee im Jahre 1809 in der Höhe von 863.182 fl. Wiener Währung aufgenommen; die Gemeinde war hieran mit der Hälfte beteiligt. Die 3%igen Obligationen dieses Anlehens wurden im Jahre 1896 in 4%ige niederösterreichische Landes-Schuldverschreibungen, rückzahlbar in 36 Jahren, umgewandelt; die Gemeinde wird durch die Leistung des jährlichen Betrages von 10.876 K 09 h welcher bis dahin bloß für die Verzinsung zu entrichten war, in 36 Jahren ihrer Verpflichtung gänzlich entledigt sein. — [12]) Über den Zinsfuß dieser Darlehen, die Vorortegemeinden, von welchen sie aufgenommen worden sind, dann über das Jahr der Darlehensaufnahme und die Person des Gläubigers vgl. die beiden folgenden Tabellen. — [13]) Mit G. R. B. vom 12. Jänner 1900 wurde genehmigt, daß der Wiener Bürgerspitalfonds der Gemeinde die zur Einlösung einzelner Häuser in der Rotenturmstraße und am Rabenplatz erforderlichen Geldmittel durch Veräußerung von im freien Eigentume des Fonds befindlichen Noten- und Silberrenten unter der Bedingung zur Verfügung stellt, daß die geliehenen Beträge von der Gemeinde bis zur Rückzahlung in derselben Weise verzinst werden, in der sich die veräußerten Wertpapiere verzinsten. — [14]) Dieser Betrag stellt den Rest der schwebenden Schuld dar, die zur Inbetriebsetzung der städtischen Gaswerke (1899) bei der Länderbank in Form eines Kontokorrent-Kredits aufgenommen worden war. Von dieser Schuld wurde nur jener Teil verzinst, der nicht durch Einlagen der Gemeinde bei der genannten Bank gedeckt war, u. zw. mit einem den Zinsfuß der Österreichisch-ungarischen Bank je nach dessen Höhe um mehr oder weniger übersteigenden Prozentsatze. — [15]) Rest der von der Gemeinde bei der Länderbank in Form eines Kontokorrent-Kredits im Jahre 1900 auf Grund des Landesgesetzes vom 20. Juni 1900, L.-G.-Bl. Nr. 29, aufgenommenen schwebenden Schuld. — [16]) Aus der Erwerbung von Realitäten ꝛc. — [17]) Anläßlich der Erwerbung von Realitäten zur Zahlung übernommene, auf diesen Realitäten vor deren Erwerbung bereits einverleibt gewesene Schulden. Eine Ausnahme macht nur ein in der Spalte „5%" verrechneter Betrag von 231.000 K; er ist ein Stiftungskapital (Diehlsche Schulstiftung), das auf einem städtischen Hause sichergestellt wurde. — [18]) Überschüsse an den Einnahmen der Gemeinde aus den Einquartierungs-Hellern. Für diese Verbindlichkeit wurde mit G. R. B. vom 23. Dezember 1880 das Vermögen der Gemeinde an Wertpapieren als haftbar erklärt. — [19]) Der Betrag von 857.359 K ist der Rest der die städtischen Gaswerke belastenden, von der Gemeinde gegebenen Vorschüsse, während der Betrag von 9,403.647 K sich zusammensetzt: Aus sonstigen Ausgaben-Rückständen der Gaswerke mit 1,341.903 K, dann aus Ausgaben-Rückständen der Gemeinde, u. zw. bei den tatsächlichen Ausgaben mit 4,743.023 K, bei den durchlaufenden mit 3,318.721 K. — [20]) Die ausgewiesenen 2200 K bilden das bis zur Demolierung des städtischen Hauses, Innere Stadt K.-Nr. 613 alt, grundbücherlich sichergestellt gewesene Bedeckungskapital einer Leibrente, der andere Betrag besteht in unbehobenen Steuerbefreiungs-Kapitalien, welche anläßlich der Einführung des Grund- und Hauszinssteuersystems im Jahre 1819 zufolge Hofdekrets vom 8. Juli 1839 an die Parteien zurückzuvergüten waren.

4. Zinsfuß der von den einzelnen einverleibten Vorortegemeinden aufgenommenen, Schulden zu Ende

Gemeindebezirk	Vorortegemeinde	Zins-									
		6%		5.5056%		5.2676%		5.25%		5%	
		Stand der									
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
X.	Inzersdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	105.483	10
XI.	Simmering	—	—	—	—	—	—	—	—	1,143.140	92
XII.	Gaudenzdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Hetzendorf										
	Meidling, Ober-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ Unter-	—	—	—	—	—	—	—	—	571.239	90
	„ „ , Schlachthaus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII.	Baumgarten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Breitensee	—	—	—	—	—	—	—	—	72.375	30
	Hacking	—	—	—	—	—	—	—	—	20.964	—
	Hietzing	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Hütteldorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Penzing	—	—	—	—	—	—	—	—	369.897	18
	St. Veit, Ober-	—	—	—	—	—	—	—	—	142.325	60
	„ „ Unter-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV.	Rudolfsheim	—	—	—	—	1,049.401	70	—	—	—	—
	Sechshaus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV.	Fünfhaus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI.	Neulerchenfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	699.965	34
	Ottakring	—	—	—	—	—	—	—	—	728.690	04
XVII.	Dornbach	—	—	—	—	—	—	—	—	212.149	48
	Hernals	220.360	—	—	—	—	—	—	—	764.522	20
	„ Straßen-Konkurrenz-bezirk	—	—	—	—	—	—	246.282	68	—	—
	„ Schlachthaus	—	—	—	—	—	—	—	—	712.739	30
	Neuwaldegg	—	—	—	—	—	—	—	—	24.910	82
XVIII.	Gersthof	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Neustift	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Salmannsdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	2.700	02
	Währing	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Weinhaus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX.	Döbling, Ober-	—	—	—	—	—	—	—	—	599.027	94
	„ Unter-	—	—	—	—	—	—	—	—	13.958	92
	Grinzing	—	—	—	—	—	—	—	—	16.285	46
	Heiligenstadt	—	—	154.648	34	—	—	—	—	46.529	74
	Nußdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	124.525	68
	Sievering, Ober-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ Unter-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	220.360	—	154.648	34	1,049.401	70	246.282	68	6,371.430	94

nunmehr von der Gemeinde Wien zurückzuzahlenden Darlehen nach dem Stande der des Jahres 1901.

fuß												Zusammen	
4.8%		4.75%		4.5%		4.4%		4.25%		4%			
Schulden zu Ende des Jahres 1901													
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	105.483	10
—	—	441.622	74	—	—	—	—	—	—	—	—	1,584.763	66
—	—	—	—	—	—	—	—	79.200	—	—	—	79.200	—
—	—	—	—	—	—	—	—	44.042	98	—	—	44.042	98
—	—	—	—	—	—	—	—	48.000	—	—	—	48.000	—
888.961	48	—	—	—	—	—	—	372.017	88	—	—	1,832.219	26
—	—	—	—	910.672	56	—	—	172.620	—	—	—	1,083.292	56
52.181	82	—	—	—	—	—	—	322.400	—	—	—	374.581	82
—	—	164.179	44	—	—	—	—	—	—	—	—	236.554	74
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20.964	—
—	—	—	—	—	—	—	—	64.540	70	—	—	64.540	70
—	—	—	—	—	—	—	—	36.477	88	—	—	36.477	88
282.651	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	652.548	60
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	142.325	60
—	—	—	—	—	—	—	—	16.191	93	—	—	16.191	93
—	—	—	—	—	—	—	—	312.000	—	—	—	1,361.401	70
—	—	—	—	—	—	—	—	158.000	—	738.160	26	896.160	26
1,752.337	26	—	—	—	—	—	—	205.840	—	—	—	1,958.177	26
682.051	90	314.801	32	—	—	—	—	—	—	—	—	1,696.818	56
865.689	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,594.379	30
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	212.149	48
933.588	06	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,918.470	26
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	246.282	68
—	—	—	—	341.243	18	—	—	—	—	—	—	1,053.982	48
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24.910	82
—	—	—	—	308.100	—	—	—	—	—	—	—	308.100	—
—	—	—	—	—	—	—	—	9.939	18	—	—	9.939	18
—	—	—	—	2.583	36	—	—	—	—	—	—	5.283	38
1,125.920	04	—	—	333.333	32	841.051	20	—	—	—	—	2,300.304	56
—	—	—	—	29.733	32	—	—	32.140	12	—	—	61.873	44
138.091	12	137.699	20	—	—	184.729	72	—	—	—	—	1,059.547	98
—	—	1.614	02	—	—	—	—	58.712	82	—	—	74.285	76
86.306	92	56.433	54	—	—	—	—	—	—	—	—	159.025	92
—	—	5.378	90	—	—	—	—	—	—	—	—	206.556	98
—	—	5.917	12	—	—	—	—	—	—	—	—	130.442	80
—	—	54.911	38	—	—	—	—	—	—	—	—	54.911	38
—	—	164.734	10	—	—	—	—	—	—	—	—	164.734	10
6,807.779	28	1,347.291	76	1,925.665	74	1,025.780	92	1,932.123	49	738.160	26	21,818.925	11

5. Zinsfuß der von sämtlichen einverleibten Vorortegemeinden aufgenommenen, Schulden zu Ende des Jahres 1901 mit Rücksicht auf das Jahr

Jahr[1]), bzw. Gläubiger	Zins-									
	6%		5.5056%		5.2676%		5.25%		5%	
	Stand der Schulden zu									
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1872	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1873	—	—	—	—	—	—	246.282	68	—	—
1874	220.360	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1880	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1881	—	—	—	—	—	—	—	—	2.700	02
1882	—	—	154.648	34	—	—	—	—	113.122	28
1883	—	—	—	—	1,049.401	70	—	—	942.780	92
1884	—	—	—	—	—	—	—	—	1,310.765	30
1885						—	—	—	2,447 901	18
1886	—	—	—	—	—	—	—	—	1,313.515	80
1887	—	—	—	—	—	—	—	—	72.375	30
1888	—	—	—	—	—	—	—	—	75.532	58
1889	—	—	—	—	—	—	—	—	92.737	56
1890	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1891	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen . . .	220.360	—	154.648	34	1,049.401	70	246.282	68	6,371.430	94
Bodenkredit-Anstalt	—	—	—	—	—	—	246.282	68	6,287.469	62
Hypothekenbank	—	—	154.648	34	1,049.401	70	—	—	—	—
N.-ö. Landes-Hypothekenanstalt . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Süddeutsche Bodenkreditbank . . .	220.360	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sparkasse: Erste österreichische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sparkasse: in Sechshaus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sparkasse: „ Währing	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sparkasse: „ St. Pölten	—	—	—	—	—	—	—	—	73.342	88
Sparkasse: „ Zwettl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sparkasse: „ Innsbruck	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kinderbewahranstalt Neulerchenfeld .	—	—	—	—	—	—	—	—	10.618	44
zusammen . . .	220.360	—	154.648	34	1,049.401	70	246.282	68	6,371.430	94

[1]) Eine größere Anzahl der in den 70er Jahren aufgenommenen Darlehen wurde von manchen Vororte-

6. Evidenzposten[1]) zu Ende

Jahr	Aktive					
	Forderung an die zu errichtenden Pfarrgemeinden[2])		Für Rechnung des vom Staate aufzunehmenden Kirchenbau-Anlehens bestrittene Auslagen		Forderung an den Bezirksschulfonds	
	K	h	K	h	K	h
1900	191.763	96	96.888	78	6,356.110	98
1901	194.449	80	96.888	78	5,968.482	44

[1]) Es sind dies Forderungen oder Schulden, welche aus besonderen Ursachen nicht als Aktiva und Passiva des Gemeindevermögens gebucht werden. — [2]) Die nach dem n.-ö. Kirchenkonkurrenznormale vom 27. Juni 1805 von der Gemeinde zu leistende Hand- und Zugrobot bei Herstellungen an Kirchen- und Pfarrhöfen fremden Patronats

nunmehr von der Gemeinde Wien zurückzuzahlenden Darlehen nach dem Stande der der Aufnahme der Darlehen und auf die Person des Gläubigers.

fuß												Zusammen	
4.8%		4.75%		4.5%		4.4%		4.25%		4%			
Ende des Jahres 1901													
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
—	—	—	—	—	—	—	—	750	—	—	—	750	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	246.282	68
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	220.360	—
—	—	—	—	—	—	—	—	44.042	98	—	—	44.042	98
3,738 816	68	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,741.516	70
3,068.962	60	—	—	—	—	—	—	54.028	26	—	—	3,390.761	48
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,992.182	62
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,310.765	30
—	—	—	—	—	—	—	—	96.571	13	213.600	26	2,758.072	57
—	—	—	—	19.333	34	—	—	205.840	—	—	—	1,538.689	14
—	—	205.249	76	1,146.340	40	—	—	39.810	25	410.800	—	1,874.575	71
—	—	36.052	90	108.158	70	—	—	12.660	54	—	—	232.404	72
—	—	477.059	62	197.866	66	841.051	20	285.160	70	—	—	1,893.875	74
—	—	628.929	48	443.566	66	184.729	72	712.859	63	—	—	1,970.085	49
—	—	—	—	10.399	98	—	—	480.400	—	113.760	—	604.559	98
6,807.779	28	1,347.291	76	1,925.665	74	1,025.780	92	1,932.123	49	738.160	26	21,818.925	11
6,807.779	28	1,347.291	76	341.243	18	1,025.780	92	—	—	—	—	16,055.847	44
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,204.050	04
—	—	—	—	—	—	—	—	446.497	76	—	—	446.497	76
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	220.360	—
—	—	—	—	—	—	—	—	187.565	73	—	—	187.565	73
—	—	—	—	—	—	—	—	1,298.060	—	738.160	26	2,036.220	26
—	—	—	—	365.650	—	—	—	—	—	—	—	365.650	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	73.342	88
—	—	—	—	308.100	—	—	—	—	—	—	—	308.100	—
—	—	—	—	910.672	56	—	—	—	—	—	—	910.672	56
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10.618	44
6,807.779	28	1,347.291	76	1,925.665	74	1,025.780	92	1,932.123	49	738.160	26	21,818.925	11

gemeinden in den 80er Jahren mit später aufgenommenen unifiziert.

der Jahre 1900 und 1901.

Evidenzposten						Passive Evidenzpost	
Remuneration an das Lehr- und Dienerpersonal, das an den Spezialabteilungen für nicht vollsinnige Kinder verwendet wird		Sonstige aktive Evidenzposten[3])		Summe der aktiven Evidenzposten		Forderung der Vorspanngelder an die eigenen Gelder der Gemeinde	
K	h	K	h	K	h	K	h
34.041	56	15.920	66	6,694.725	94	73.948	51
37.771	22	15.834	82	6,313.427	06	81.076	65

obliegt nach dem Gesetze vom 27. Mai 1874, R.-G.-Bl. Nr. 50 (§§ 35 und 36), den katholischen Pfarrgemeinden, welche jedoch noch nicht konstituiert sind. Die politische Gemeinde Wien hatte die Auslagen hiefür vorläufig bestritten. — [3]) Darunter ein Darlehen von 10.000 K an das Komitee der I. Kinderbewahranstalt im X. Gemeindebezirke.

B. Wasserversorgung. [1])

1. Die in den Aquädukt der Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung [2]) geförderte Wassermenge in den Jahren 1897—1901.

Jahr	Im Monate												Im ganzen Jahre
	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
a) Ergiebigkeit der Kaiserbrunnen- und Stixensteiner-Quelle in Hektolitern:													
1897	9,168.425	9,461.406	15,467.574	20,169.554	33,027.167	28,066.450	21,962.611	30,309.392	17,551.834	16,717.805	12,901.447	8,437.843	223,211.508
1898	6,970.650	9,236.601	14,553.279	24,835.680	30,250.887	28,470.758	24,688.158	20,329.588	14,162.854	15,491.432	11,142.399	9,950.745	210,083.031
1899	10,034.337	10,158.294	13,189.839	21,887.007	31,956.167	21,900.206	28,858.659	16,275.419	32,409.021	22,019.717	13,747.351	11,212.449	233,648.466
1900	12,864.581	15,296.101	17,283.724	28,289.671	39,648.774	33,497.460	24,326.818	24,570.712	15,840.082	11,266.522	13,702.536	12,539.018	249,125.999
1901	8,371.638	6,322.952	12,348.221	20,246.233	23,251.113	15,553.536	14,595.760	13,494.606	19,248.879	14,977.314	9,649.864	11,180.622	169,240.738
u. zw. im Jahre 1901													
größte Tages-Ergiebigkeit	346.044	260.432	639.542	1,167.237	1,236.065	804.616	859.376	699.458	1,321.555	651.029	379.579	488.498	1,321.555
kleinste Tages-Ergiebigkeit	235.638	188.521	228.142	397.311	596.394	395.888	321.761	302.433	375.322	367.785	280.221	282.581	188.521
b) Mittels des Pottschacher Schöpfwerkes wurden aus Tiefbrunnen in den Aquädukt gefördert Hektoliter:													
1897	2,506.778	2,531.171	667.000	—	—	—	896.300	682.780	—	—	960.754	2,770.141	11,014.924
1898	2,931.077	1,975.163	—	—	—	—	—	1,389.960	2,614.072	2,106.864	1,346.052	2,019.078	14,382.266
1899	2,575.056	1,033.924	965.646	—	1,358.136	—	—	4,480.750	4,282.530	—	429.176	2,701.840	17,827.058
1900	3,994.263	1,638.672	—	—	—	—	2,028.920	1,999.660	4,272.430	5,308.245	351.150	2,019.150	21,612.490
1901 [3])	5,959.942	4,905.915	3,499.868	819.380	1,307.100	7,023.290	7,803.644	6,452.617	2,282.540	2,379.120	3,892.034	3,589.600	49,915.050
c) Mittels der Zuleitung aus den Quellen im großen Höllentale, der Singerin und der Wasseralm wurden gefördert Hektoliter:													
1897	11,284.000	10,192.000	10,265.221	7,255.516	2,184.000	4,823.671	9,828.000	3,901.762	10,920.000	11,284.000	10,920.000	11,284.000	104,142.170
1898	11,284.000	10,192.000	10,537.261	6,882.173	6,013.897	7,487,737	11,172.144	10,468,480	10,920.000	10,789.211	10,920.000	11,284.000	117,959.903
1899	11,284.000	10,192.000	11,284.000	9,675.398	8,190.000	10,920 000	9,828.000	11,284.000	4,368 000	10,920.000	10,920.000	11,284.000	120,149.398
1900	11,284.000	10,192.000	11,284.000	8,045.498	787.637	5,718.431	11,284.000	9,590.727	10,920.000	11,284.000	10,920.000	11,284.000	112,594.293
1901 [4])	11,284.000	10,192.000	11,284.000	9,935.744	10,820.000	10,192.000	11,284.000	11,284.000	9,647.686	11,284.000	10,920.000	11,284.000	129,411.430

[1]) Über die Art und Entwicklung der Wasserversorgung Wiens, den Preis des abgegebenen Wassers u. s. w., siehe Seite 166 bis 168 des Jahrbuches für 1900. — [2]) Bis zum 31. Dezember 1901 betrugen die Gesamtauslagen (Bau- und Grundeinlösungskosten) der I. Hochquellenleitung 82,175 719 K 60 h. — [3]) Im Jahre 1901 war das Pottschacher Schöpfwerk im Betriebe an 254 Tagen, und zwar:

im Jänner . . . an 31 Tagen	im April . . . . an 5 Tagen	im Juli . . . . an 29 Tagen	im Oktober . . . an 15 Tagen
„ Februar . . . „ 28 „	„ Mai . . . . . „ 8 „	„ August . . . . „ 27 „	„ November . . „ 30 „
„ März . . . . „ 17 „	„ Juni . . . . . „ 26 „	„ September . . . „ 13 „	„ Dezember . . . „ 24 „

[4]) Die Zuleitung erfolgte im Jahre 1901 vom 1. Jänner bis 9. April, vom 11. April bis 11. Mai, vom 13. Mai bis 3. Juni, vom 5. bis 26. Juni, vom 28. Juni bis 13. September, vom 15. bis 16. September, vom 19. September bis 31. Dezember 1901, also an 358 Tagen.

2. Länge der Rohrstränge für Zwecke der Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung und der Wientalwasserleitung am Ende der Jahre 1897—1901, am Ende des Jahres 1901 nach dem Durchmesser der Wasserleitungsröhren.

Ende des Jahres, bzw. Durchmesser	Kaiser Franz Josef-Hochquellen-Wasserleitung [1]			Wientalwasserleitung			
	In Verwendung stehende Wasserleitungsrohrstränge [2]		im ganzen [3]	In Verwendung stehende Rohrstränge innerhalb des Gemeindegebietes			im ganzen [3]
	innerhalb	außerhalb		nach dem Normale der Hochquellenleitung		nach deutschem Normale	
	des ehemaligen Wiener Gemeindegebietes			von der Gemeinde Wien verl.	von der Compagnie des Eaux de Vienne verlegt		
	in der Länge von Metern						
1897	340.896	412.565	753.461	—	—	—	—
1898	348.299	425.344	773.643	—	2.628	13.765	16.393
1899	356.055	433.001	789.056	3.538	40.958	13.765	58.261
1900	363.717	439.706	803.323	13.796	65.250	13.765	92.811
1901	373.839	446.497	[4] 820.336	28.012	65.691	13.765	107.468
und zwar Ende 1901 mit einem Durchmesser von							
26 Millimeter . .	1.492	5.839	7.331	98	—	—	98
55 „ . .	11.107	15.228	26.335	7.300	—	—	7.300
80 „ . .	203.210	212.805	416.015	1.403	—	—	1.403
105 „ . .	62.785	60.492	123 277	4.564	—	—	4.564
130 „ . .	19.629	23.497	43.126	10.597	—	—	10.597
160 „ . .	21.073	23.973	45.046	230	7.548	—	7.778
185 „ . .	11.017	13.897	24.914	—	7.406	—	7.406
210 „ . .	9.315	10.562	19.877	—	6.950	—	6.950
235 „ . .	2.995	7.148	10.143	—	3.040	—	3.040
265 „ . .	6.011	4.150	10.161	—	8.888	—	8.888
315 „ . .	4.763	5.197	9.960	—	12.440	—	12.440
370 „ . .	3.024	11.658	14.682	—	521	—	521
395 „ . .	2.769	2.816	5.585	3.820	4.204	—	8.024
420 „ . .	798	3.424	4.222	—	2.304	—	2.304
475 „ . .	1.871	1.392	3.263	—	1.415	—	1.415
525 „ . .	7.126	5.207	12.333	—	4.561	—	4.561
630 „ . .	2.465	6.783	9.248	—	6.414	—	6.414
660 „ . .	—	2.209	2.209	—	—	—	—
685 „ . .	—	5.172	5.172	—	—	—	—
790 „ . .	1.460	1.384	2.844	—	—	—	—
870 „ . .	929	9.329	10.258	—	—	—	—
950 „ . .	—	14.335	14.335	—	—	—	—
80 „ . .	—	—	—	—	—	3.860	3.860
100 „ . .	—	—	—	—	—	1.016	1.016
150 „ . .	—	—	—	—	—	960	960
200 „ . .	—	—	—	—	—	1.570	1.570
250 „ . .	—	—	—	—	—	3	3
300 „ . .	—	—	—	—	—	8	8
500 „ . .	—	—	—	—	—	3	3
600 „ . .	—	—	—	—	—	4.702	4.702
700 „ . .	—	—	—	—	—	1.643	1.643

[1]) Über den Fassungsraum der Reservoirs dieser Leitung siehe die 2. Tabelle auf Seite 170 des Jahrbuches für 1900. — [2]) Mit Einschluß der Gartenbewässerungs-Anlagen. — [3]) Außer den beiden in dieser Tabelle behandelten Wasserleitungen bestehen in Wien noch Rohrstränge: a) der ehemaligen Kaiser Ferdinand-Wasserleitung, insoferne sie noch mit Holzzwickeln gedichtet sind, von welchen am Ende des Jahres 1901 noch 7444 m in den Betrieb der Hochquellenleitung einbezogen waren; b) der älteren, nicht aus der Hochquellenwasserleitung gespeisten Wasserleitungen, von welchen gegenwärtig nur mehr fünf, nämlich die Károlyische, die Hundsturmer Bräuhaus-Wasserleitung, die Laurenzer- und die Schwarzenberg-Leitung, sowie die herzoglich Albertinische Wasserleitung, einschließlich der Lehkam-Quelle, im Betriebe sind; aus der zweiten wird ein Auslaufbrunnen gespeist, aus der letzten Wasser an die Vorortegemeinden abgegeben, während die Laurenzer- und die Schwarzenberg-Leitung nur mehr zur Kanalbespülung verwendet werden; c) der von den ehemaligen Vorortegemeinden übernommenen Leitungen, u. zw. der Ottakringer Hofwasserleitung, der Tiergarten-Wasserleitung (Prinz Eugen-Leitung) in Ober-St. Veit, der Rosenbach-Leitung in Hütteldorf, der Leitungen in Pötzleinsdorf, Salmannsdorf und Neustift a. W., der Dornbacher Friedhof-Wasserleitung, endlich der Meidlinger Hofküchen-Wasserleitung; d) der Sieveringer Nutzwasserleitung. — [4]) Hievon liegen 1408 m außerhalb des erweiterten Gemeindegebietes. Auf die Rohrleitungen im Zentralfriedhofe entfallen 26.960 m, auf die Rohrleitungen auf dem Zentralviehmarkte 6304 m, auf die Rohrleitungen in den Gartenanlagen 6279 m.

3. Einführung der Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung in die Häuser nach dem Stande am Ende der Jahre 1897—1901.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Im Laufe des Jahres wurde die Hochquellenleitung eingeführt in	Im Laufe des Jahres wurden abgetragen[1]	Am Schlusse des Jahres waren mit Hochquellenleitung versehen	Davon entfallen auf: Dikasterialgebäude	hofärarische Gebäude	militärärarische Gebäude[2]	Zivil- und Militärspitäler	städtische	Privat-	Am Ende des Jahres waren mit Hochquellenwasser noch nicht versehen
	Häuser									
1897	1639	146	23.945	95	20	37	31	332	23.430	8023
1898	1298	152	25.091	114	20	40	32	366	24.519	7433
1899	1205	168	26.128	114	20	40	31	380	25.543	6926
1900	1012	130	27.010	107	20	35	31	405	26.412	6120
1901	777	132	27.655	111	20	36	31	446	27.011	5953
u. zw. im Jahre 1901 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	28	33	1.335	43	5	3	.	22	1.262	—
II (Leopoldstadt)	23	6	1.902	10	6	5	2	29	1.850	212
III (Landstraße) .	57	9	2.046	16	1	8	7	32	1.982	239
IV (Wieden) . .	25	4	1.043	4	—	1	2	14	1.022	61
V (Margareten)	27	4	1.551	2	—	—	2	22	1.525	86
VI (Mariahilf) .	10	6	1.108	3	1	3	1	19	1.081	35
VII (Neubau) . .	6	4	1.208	1	4	3	1	17	1.182	56
VIII (Josefstadt) .	17	6	851	3	—	3	2	13	830	13
IX (Alsergrund) .	30	7	1.429	7	—	2	6	23	1.391	23
X (Favoriten) .	37	5	1.690	1	—	2	2	26	1.659	363
XI (Simmering) .	29	—	422	1	1	1	—	17	402	1076
XII (Meidling) .	57	3	1.412	1	1	1	—	34	1.375	504
XIII (Hietzing) . .	146	12	2.137	3	1	2	1	39	2.091	954
XIV (Rudolfsheim)	33	6	1.117	—	—	—	1	20	1.096	32
XV (Fünfhaus) .	17	7	589	2	—	—	—	12	575	69
XVI (Ottakring) .	58	7	2.173	3	—	1	2	22	2.145	332
XVII (Hernals) . .	33	6	1.715	1	—	1	—	22	1.691	303
XVIII (Währing) .	60	2	1.997	3	—	—	1	24	1.969	434
XIX (Döbling) .	61	4	1.173	3	—	—	1	26	1.143	869
XX (Brigittenau) .	23	1	757	4	—	—	—	13	740	292

[1]) Mit Hochquellenleitung versehene Häuser. — [2]) Mit Ausschluß der Militärspitäler.

Fortsetzung der Anmerkungen zur 4. Tabelle auf Seite 253.

[5]) Die kommunalen, in den Straßen befindlichen Hydranten für Feuerlöschzwecke (Übergrund-Hydranten mit Ständern) sind auch zur Wasserentnahme für die Straßenbespritzung mittels Faßwagen bestimmt. In den Jahren 1897—1901 wurden von der Gesamtzahl 2 aus der Albertinischen Wasserleitung, 1 aus der Hofküchen-Wasserleitung und 1 aus der Ottakringer Hof-Wasserleitung gespeist. — [6]) Sie werden auf Ansuchen der Parteien auf deren Kosten innerhalb der Gebäude aufgestellt und mit Umgehung der Wassermesser gespeist. Von den städtischen Organen plombiert, dürfen sie nur bei Feuersgefahr in Betrieb gesetzt werden; die erfolgte Benützung ist behufs Wiederplombierung sofort anzuzeigen. Es ist eine jährliche Gebühr von 10 K für einen und von 2 K für jeden weiteren in demselben Gebäude befindlichen Hydranten zu entrichten. — [7]) Die zur Bespritzung der Gartenanlagen bestimmten (Untergrund-) Hydranten dienen auch zur Bespritzung der Straßen mittelst Schlauchtrommelwagen und zur Bespritzung besonderer städtischer Objekte; sie können auch für Feuerlöschzwecke benützt werden. — [8]) Sprenghähne; diese Hydranten werden auf Kosten der Parteien, in den Trottoirs versenkt, aufgestellt und sind mit den Wassermessern verbunden; da sie auf städtischem Grunde sich befinden, ist für jeden ein Rekognitionszins von 2 K jährlich zu entrichten. — [9]) Außerdem wird im VI. Bezirke ein Pissoir mit Abfallwasser aus einem Gartenbrunnen bespült. — [10]) Davon 40 zur Bespritzung privater Anlagen. — [11]) Davon 241 im Zentralfriedhofe. — [12]) Davon 10 in Baden, 45 in Neunkirchen, 1 in der Baumschule in Albern. — [1] Davon 4 zur Bespritzung privater Anlagen.

4. Zahl der aus der Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung und der Wientalwasserleitung gespeisten Auslaufbrunnen, Bassins, Hydranten, sowie der mit Wasserspülung versehenen öffentlichen Pissoirs und Rinnsale in den Jahren 1897—1901.[1])

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Auslaufbrunnen[2])	Springbrunnen[3])	Bassins[4])	Hydranten: für Feuerlöschzwecke: kommunale[5])	Hydranten: für Feuerlöschzwecke: private[6])	Hydranten: für Feuerlöschzwecke: zusammen	Hydranten: zur Bespritzung von: Gartenanlagen[7])	Hydranten: zur Bespritzung von: Alleen	Hydranten: zur Bespritzung von: Straßen	Hydranten: zur Bespritzung von: Trottoirs[8])	Hydranten: im ganzen	Mit Wasserspülung versehene: öffentliche Pissoirs[9])	Mit Wasserspülung versehene: Rinnsale	Die privaten Hydranten befanden sich in Gebäuden: für Feuerlöschzwecke	Die privaten Hydranten befanden sich in Gebäuden: zur Trottoirbespritzung
a) Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung															
1897	592	10	22	1197	1318	2515	468	6	674	35	3698	84	2	176	29
1898	602	10	22	1207	1426	2633	461	6	687	35	3822	78	2	193	29
1899	584	10	21	1259	1498	2757	484	6	695	34	3976	78	2	210	28
1900	611	9	17	1316	1589	2905	565	6	477	35	3988	71	2	229	29
1901	614	10	17	1344	1680	3024	[10])634	8	469	36	4171	61	2	248	30
und zwar 1901 im Gemeindebezirke: I	30	6	12	138	584	722	75	6	82	29	914	7	2	32	25
II	34	—	—	124	373	497	32	—	296	2	827	6	—	52	2
III	24	2	—	104	97	201	41	—	—	—	242	8	—	25	—
IV	17	—	2	60	16	76	25	—	—	2	103	4	—	6	1
V	11	—	—	66	51	117	10	—	—	—	127	6	—	7	—
VI	29	1	—	67	104	171	6	—	30	—	332	1	—	14	—
VII	35	—	—	61	58	119	4	—		2		4	—	10	1
VIII	17	1	2	47	29	76	7	2	—	—	85	6	—	5	—
IX	19	—	1	91	74	165	20	—	31	—	216	5	—	12	—
X	16	—	—	74	53	127	12	—	—	—	139	8	—	18	—
XI	29	—	—	49	58	107	[11])341	—	—	—	448	2	—	17	—
XII	22	—	—	45	14	59	11	—	—	—	70	1	—	4	—
XIII	67	—	—	103	44	147	2	—	—	1	150	—	—	10	1
XIV	17	—	—	34	10	44	2	—	8	—	54	—	—	7	—
XV	23	—	—	28	—	28	20	—	18	—	66	—	—	—	—
XVI	28	—	—	43	19	62	9	—	1	—	72	—	—	3	—
XVII	25	—	—	33	6	39	2	—	—	—	41	—	—	2	—
XVIII	44	—	—	41	5	46	15	—	—	—	61	—	—	2	—
XIX	56	—	—	83	17	100	—	—	—	—	100	—	—	5	—
XX	15	—	—	53	68	121	—	—	3	—	124	3	—	17	—
auswärts	[12])56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Wientalwasserleitung															
1900	—	—	3	196	27	223	50	—	141	—	414	—	—	8	—
1901	—	—	3	208	40	248	[13])106	1	190	—	545	3	—	12	—
und zwar 1901 im Gemeindebezirke: I	—	—	3	23	3	26	76	1	156	—	259	3	—	1	—
III	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
IV	—	—	—	14	—	14	5	—	—	—	19	—	—	—	—
V	—	—	—	14	1	15	—	—	—	—	15	—	—	1	—
VI	—	—	—	10	—	10	—	—	—	—	10	—	—	—	—
VII	—	—	—	7	—	7	—	—	20	—	27	—	—	—	—
VIII	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—
IX	—	—	—	6	—	6	—	—	13	—	19	—	—	—	—
X	—	—	—	—	7	7	—	—	—	—	7	—	—	1	—
XII	—	—	—	15	—	15	—	—	—	—	15	—	—	—	—
XIII	—	—	—	42	6	48	—	—	—	—	48	—	—	2	—
XIV	—	—	—	18	4	22	—	—	—	—	22	—	—	1	—
XV	—	—	—	12	—	12	7	—	1	—	20	—	—	—	—
XVI	—	—	—	19	15	34	13	—	—	—	47	—	—	3	—
XVII	—	—	—	15	4	19	3	—	—	—	22	—	—	3	—
XVIII	—	—	—	10	—	10	2	—	—	—	12	—	—	—	—

[1]) Außerdem bestanden am Ende des Jahres 1901 noch folgende aus anderen Leitungen gespeiste Brunnen und Bassins: a) Ein Brunnen, IV., Mayerhofgasse, aus der Karoly-Leitung; b) ein Brunnen, V., Margaretenplatz, aus der Siebenbrunner Hof-Wasserleitung; c) ein Brunnen, XII., Grieshofgasse, aus der Hofküchen-Wasserleitung; d) zwei Brunnen, XIII., Ober-St. Veit, Hentschel- und Ghelengasse, aus der Prinz Eugen-Wasserleitung; e) zwei Brunnen, XVI., Arneth- und Seitenbergasse, aus der Ottakringer Hof-Wasserleitung; f) drei Brunnen, XVIII., Khevenhüller-, Julien- und Pötzleinsdorferstraße, aus der Pötzleinsdorfer Wasserleitung; g) ein Brunnen, XVIII., aus der Mosental-Wasserleitung; h) zwei Brunnen, XVIII., Neustift am Walde, aus der Neustifter Wasserleitung; i) zwei Brunnen, XVIII., Salmannsdorf, aus der Michaelerberg-Wasserleitung; k) zwei Brunnen, XVIII., Salmannsdorf, aus der Zierleiten-Wasserleitung. — [2]) Einschließlich der in öffentlichen Gartenanlagen befindlichen Brunnen (im Jahre 1901: 38 Auslaufbrunnen, 10 Springbrunnen und 3 Bassins). — [3]) Vgl. die 2. Anmerkung. Unter der Gesamtzahl waren 4 (im I. Bezirke) nicht städtische Objekte. — [4]) Vgl. die 2. Anmerkung. —

Fortsetzung der Anmerkungen siehe auf Seite 252.

5. Angekaufte und in Hausleitungen eingeschaltete Wassermesser[1]) nach dem Stande zu Ende des Jahres 1901.

Laufende Zahl	System	Es wurden Wassermesser mit dem Durchmesser von Millimetern														Gesamtzahl der Wassermesser		Anschaffungskosten	
		10		13		25		40		50		80		105					
		angekauft	eingeschaltet	angekauft	eingeschaltet	angekauft	eingeschaltet	angekauft	eingeschaltet	angekauft	eingeschaltet	angekauft	eingeschaltet	angekauft	eingeschaltet	angekauft	eingeschaltet	K	h
a) Hochquellen-Wasserleitung																			
1[2])	Tylor 1874 . .	—	—	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	—	2.631	20
2[2])	Everett[4]) 1874–75 .	—	—	950	—	150	—	50	—	51	—	—	—	—	—	1.201	—	111.570	—
3	Leopolder . . .	250	206	12.632	11.401	1.009	803	103	59	102	72	26	13	5	—	14.127	12.554	826.838	54
4	Faller	—	—	3.175	3.422	950	548	—	—	—	—	—	—	—	—	4.125	3.970	284.575	—
5	Spanner 1895 .	—	—	1.900	472	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.900	472	95.506	—
6	Siemens 1880–1888	275	209	575	95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	850	304	39.494	—
7	Schinzel . . .	—	—	6.896	6.516	51	13	—	—	—	—	1	—	1	—	6.949	6.529	329.280	—
8[2])	Valentin[4]). . .	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	4.400	—
9[2])	Meinecke[4]) . .	—	—	200	87	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200	87	9.494	—
10	Germutz . . .	—	—	905	698	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	910	698	45.710	—
11	Bonnefond-Witt .	—	—	—	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	—	3.000	—
12[3])	Kennedy . . .	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	749	—
13	Frager	—	—	200	186	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200	186	15.500	—
14[3])	Frost	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
15[3])	Woodward . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
16[3])	Siemens 1874 .	—	—	1	384	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	384	—	—
17	Schönheyder . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	121	80
18	Bernhardt . .	—	—	3.319	3.096	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.319	3.096	163.087	80
19	Empire . . .	—	—	375	172	10	2	—	—	—	—	—	—	—	—	385	174	24.458	28
	zusammen . .	526	415	31.258	26.529	2.200	1.366	153	59	154	72	27	13	6	—	34.324	28.454	1,956.415	62
b) Wiental-Wasserleitung																			
20	Schinzel 1900 .	—	—	80	67	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	80	67	4.045	20
21	Leopolder . . .	—	—	—	—	—	—	—	5	59	19	8	6	10	8	77	38	13.690	—
22	Bernhardt . .	—	—	—	3	75	25	15	7	—	—	—	—	—	—	90	35	5.749	70
23	Empire[5]) . . .	—	—	25	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	25	[5]) —	—
	zusammen . .	—	—	105	95	75	25	15	12	59	19	8	6	10	8	272	165	23.484	90

[1]) Die Wassermesser sind Eigentum der Gemeinde; von den Wasserabnehmern wird für deren Benützung eine jährliche Rente gezahlt, und zwar für Wassermesser mit dem Durchmesser von: 10 mm und 13 mm 10 K, 25 mm 20 K, 40 mm 30 K, 50 mm 40 K, 80 mm 60 K, 105 mm 80 K. — [2]) Die unter der laufenden Zahl 1, 2, 8 und 9 angeführten und 625 um 48.450 K angekaufte und unter der laufenden Zahl 3 gezählte Wassermesser wurden außer Verwendung gebracht und durch solche neuerer Systeme ersetzt. — [3]) Die unter der laufenden Zahl 12 und 14—16 angeführten Wassermesser wurden bloß zur Probe beigestellt. — [4]) Die unter Post 2 und 8, sowie 100 Stück der unter Post 9 angeführten Wassermesser wurden wegen Unbrauchbarkeit wieder verkauft. — [5]) Diese Wassermesser wurden für Hochquellenleitungszwecke angekauft und werden gegen solche der Wientalleitung ausgewechselt werden. Die Anschaffungskosten sind in Post 19 enthalten.

6. Angemeldeter täglicher Bedarf und täglicher Mehrverbrauch von Wasser aus der Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung in den Jahren 1897—1901. (W. = Wintermonate[1]), S. = Sommermonate[1]).

Jahr, bzw. Gebiet	Täglicher Gesamtwasserbedarf[2]) in Hektolitern		Hievon entfallen Hektoliter täglich auf den Bedarf für: Haushaltungszwecke, und zwar auf den normalen Bedarf		auf den außergewöhnlichen Bedarf		industrielle Zwecke		Auslaufbrunnen, Bassins und Fontänen		Besprützung der Straßen	Besprützung der Gärten	Bespülung der Pissoirs und Rinnsale		Feuerlöschzwecke		Luftschlösser[3])		fremde Gemeinden[4]),[5])		den Mehrverbrauch[6])	
	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	S.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.
1897	680.023	901.726	393.563	396.498	100.647	125.628	62.751	68.674	87.631	153.453	86.122	15.572	132	8395	27	27	1818	6365	272	575	33.182	40.417
1898	743.455	974.717	446.421	449.721	98.286	122.508	68.036	77.070	88.187	154.392	90.162	15.567	132	7769	107	107	1818	6365	404	724	40.064	50.332
1899	787.971	1,013.475	460.762	464.155	113.985	124.191	75.111	86.728	88.389	154.512	91.079	17.150	132	7769	88	88	1818	6365	405	736	47.281	60.702
1900	837.116	1,031.046	501.364	504.277	122.994	134.649	73.384	76.489	86.264	147.819	76.710	13.051	132	7000	58	58	1818	6365	405	736	50.697	63.892
1901	835.059	1,042.592	501.032	504.519	120.063	131.432	73.470	77.651	87.293	149.340	85.075	18.279	98	5913	32	32	1696	6535	405	736	50.970	63.080
u. zw. 1901 im Gemeindebezirke: I	88.497	110.326	27.559	28.182	33.221	33.221	11.248	11.367	6.302	16.777	6.865	4.450	92	490	—	—	—	—	—	—	10.075	8.974
II	67.728	96.787	42.688	42.774	8.611	9.607	5.200	5.843	[9]) 5.968	[9]) 6.787	23 087	2.330	—	798	—	—	—	—	—	—	5.261	5.561
III	76.520	139.278	43.936	44.473	20.022	20.562	4.906	4.990	3 185	49.174	9.354	[7]) 4.119	—	798	—	—	—	—	—	—	4.471	5.808
IV	38.386	46.621	21.758	21.990	7.164	7.712	3.058	3.313	3.410	3.751	4.805	1.498	—	369	—	—	—	—	—	—	2.996	3.183
V	42.962	51.250	31.220	31.242	2.918	3.228	4.416	4.768	1.816	2.158	5.585	498	—	539	—	—	—	—	—	—	2.592	3.232
VI	45.959	49.086	21.011	21.014	7.439	7.426	8.150	8.457	5.819	6.301	2.166	622	—	85	—	—	—	—	—	—	3.540	3.015
VII	46 583	52.634	23.609	23.620	5.242	5.597	6.955	7.485	7.717	7.867	3.620	166	—	355	—	—	—	—	—	—	3.060	3.924
VIII	29.612	33.860	16 512	16.572	4.903	5.205	1.662	1.757	4.198	4.824	1.871	443	6	684	—	—	—	—	—	—	2 331	2.504
IX	63 296	74.701	34.906	36.407	15.897	15.836	3.095	2.959	4.199	4.483	6.869	747	—	570	—	—	—	—	—	—	5.199	6.830
X	47.330	62.951	36.086	36.271	1.727	2.088	5.332	5.452	2.335	2.335	10.441	852	—	912	—	—	—	—	—	—	1.850	4.600
XI	14.097	21.545	7.152	7.158	1.346	6.138	1.885	2.844	3.306	3.306	1.205	—	—	228	—	—	—	—	—	—	408	666
XII	26.454	27.264	19.960	19.960	786	817	1.569	1.569	2.623	2.757	—	400	—	85	—	—	—	15	—	—	1.516	1.661
XIII	31.950	38.526	19.122	19.115	1.243	1.988	2.271	2.295	7.267	7.638	—	30	—	—	—	—	290	4539	—	—	1.757	2.921
XIV	28.372	29.650	22.964	22.964	1.045	1.222	1.474	1.517	2.262	2.362	250	148	—	—	—	—	—	—	—	—	627	1.187
XV	20.729	22.804	12.560	12.560	2.420	2.586	1.694	2.027	3.368	3.368	428	963	—	—	—	—	—	—	—	—	687	872
XVI	49.759	51.297	40.889	40.889	434	677	4.156	4.195	3.360	3.574	—	453	—	—	—	—	—	—	—	—	920	1.509
XVII	31.911	33.045	25.453	25.519	752	774	1.811	1.985	3.063	3.063	—	120	—	—	—	—	—	—	—	—	832	1.584
XVIII	35.827	37.776	25.397	25.501	2.137	2.624	1.976	2.024	5.015	5.243	—	390	—	—	—	—	—	—	—	—	1.302	1.994
XIX	18.664	25.339	8.899	8.957	1.713	2.920	1.271	1.421	6.080	6.722	3.678	—	—	—	—	—	—	—	—	—	701	1.641
XX	22.580	28.253	19.351	19.351	1.043	1.204	1.341	1.383	[10]) —	[10]) —	4.851	50	—	—	—	—	—	—	—	—	845	1.414
I–XX[8])	32	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	32	—	—	—	—	—	—
außer Wien	7.811	9.567	—	—	—	—	—	—	6.000	6.850	—	—	—	—	—	—	1406	1981	405	736	—	—

[1]) Die Monate April bis September gelten in der Regel als Sommermonate, die übrigen als Wintermonate. — [2]) Der Gesamtwasserbedarf umfaßt den angemeldeten Wasserbedarf nebst dem Mehrverbrauche. — [3]) Schönbrunn, Hetzendorf, Weilburg und Stixenstein (für Haushaltungszwecke). — [4]) Da diese Wassermengen von der Gemeinde in dem verlangten Ausmaße zugestanden worden sind, ohne daß erhoben wurde, welcher Teil der gewährten Menge auf den normalen Bedarf für Haushaltungszwecke entfällt und welcher dem außergewöhnlichen Haushaltungsbedarfe, beziehungsweise industriellen Zwecken zugeführt wird, so können diese Wassermengen in die vorausgehenden Spalten nicht verteilt werden. — [5]) Baden, Fischau, Liesing und Wöllersdorf, u. zw. für Haushaltungs-, beziehungsweise gemischte Zwecke. In der folgenden Tabelle sind nähere Angaben über Ort, Preis 2c. dieses Wasserbedarfes enthalten. — [6]) Der Mehrverbrauch ist der Verbrauch über die angemeldeten Mengen. — [7]) Einschließlich der zur Bewässerung der Alleen auf dem Rennweg erforderlichen 43 Hektoliter per Tag. — [8]) Hier ist ein für Feuerlöschzwecke annäherungsweise bestimmter Bedarf ausgewiesen, welcher auf die einzelnen Gemeindebezirke nicht aufgeteilt werden kann. — [9]) II. und XX. Bezirk zusammengefaßt. — [10]) Siehe die 9. Anmerkung.

7. Der angemeldete tägliche Wasserbedarf aus der Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung außerhalb des Gemeindegebietes in den Jahren 1897—1901, insoferne eine Scheidung des normalen Bedarfs für Haushaltungszwecke von dem außergewöhnlichen Bedarfe für diese, beziehungsweise von dem Bedarfe für industrielle Zwecke nicht gemacht werden kann.[1]) (W. = Wintermonate, S. = Sommermonate.)[2])

Jahr, bzw. Gemeinde	In den seitlich bezeichneten Gemeinden wurden aus der Hochquellenwasserleitung abgegeben												
	unentgeltlich		gegen Bezahlung[3]) von 6 K		von 11 K		zusammen		zur Versorgung von				
	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	Heilanstalten	Versorgungshäusern	Bildungsanstalten	Gebäude f. Zwecke	Auslaufbrunnen
	Hektoliter täglich												
1897	7188	7471	114	227	498	1538	7800	9236	1	1	2	4	55
1898	7188	7471	114	227	630	1687	7932	9385	1	1	2	—	55
1899	7188	7471	114	227	631	1699	7933	9397	1	1	2	18	55
1900	7188	7471	114	227	631	1694	7933	9392	1	1	2	18	55
1901	7066	7641	114	227	634	1700	7814	9568	1	1	2	18	55
u. zw. im Jahre 1901 in:													
Baden	—	—	—	—	470	1457	470	1457	1	—	1	—	10
Fischau	—	—	—	—	32	85	32	85	—	—	1	—	—
Liesing	—	—	114	227	—	—	114	227	—	1	—	—	—
Neunkirchen	5660[4])	5660[4])	—	—	—	—	5660	5660	—	—			45
Stixenstein	1245	1245	—	—	—	—	1245	1245	—	—	—	1[5])	—
Weidlingau-Hadersdorf	—	—	—	—	86	112	86	112	—	—	—	14[6])	—
Weikersdorf	161	736	—	—	—	—	161	736	—	—	—	2[7])	—
Wöllersdorf	—	—	—	—	46	46	46	46	—	—	—	1[8])	—

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle. — [2]) Siehe die Anmerkung 1 zur vorausgehenden Tabelle. — [3]) Per Hektoliter und Jahr. — [4]) Der Wert dieser Wasserabgabe wird mit 5 K per Hektoliter und Jahr rechnungsmäßig durchgeführt. — [5]) Schloß des Grafen Hoyos. — [6]) Trinkwasserzufuhr an 14 Realitäten in Weidlingau-Hadersdorf. — [7]) Schloß Weilburg des Erzherzogs Friedrich und Villa des Erzherzogs Eugen. — [8]) K. u. k. Artillerie-Zeugsetablissement.

8. Zahl der mit Wasser aus der Wientalwasserleitung versorgten Häuser, Wasserabgabe und Bespritzungsfläche nach dem Stande am Ende des Jahres 1901.

Gemeinde-Bezirk	Mit Wasser der Wientalwasserleitung versorgte Häuser		Wasserabgabe aus der Wientalwasserleitung							
			1900				1901			
			zur Bewässerung v. Gartenanlagen		zur Straßen-Bespritzung		zur Bewässerung v. Gartenanlagen		zur Straßen-Bespritzung	
	1900	1901	Fläche m²	hl tägl.	Fläche m²	hl tägl.	Fläche m²	hl tägl.	Fläche m²	hl tägl.
I	4	4	101.048	4587	254.488	7.635	122.144	[1])5736	427.747	10.960
II	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
IV	—	1	—	—	—	—	1.967	35	—	—
V	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—
VI	8	8	—	—	104.255	1.985	—	—	53.046	1.010
VII	1	4	—	—	26.063	496	—	—	16.467	336
VIII	—	—	—	—	78.190	1.488	—	—	39.390	750
IX	—	3	—	—	52.127	992	—	—	42.950	931
X	4	14	—	—	—	—	—	—	—	—
XI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	14	19	—	—	11.071	2.108	—	—	53.046	1.010
XIII	33	50	—	—	378.252	7.201	—	—	210.609	4.010
XIV	18	18	1.850	65	136.764	2.604	1.850	65	66.701	1.260
XV	3	3	3.400	60	136.764	2.604	6.610	185	66.701	1.260
XVI	11	15	7.360	215	182.444	3.473	12.476	370	92.436	1.760
XVII	9	12	—	—	104.255	1.985	4.991	140	53.046	1.010
XVIII	7	10	3.038	75	52.127	992	3.038	75	26.260	500
XIX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus.	114	165	116.696	5002	1,516.800	33 563	153.076	6606	1,148.399	24.797

[1]) Davon 170 hl täglich zur Bewässerung der Alleen auf der Ringstraße.

Aus der herzoglich Albertinischen Wasserleitung wurden im Jahre 1901 im XIII. Gemeindebezirke (ehemalige Gemeinde Penzing) zur Speisung eines Auslaufbrunnens sowohl in den Winter- als in den Sommermonaten 114 Hektoliter im „durchgeführten" Werte von 2 K per Hektoliter und Jahr, ferner in demselben Bezirke (ehemalige Gemeinden Baumgarten und Hütteldorf) an Private in den Wintermonaten 1755 Hektoliter, in den Sommermonaten 1888 Hektoliter täglich zum Preise von 6 K, bzw. 9 K 20 h, bzw. 8 K per Hektoliter und Jahr abgegeben.

9. Einnahmen und Ausgaben der Wasserleitungen in den Jahren 1900 und 1901.

Einnahmen und Ausgaben	1900 K	1900 h	1901 K	1901 h
A. Einnahmen.				
I. Ordentliche Einnahmen.				
1. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung: Tatsächliche Wassergebühren	4,802.514	85	5,441.659	05
Durchgeführte Wasserwerte[1]	501.016	76	508.512	53
Vergütung der Auslagen für die Einleitung in die Häuser und für Reparaturen an den Abzweigsleitungen[2]	240.757	12	189.174	82
Sonstige Einnahmen[3]	78.505	84	91.291	20
zusammen (1)	5,622.794	57	6,230.637	60
2. Kaiser Ferdinand-Wasserleitung[4]	720	—	720	—
3. Albertinische Wasserleitung: Tatsächliche Wassergebühren	15.374	06	15.659	59
Durchgeführte Wasserwerte	228	—	228	—
Sonstige Einnahmen	440	—	6.765	92
zusammen (3)	16.042	06	22.653	51
4. Wiental-Wasserleitung[5]: Tatsächliche Wassergebühren	122.556	69	336.027	77
Durchgeführte Wasserwerte	146.016	25		
Vergütung der Auslagen für die Einleitung in die Häuser[2]	12.993	28	16.455	39
Sonstige Einnahmen	—	—	3.265	96
zusammen (4)	281.566	22	355.749	12
5. Sonstige Wasserleitungen etc.[6]: Tatsächliche Wassergebühren	121	—	90	—
Durchgeführte Wasserwerte	21.803	11	35.667	36
Sonstige Einnahmen	—	—	15	—
zusammen (5)	21.924	11	35.772	36
Summe der ordentlichen Einnahmen	5,943.046	96	6,645.532	59
II. Außerordentliche Einnahmen.				
6. Hochquellenleitung[7]	124.992	91	85.839	54
7. Wiental-Wasserleitung	1.327	26	18.488	32
8. Sonstige außerordentliche Einnahmen	—	—	—	—
Summe der außerordentlichen Einnahmen	126.320	17	104.327	86
Hauptsumme der Einnahmen	6,069.367	13	6,749.860	45
B. Ausgaben.				
I. Ordentliche Ausgaben.				
1. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung: Erhaltung und Betrieb	741.714	23	873.198	11
Durchgeführter Wert des seinerzeit durch Kapitalserlag aus der Kaiser Ferdinand-Wasserleitung erworbenen Wassers[8]	151.933	—	151.791	50
Auslagen für die Zuleitung in die Häuser und für Reparaturen an den Abzweigsleitungen[9]	236.884	68	195.388	56
zusammen (1)	1,130.531	91	1,220.378	17
2. Kaiser Ferdinand-Wasserleitung	4.773	10	4.468	81
3. Albertinische Wasserleitung	8.864	75	14.269	73
4. Wiental-Wasserleitung: Vergütung für den Wasserbezug	221.825	05	286.281	28
Erhaltungs- und Betriebsauslagen	12.568	70	33.170	96
Auslagen für die Einleitung in die Häuser[9]	13.908	84	7.988	03
zusammen (4)	248.302	59	327.440	27
5. Sonstige Wasserleitungen etc.	3.074	45	1.503	12
Summe der ordentlichen Ausgaben	1,395.546	80	1,568.060	10
II. Außerordentliche Ausgaben.				
6. Fertigstellung und Erweiterung der Hochquellenleitungen	1,638.929	98	851.003	12
7. Rohrstränge und Wassermesser für die Wientalleitung	72.428	82	247.798	20
8. Sonstige außerordentliche Ausgaben	76	98	—	—
Summe der außerordentlichen Ausgaben	1,711.435	78	1,098.801	32
Hauptsumme der Ausgaben	3,106.982	58	2,666.861	42

[1]) Darunter für das zu öffentlichen Zwecken abgegebene Wasser im Jahre 1900: 349.083 K 76 h, 1901: 356.721 K 03 h. Der Rest entfällt auf das Wasser, das seinerzeit durch Kapitalserlag aus der Kaiser Ferdinand-Wasserleitung erworben wurde und nunmehr aus der Hochquellenleitung abgegeben wird, und erscheint auch unter den Ausgaben. — [2]) Diesen Einnahmen stehen unter den Ausgaben entsprechende Ausgabsbeträge gegenüber. — [3]) Miet- und Pachtzinse, Gebühren für die ämtlichen Prüfungen aus Anlaß von Wasserleitungsarbeiten in Gebäuden, Einnahmen aus den Wäldern zum Schutze der Hochquellenleitung u. s. w. — [4]) Zinswerte. — [5]) Mit dem Gemeinderatsbeschlusse vom 8. Juli 1898 wurde der Vertrag zwischen der Gemeinde und der Compagnie des Eaux de Vienne genehmigt; am 14. April 1899 erfolgte die Übernahme des Betriebes innerhalb des Wiener Gemeindegebietes auf Rechnung der Gemeinde. Das Wasser wird zu einem vertragsmäßig bestimmten Preise von der Gemeinde erworben und gegen Entgelt an Private abgegeben. — [6]) Die hier berücksichtigten Wasserleitungen sind in der 6. Anmerkung auf Seite 176 des Jahrbuches für 1900 angeführt. — [7]) Erlös für verkaufte Rohre, Maschinenbestandteile und Baumaterialien, dann verschiedene Rückvergütungen. — [8]) Vgl. die 1. Anmerkung. — [9]) Vgl. die 2. Anmerkung.

C. Beleuchtung.[1])

1. Stand der öffentlichen Beleuchtung am Ende der Jahre 1899—1901.

Jahr und Gemeindebezirk	Glühlichtflammen auf 1- flammigen Brennern halbnächtig	Glühlichtflammen auf 1- flammigen Brennern ganznächtig	Glühlichtflammen auf 2- flammigen Brennern halbnächtig	Glühlichtflammen auf 2- flammigen Brennern ganznächtig	Glühlichtflammen auf 3- flammigen Brennern halbnächtig	Glühlichtflammen auf 3- flammigen Brennern ganznächtig	Glühlichtflammen auf 4- flammigen Brennern halbnächtig	Glühlichtflammen auf 4- flammigen Brennern ganznächtig	Glühlichtflammen auf 5- flammigen Brennern halbnächtig	Glühlichtflammen auf 5- flammigen Brennern ganznächtig	Glühlichtflammen auf 6- flammigen Brennern halbnächtig	Glühlichtflammen auf 6- flammigen Brennern ganznächtig	Glühlichtflammen auf 8- flammigen Brennern halbnächtig	Glühlichtflammen auf 8- flammigen Brennern ganznächtig	Glühlichtflammen zusammen halbnächtig	Glühlichtflammen zusammen ganznächtig	Zuwachs gegen das Vorjahr halbnächtig	Zuwachs gegen das Vorjahr ganznächtig	Abfall gegen das Vorjahr halbnächtig	Abfall gegen das Vorjahr ganznächtig	Schnittbrennerflammen zusammen halbnächtig	Schnittbrennerflammen zusammen ganznächtig	Schnittbrennerflammen Zuwachs gegen das Vorjahr halbnächtig	Schnittbrennerflammen Zuwachs gegen das Vorjahr ganznächtig	Schnittbrennerflammen Abfall gegen das Vorjahr halbnächtig	Schnittbrennerflammen Abfall gegen das Vorjahr ganznächtig	Glühlicht- und Schnittbrenner-Flammen halbnächtig	Glühlicht- und Schnittbrenner-Flammen ganznächtig	Glühlicht- und Schnittbrenner-Flammen zusammen
	Stück																											
1899	14.967	9 410	2.838	1 548	2	1	29	7	4	1	16	8	30	10	17.886	10.985	5	12	3	—	455	359	—	—	—	—	18.341	11.344	29.685
1900	15.563	9.951	2.944	1.498	8	4	187	65	4	1	16	8	30	10	18.752	11.537	887	563	21	11	36	151	—	2	419	210	18 788	11.688	30.476
1901	15.936	10.493	2.893	1.579	12	3	194	66	8	2	16	8	30	10	19.089	12.161	509	598	103	57	98	134	62	8	—	25	19.187	12.295	31.482
I	1.327	1.029	1.623	723	2	1	152	52	8	2	16	8	30	10	3.158	1.825	26	46	—	—	98	44	62	—	—	7	3.256	1.869	5.125
II	1.502	1.090	165	97	10	2	24	8	—	—	—	—	—	—	1.701	1.197	24	38	—	—	—	25	—	1	—	—	1.701	1.222	2.923
III	1.186	903	142	102	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.328	1.005	24	56	—	—	—	13	—	2	—	—	1.328	1.018	2.346
IV	708	466	162	142	—	—	6	2	—	—	—	—	—	—	876	610	—	60	34	—	—	8	—	—	—	1	876	618	1.494
V	829	493	72	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	901	547	—	44	12	—	—	7	—	1	—	—	901	554	1.455
VI	620	352	125	79	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	745	431	45	21	—	—	—	6	—	—	—	—	745	437	1.182
VII	567	299	98	60	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	668	360	—	4	5	—	—	3	—	—	—	—	668	363	1.031
VIII	466	226	72	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	538	268	17	9	—	—	—	4	—	—	—	—	538	272	810
IX	882	502	213	95	—	—	9	3	—	—	—	—	—	—	1.104	600	—	25	13	—	—	6	—	1	—	—	1.104	606	1.710
X	1.213	642	47	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.260	679	104	5	—	57	—	8	—	3	—	—	1.260	687	1.947
XI	552	392	14	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	566	404	—	53	19	—	—	7	—	—	—	—	566	411	977
XII	678	361	21	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	699	380	14	7	1	—	—	—	—	—	—	—	699	380	1.079
XIII	1.209	833	15	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.224	844	84	81	7	—	—	—	—	—	—	—	1.224	844	2.068
XIV	395	305	17	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	412	322	11	14	1	—	—	—	—	—	—	—	412	322	734
XV	339	254	22	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	361	276	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	361	276	637
XVI	770	588	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	774	592	6	20	1	—	—	—	—	—	—	—	774	592	1.366
XVII	620	424	18	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	638	440	28	20	5	—	—	—	—	—	—	—	638	440	1.078
XVIII	853	467	11	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	864	478	69	37	1	—	—	—	—	—	—	—	864	478	1.342
XIX	699	478	9	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	708	487	37	34	4	—	—	—	—	—	—	—	708	487	1.195
XX	521	389	43	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	564	416	18	21	—	—	—	3	—	—	—	17	564	419	983

u. zw. Ende 1901 im Gemeindebezirke:

[1]) Die grundsätzlichen Bestimmungen über die Beleuchtung des Wiener Gemeindegebietes mit Gas siehe auf Seite 177 und 178 des Jahrbuches für 1900. Behufs Überwachung der Bestimmungen des mit der Imperial-Continental-Gas-Association bestehenden Vertrages wurden im Jahre 1901 vorgenommen: Proben der Leuchtkraft und Reinheit des Gases 29, Erhebungen des Gasdruckes 531, Nachsichten bezüglich der Anzünde- und Auslöschzeiten, Anzündewege 2c. 3938, Nachsichten in den Anmeldestellen der Gasanstalt 235, in den Gaswerken 29, bei Rohrlegungen 2404.

2. Gasverbrauch u. ordentl. Auslagen für die öffentliche Beleuchtung 1897—1901.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtgas-verbrauch in Kubikmetern	Ordentliche Auslagen für die öffentliche Beleuchtung mittels Gas K	Gas h	Elektrizität K	Elektrizität h	Petroleum K	Petroleum h
1897	10,027.351	1,405 193	27.8	7.008	06	17.653	48
1898	10,259.827	1,437.842	45.6	16.613	16	18.722	06
1899	9,117.558	[2]) 1,085.413	46.6	20.408	92	19.031	98
1900	[1]) 9,487.176	[2]) 469.250	83	18.884	05	15.983	85
1901	[1]) 9,686.416	[2]) 495.545	81	18.884	06	13.757	91
u. zw. im Jahre 1901 im Gemeindebezirke: I	1,770.004	—	—	7.788	06	—	—
II	930.809	—	—	11.096	—	530	—
III	780.381	—	—	—	—	—	—
IV	505.894	—	—	—	—	—	—
V	464.474	—	—	—	—	—	—
VI	394.149	—	—	—	—	—	—
VII	343.128	—	—	—	—	—	—
VIII	261.959	—	—	—	—	—	—
IX	549.603	—	—	—	—	—	—
X	[3]) 562.746	17.391	—	—	—	403	71
XI	305.239	—	—	—	—	388	69
XII	275.181	53.811	12	—	—	—	—
XIII	548.521	102.208	52	—	—	3.465	55
XIV	198.782	37.758	16	—	—	—	—
XV	171.883	33.590	52	—	—	—	—
XVI	368.617	71.281	98	—	—	1.844	52
XVII	285.939	54.697	85	—	—	672	90
XVIII	343.237	65.167	90	—	—	2.544	91
XIX	316.836	59.638	76	—	—	3.522	23
XX	309.034	—	—	—	—	385	40

[1]) Im Jahre 1900 wurde der Gasverbrauch der auf Kosten der städtischen Straßenbahnen ganznächtig brennenden halbnächtigen Flammen in den Gasverbrauch der öffentlichen Beleuchtung einbezogen; im Jahre 1901 dagegen nicht. — [2]) Mit Ausschluß der Auslagen für das vom städtischen Gaswerke gelieferte Gas. Von diesem Gaswerke, das am 1. November 1899 seinen Betrieb begann, wird das Gas für die öffentliche Beleuchtung unentgeltlich geliefert. — [3]) Davon entfallen 92.017 m³ auf die Gasbeleuchtung durch die Österr. Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft.

3. Beleuchtung der städtischen Gebäude und Anstalten [1]) im Jahre 1901.

Gemeindebezirk	Gasbeleuchtung: Flammen Ende des Jahres	Gasbeleuchtung: Verbrauch in m³	Elektrische Beleuchtung [2]): Glühlampen	Bogenlampen	Verbrauch [Hektowattstunden] [3])	Auslagen für die Beleuchtung mit Gas K	Gas h	Elektrizität K	Elektrizität h	Petroleum K	Petroleum h
I	3.453	286.338	7068	87	[4])3,896.615	35.951	01	[4])89.437	45	350	—
II u. XX	5.833	102.290	4	2	10.825	14.822	77	417	44	102	60
III	4.968	194.497	409	72	[5]) 294.143	25.538	53	[5])13.583	93	120	—
IV	1.607	49.307	23	—	31.711	6.624	84	1.688	12	16	—
V	3.000	62.749	55	4	77.803	8.741	31	4.917	01	117	67
VI	1.911	94.075	20	2	12.584	12.541	51	751	84	24	—
VII	1.896	74.551	—	—	—	9.729	96	—	—	44	—
VIII	1.405	49.955	4	—	2.542	6.551	16	144	55	—	—
IX	2.792	153.995	10	—	9.789	19.713	13	527	48	48	—
X	4.243	139.582	4	—	4.406	19.091	84	241	77	24	—
XI	1.195	37.310	—	—	—	5.528	65	—	—	638	20
XII	2.522	91.348	—	—	—	18.171	18	—	—	29	60
XIII	1.890	38.197	81	6	[6]) —	7.885	45	[6]) —	—	79	40
XIV	2.285	38.224	—	—	—	8.036	07	—	—	20	50
XV	1.382	29.674	—	—	—	6.110	74	—	—	—	—
XVI	3.770	73.938	—	—	—	15.159	37	—	—	73	30
XVII	2.523	70.506	—	—	—	13.901	89	—	—	81	52
XVIII	2.165	50.300	10	5	8.592	9.887	81	188	96	60	—
XIX	1.355	30.156	—	—	—	5.960	90	—	—	21	80
zusammen	50.195	1,666.992	7688	178	4,349.010	249.948	12	111.898	55	[7]) 1850	59

[1]) Einschließlich der beleuchteten transparenten Uhren und der öffentlichen Anstandsorte. — [2]) Zur elektrischen Beleuchtung und Ventilation im Rathause waren zu Ende des Jahres 1901 im ganzen 6955 Glühlampen und 87 Bogenlampen, ferner 24 Elektromotoren mit zusammen 136 Pferdekräften in Verwendung. Dies entspricht rechnungsmäßig dem Verbrauche von 11.940 Glühlampen zu je 16 Normalkerzen. Zum Betriebe dienten 6 Dampfmaschinen mit je 100 Pferdekräften, ferner 6 Lichtmaschinen für je 1000 Glühlampen zu 16 Normalkerzen, sowie 4 Akkumulatoren-Batterien für zusammen 3168 Glühlampen zu 16 Normalkerzen. Die Betriebsauslagen für die elektrische Beleuchtung und Ventilation im neuen Rathause betrugen im Berichtsjahre 1900/1901 83.076 K 94 h. — [3]) Einschließlich Kraftübertragung. — [4]) Elektrizitätsverbrauch und Stromkosten für das Rathaus beziehen sich auf das Betriebsjahr vom 1. Juli 1900 bis 30. Juni 1901.

Die Anmerkungen 5—7 stehe auf der folgenden Seite.

4. Länge der Hauptgasrohre am Ende der Jahre 1899—1901.

Ende des Jahres			standen in Verwendung mit einem inneren Durchmesser von Millimetern																
			1200	1100	1000	900	800	700	610	600	550	508	500	450	400	381	305	300	254	250
			Gasrohre in der Länge von Metern																
1899			22.622	2.299	3.806	4.904	1.169	9.173	3.025	10.037	2.371	400	10.543	1.465	10.623	11.759	15.867	24.588	10.689	18.983
1900			23.011	2.302	3.039	4.577	1.316	9.118	3.025	11.108	2.371	400	9.886	1.465	12.414	16.090	15.868	22.356	10 406	24.594
1901			23.011	2.302	3.039	4.577	1.316	9.118	3.025	11.108	2.371	400	9.886	1.465	12.594	17.350	17.347	22.356	10 638	24.599
u. zw. Ende des Jahres 1901 im Eigentume der a) Gemeinde Wien—städtische Gaswerke im Gemeindebezirke		I	4.510	454	827	672	—	2.312	—	383	—	—	2.091	—	4.590	—	—	4.397	—	3.955
		II	11.212	1.341	390	734	570	—	—	—	—	—	3.201	—	2·480	—	—	3.557	—	4.748
		III	6.361	—	—	—	—	3.297	—	2.006	—	—	170	—	61	—	—	1.613	—	3.107
		IV	106	483	1.272	123	—	130	—	1.146	—	—	17	—	340	—	—	1.441	—	2.042
		V	—	—	—	825	746	156	—	—	—	—	—	—	83	—	—	1.024	—	732
		VI	—	—	34	1.856	—	721	—	596	—	—	—	—	268	—	—	1.140	—	1.063
		VII	—	—	—	—	—	—	—	1.852	—	—	831	—	125	—	—	1.163	—	1.429
		VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.537	—	—	272	—	941
		IX	—	24	20	—	—	2.286	—	1.762	—	—	468	—	1.618	—	—	2.056	—	1.653
		X	—	—	—	—	—	—	—	1.447	—	—	286	—	1.031	—	—	606	—	1.358
		XI	822	—	496	—	—	—	—	1.916	—	—	950	—	—	—	—	5.087	—	1.249
		XX	—	—	—	367	—	216	—	—	—	—	1.872	—	461	—	—	—	—	2 322
		zus.	23.011	2.302	3.039	4.577	1.316	9.118	—	11.108	—	—	9.886	—	12.594	—	—	22.356	—	24.599
b) Imp.-Kont.-Gas-Assoziation im Gemeindebezirke		XII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.097	—	—	—
		XIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.756	6.247	—	725	—
		XIV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	406	—	—	—	—
		XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2.304	—	—	—	—
		XVI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.188	1.990	—	1.294	—
		XVII	—	—	—	—	—	—	185	—	—	400	—	—	—	660	2.844	—	1.105	—
		XVIII	—	—	—	—	—	—	2.060	—	—	—	—	—	—	1.413	1.219	—	752	—
		XIX	—	—	—	—	—	—	780	—	—	—	—	—	—	4.760	—	—	1.884	—
		zus.	—	—	—	—	—	—	3.025	—	—	400	—	—	—	15.487	13.397	—	5.760	—
c) Öst. Gasbel.-Aktien-Gesellschaft im Gemeindebez.		X	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		XII	—	—	—	—	—	—	—	—	2.371	—	—	1.235	—	576	3.271	—	2.224	—
		XIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		XIV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	230	—	794	311	—	664	—
		XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	493	368	—	1.778	—
		XVI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	212	—
		zus.	—	—	—	—	—	—	—	—	2.371	—	—	1.465	—	1.863	3.950	—	4.878	—

Fortsetzung der Anmerkungen zur vorhergehenden 3. Tabelle.

[5]) Elektrizitätsverbrauch und Stromkosten für das Schlachthaus St. Marx sind nur geschätzt. — [6]) Ohne Elektrizitätsverbrauch und Stromkosten für das Wasserschöpfwerk Breitensee, die nicht bekannt sind. — [7]) Die Kosten für die Zimmerbeleuchtung in den Versorgungs- und Waisenhäusern sind hier nicht mitgerechnet; auf diese entfällt für das Jahr 1901, und zwar für die in Wien bestehenden Gebäude ein Kostenaufwand von 4058 K 29 h und für die auswärtigen Anstalten (in St. Andrä, Klosterneuburg, Liesing, Mauerbach und Ybbs) von 13.941 K 97 h.

(Fortsetzung und Schluß.)

Ende des Jahres			standen in Verwendung mit einem inneren Durchmesser von Millimetern																	im ganzen
			229	225	203	200	178	175	152	150	127	102	100	80	76	70	64	51	50	38	
			Gasrohre in der Länge von Metern																		
1899			121	1.756	17.893	61.555	473	1.308	51.453	126.208	9.957	72.355	110.449	99.446	211.827	9.616	1.430	43.647	1.481	6.478	991.776
1900			121	1.931	17.868	64.286	473	1.367	50.629	137.808	9.958	75.049	120 653	106.470	221.638	9.458	1.430	43.081	8.218	6.125	1,049.909
1901			121	1.931	18.889	64.512	473	1.367	53.781	139.712	9.958	77.937	122.427	109.006	224.653	9.804	1.430	42.881	8.218	5.965	1,069.567
u. zw. im Eigentume der	a) Gemeinde Wien—städtische Gaswerke im Gemeindebezirke	I	—	691	—	10.503	—	848	—	16.289	—	—	8.988	6.276	—	1.301	—	—	3.553	—	72.640
		II	—	—	—	14.301	—	—	—	27.207	—	—	21.471	10.632	—	663	—	—	2.071	—	104.578
		III	—	1.240	—	7.865	—	—	—	15.436	—	—	19.112	8.990	—	3.061	—	—	1.405	—	73.724
		IV	—	—	—	4.557	—	—	—	7.805	—	—	7.134	5.313	—	442	—	—	593	—	32.944
		V	—	—	—	1.100	—	—	—	7.935	—	—	19.762	8.132	—	271	—	—	293	—	41.059
		VI	—	—	—	4.518	—	—	—	5.505	—	—	4.010	6.810	—	218	—	—	80	—	26.819
		VII	—	—	—	5.155	—	—	—	9.343	—	—	2.935	3.642	—	87	—	—	—	—	26.562
		VIII	—	—	—	1.674	—	—	—	4.065	—	—	6.376	2.987	—	192	—	—	—	—	18.044
		IX	—	—	—	4.867	—	—	—	9.480	—	—	6.765	11.876	—	895	—	—	—	—	43.770
		X	—	—	—	5.156	—	519	—	13.322	—	—	13.350	22.894	—	211	—	—	—	—	60.180
		XI	—	—	—	3.602	—	—	—	8.364	—	—	5.142	14 592	—	2.463	—	—	160	—	44.843
		XX	—	—	—	1.214	—	—	—	14.961	—	—	7.382	6.862	—	—	—	—	63	—	35.720
		zus.	—	1.931	—	64.512	—	1.367	—	139.712	—	—	122.427	109.006	—	9.804	—	—	8.218	—	[1])580.883
	b) Imp.-Kont.-Gas-Assoziation im Gemeindebezirke	XII	—	—	29	—	—	—	98	—	—	1.150	—	—	100	—	—	—	—	—	2.474
		XIII	—	—	2.637	—	—	—	8.234	—	528	12.624	—	—	55.726	—	—	6.392	—	3.139	101.008
		XIV	—	—	938	—	—	—	25	—	251	950	—	—	582	—	—	350	—	—	3.502
		XV	—	—	300	—	—	—	—	—	—	3.630	—	—	2.407	—	—	1.815	—	—	10 456
		XVI	—	—	2.380	—	—	—	10.317	—	—	5.094	—	—	32.494	—	—	4.894	—	473	60.124
		XVII	121	—	1.020	—	130	—	6.885	—	—	7.457	—	—	25.621	—	—	2.359	—	333	49.120
		XVIII	—	—	645	—	87	—	6.201	—	132	8.171	—	—	26.315	—	—	3.171	—	400	50.566
		XIX	—	—	92	—	—	—	9.106	—	—	13.053	—	—	28.012	—	—	6.691	—	763	65.141
		zus.	121	—	8.041	—	217	—	40.866	—	911	52.129	—	—	171.257	—	—	25.672	—	5.108	[2])342 391
	c) Öst. Gasbel.-Aktien-Gesellschaft im Gemeindebez.	X	—	—	3.498	—	—	—	802	—	2.527	3.152	—	—	10.591	—	—	2.746	—	—	23.316
		XII	—	—	2.357	—	—	—	2.567	—	2.488	9.791	—	—	19.328	—	903	8.535	—	182	55.828
		XIII	—	—	131	—	—	—	1.244	—	—	75	—	—	900	—	—	195	—	—	2.545
		XIV	—	—	2.224	—	180	—	3.651	—	2.000	6.708	—	—	13.121	—	—	2.658	—	322	32.863
		XV	—	—	2.330	—	76	—	3.539	—	1.223	4.732	—	—	7.379	—	527	2 308	—	353	25.106
		XVI	—	—	308	—	—	—	1.112	—	809	1.350	—	—	2.077	—	—	767	—	—	6.635
		zus.	—	—	10.848	—	256	—	12.915	—	9.047	25.808	—	—	53.396	—	1.430	17.209	—	857	[3])146.293

[1]) Außerdem standen im Jahre 1901 außerhalb des Gemeindegebietes in Verwendung Gasrohrstränge: für Stadlau-Groß-Enzersdorf in der Länge von 20.553 m mit einem inneren Durchmesser von 80 bis 400 mm, für Rotneusiedel, Ober- und Unter-Laa und Kledering in der Länge von 13.354 m mit einem inneren Durchmesser von 70 bis 300 mm und für Schwechat-Altkettenhof in der Länge von 8.511 m mit einem inneren Durchmesser von 30 bis 400 mm. Der Rauminhalt der Gasrohre der städtischen Gaswerke betrug im ganzen 54.696·90 m³, der mittlere Rohrdurchmesser 334 mm. — [2]) Der Rauminhalt der Gasrohre der Imperial Continental Gas-Association beträgt 6286·32 m³, der mittlere Rohrdurchmesser berechnet sich mit 152 mm. — [3]) Der Rauminhalt der Gasrohre der Österreichischen Gasbeleuchtungs-A.-G. beträgt 2770·64 m³, der mittlere Rohrdurchmesser berechnet sich mit 155 mm.

5. Das städtische Gaswerk in den Jahren 1900 und 1901.

Das städtische Gaswerk steht seit 1. November 1899 im Betriebe. Das Gebiet, für welches es Gas abgibt, umfaßt im Wiener Gemeindegebiete die Bezirke I—XI und XX, mit Ausnahme des im X. Bezirke gelegenen Teiles von Inzersdorf; außerhalb des Wiener Gemeindegebietes seit November 1899 die Gemeinden Schwechat und Alt-Kettenhof, seit November 1900 die Gemeinden Aspern, Eßlingen, Groß-Enzersdorf, Hirschstetten und Stadlau und seit 1. Dezember 1901 die Gemeinden Oberlaa, Unterlaa, Kledering und Rotneusiedl.

		1900	1901
a) Gasbehälter.			
Anzahl		4	4
Gesamtinhalt	m³	360.000	360.000
b) Hauptleitungen.			
Gesamtlänge	m	602.435	623.301
Gesamtinhalt	m³	54.256.74	54.697
Durchmesser der Hauptleitungen: größter	mm	1.200	1.200
Durchmesser der Hauptleitungen: mittlerer	„	338	334
c) Kandelaber, Wandarme, Laternen, Brenner und Flammen für die öffentliche Straßenbeleuchtung.			
Gesamtzahl der Kandelaber: in Wien		16.143	16.323
Gesamtzahl der Kandelaber: außerhalb Wiens		302	361
Gesamtzahl der Kandelaber: zusammen [1]		16.445	16.684
Davon waren: Kandelaber nach städt. Muster: in Wien		15.122	15.315
Davon waren: Kandelaber nach städt. Muster: außerhalb Wiens		176	255
Davon waren: Kandelaber nach dem Muster der Imp.-Cont.-Gas-Association: in Wien		402	384
Davon waren: Kandelaber nach dem Muster der Imp.-Cont.-Gas-Association: außerhalb Wiens		126	96
Davon waren: Zierkandelaber: in Wien		274	196
Davon waren: Zierkandelaber: außerhalb Wiens		—	—
Davon waren: Hölzerne Kandelaber: in Wien		345	428
Davon waren: Hölzerne Kandelaber: außerhalb Wiens		—	10
Gesamtzahl der Wandarme: in Wien		2.674	2.637
Gesamtzahl der Wandarme: außerhalb Wiens		—	33
Gesamtzahl der Wandarme: zusammen		[1] 2.674	2.670
Davon waren: Wandarme nach städt. Muster		2.602	2.566
Davon waren: Wandarme nach dem Muster der Imp.-Cont.-Gas-Association		58	82
Davon waren: Zierwandarme		14	22
Gesamtzahl der Laternen: in Wien		18.915	19.119
Gesamtzahl der Laternen: außerhalb Wiens		302	397
Gesamtzahl der Laternen: zusammen		[1] 19.217	19.516
Davon waren: Kandelaberlaternen nach städt. Muster: in Wien		15.349	15.581
Davon waren: Kandelaberlaternen nach städt. Muster: außerhalb Wiens		—	—
Davon waren: Hängelaternen nach städt. Muster: in Wien		2.773	2.734
Davon waren: Hängelaternen nach städt. Muster: außerhalb Wiens		—	—
Davon waren: Laternen nach dem Muster der Imp.-Cont.-Gas-Association: in Wien		347	427
Davon waren: Laternen nach dem Muster der Imp.-Cont.-Gas-Association: außerhalb Wiens		302	397
Davon waren: Zierlaternen: in Wien		332	267
Davon waren: Zierlaternen: außerhalb Wiens		—	—
Davon waren: Laternen verschiedener Form: in Wien		114	110
Davon waren: Laternen verschiedener Form: außerhalb Wiens		—	—
Durchschnittlicher Abstand der Laternen: im Innern des Stadtgebietes	m	15	15
Durchschnittlicher Abstand der Laternen: in entfernteren Teilen des Stadtgebietes	„	30	30
Anzahl der durchschnittlich von 1 Manne bedienten Straßenlaternen		52	53
Gesamtzahl der Brenner: in Wien		18.719	19.234
Gesamtzahl der Brenner: außerhalb Wiens		302	397
Gesamtzahl der Brenner: zusammen		[1] 19·021	19.631
Davon waren: Glühlichtbrenner: in Wien		18.529	19.002
Davon waren: Glühlichtbrenner: außerhalb Wiens		176	351
Davon waren: Schnittbrenner: in Wien		190	232
Davon waren: Schnittbrenner: außerhalb Wiens		126	46
Davon waren: 1flammige Glühlichtbrenner: in Wien		16.338	16.798
Davon waren: 1flammige Glühlichtbrenner: außerhalb Wiens		176	350

[1] Die Summe der Kandelaber und Wandarme (1901: 16.684 + 2670 = 19.354) ist kleiner als die Gesamtzahl der Laternen, weil auf einem Kandelaber manchmal mehrere Laternen sind. Wenn aber die Zahl der Laternen die der Brenner übersteigt, so erklärt sich dies daraus, daß Zierlaternen, falls sie unbeleuchtet bleiben, ohne Brenner sind.

(1. Fortsetzung.)

			1900	1901
Davon waren:	2flammige Glühlichtbrenner	in Wien	2.114	2.123
		außerhalb Wiens	—	1
	3–8 „ „	in Wien	77	81
	Schnittbrenner, sämtlich einflammig	in Wien	190	232
		außerhalb Wiens	126	46
Gesamtzahl der Flammen am Ende des Jahres		in Wien	21.089	[1] 21.625
		außerhalb Wiens	302	398
		zusammen	21.391	22.023
Von den Flammen in Wien entfallen auf:	ganznächtige	Glühlichtflammen	8.632	[2] 8.212
		Schnittbrennerflammen	154	134
	halbnächtige	Glühlichtflammen	12.267	[2] 13.181
		Schnittbrennerflammen	36	98
Von den Flammen außerhalb Wiens entfallen auf:	ganznächtige	Glühlichtflammen	46	104
		Schnittbrennerflammen	45	17
	halbnächtige	Glühlichtflammen	130	248
		Schnittbrennerflammen	81	29
Stündlicher Normalverbrauch einer Flamme		im Glühlichtbrenner *l*	110	110
		im Schnittbrenner „	170	170
Berechnete Jahresbrenndauer für eine ganznächtige Flamme Stunden			3871·25	3871·25
„ „ „ „ halbnächtige „ „			1979·—	1979·—
Jahresverbrauch	einer ganznächtigen Flamme	im Glühlichtbrenner m³	425·84	425·84
		im Schnittbrenner „	658·11	658·11
	einer halbnächtigen Flamme	im Glühlichtbrenner „	217·69	217.69
		im Schnittbrenner „	336 43	336.43

d) Gasmesser, Gasflammen, Gaskraftmaschinen u. Gaspreise der Privat-Gasabnehmer.

Gesamtzahl der Gasmesser		in Wien	62.886	66.972
		außerhalb Wiens	276	580
		zusammen	63.162	67.552
Davon waren:		nasse	63.000	67.367
		trockene	162	185
Davon dienten für:	Beleuchtungszwecke	in Wien	60.602	62.602
		außerhalb Wiens	268	532
	Heiz-, Koch- und Industriezwecke	in Wien	1.790	3.742
		außerhalb Wiens	8	48
	Motorzwecke	in Wien	494	628
Privatflammen nach der Gasmesserflammenzahl			884.598	935.891
Gaskraftmaschinen	Anzahl		492	629
	Pferdestärke	HP	2538·5	3336
Gaspreis für den m³	für Beleuchtungszwecke	h	19	19
	„ Heiz-, Koch- und Industriezwecke	„	14	14

e) Kohlenbestand.

Vorrat am Anfange des Betriebsjahres	Tonnen	70.672	103.714
Zufuhr während „ „	„	301.019	303.845
zusammen	„	371.691	407.559
Verbrauch während des Betriebsjahres zur Vergasung	„	266.320	262.954
„ Kesselheizung, Anheizung der Gasöfen, Beheizung von Naturalwohn. 2c.	„	1.657	816
zusammen	„	267.977	263.770
Vorrat am Ende des Betriebsjahres	„	103.714	143.789

f) Gaserzeugung, Gasabnahme und Gasverbrauch.

Menge des erzeugten Gases rund		m³	78,140.000	79,585.000
Höchsterzeugung im Monate	absolut [3]	m³	10,302.590	10,233.770
	in % der Jahreserzeugung	%	13·18	12·86
Mindesterzeugung im Monate	absolut [4]	m³	3,683.520	3,740.960
	in % der Jahreserzeugung	%	4·71	4·70

[1]) In dieser Flammenzahl sind 225 halbnächtige und 14 ganznächtige, nur im Sommer brennende Flammen enthalten, die im Vorjahre nicht ausgewiesen waren. — [2]) Im Vorjahre waren die auf Kosten der Bau- und Betriebsgesellschaft für die städt. Straßenbahnen ganznächtig brennenden halbnächtigen Flammen unter die ganznächtigen Flammen eingereiht; im Jahre 1901 wurden diese Flammen als halbnächtige gezählt; vergl. auch die 1. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 259. — [3]) Im Dezember. — [4]) Im Juli.

(2. Fortsetzung und Schluß.)

				1900	1901
Höchsterzeugung im Tage				[1]) 367.730	[2]) 372.150
Mindesterzeugung im „				[3]) 111.450	[4]) 113.570
Menge des abgegebenen Gases		in Wien	m³	73,554.270	76.683.909
		außerhalb Wiens	„	172.060	394.851
		zusammen	m³	73,726.330	77,078.760
Davon wurden abgegeben für:	die öffentliche Beleuchtung	in Wien (unentgeltlich) [5])	m³	7,015.389	7,085.403
		außerhalb Wiens (entgeltlich)	„	47.287	96.871
		zusammen	m³	7,062.676	7,182.274
	sonstige Zwecke der Abnehmer	in Wien	m³	65,994.692	68,955.681
		außerhalb Wiens	„	177.263	384.461
		zusammen	m³	66,171.955	69,340.142
	den eigenen Bedarf (Werk, Zentrale, Wachstuben)		m³	491.699	556.344
Von der Abgabe zu sonstigen Zwecken der Abnehmer entfallen auf den Verbrauch für:	Beleuchtungszwecke	in Wien	„	60,335.228	60,268.197
		außerhalb Wiens	„	124.773	297.980
		zusammen	m³	60,460.001	60,566.177
	Heiz-, Koch- u. Industriezwecke	in Wien	m³	5,659.464	8,687.484
		außerhalb Wiens	„	52.490	86.481
		zusammen	m³	5,711.954	8,773.965
Höchstabgabe im Monate		absolut [6])	m³	10,064.726	10,345.321
		in % des Jahresverbrauches	%	13·65	13·42
Mindestabgabe im „		absolut [7])	m³	3,403.336	3,499.041
		in % des Jahresverbrauches	%	4·62	4·54
Höchstabgabe im Tage			m³	[8]) 401.000	[9]) 384.810
Mindestabgabe im „			„	[10]) 77.730	[11]) 78.810
Der Erlös für verkauftes Gas betrug			K	12,192.042.55	12,628.966
Auf Gasverlust und Kondensation im Straßennetze entfallen			m³	4,395.880	2 583.510
Menge des abgegebenen Gases mit Einschluß des Gasverlustes			„	78,122.210	79.662.270

g) Nebenerzeugnisse.

Koks und Breeze	Vorrat am Anfange des Jahres	Tonnen	8.155	930
	Erzeugt wurden während des Jahres	„	199.992	191.483
	Verkauft wurden während d. Jahres an den Kontrahenten	„	150.585	126.099
	Verkauft wurden während d. Jahres an die Gemeinde und deren Bedienstete	„	3.621	4.294
	Verbraucht und verschenkt wurden während des Jahres	„	53.011	53.068
	Vorrat am Ende des Jahres	„	930	8.952
	Erlös für verkaufte Koks und Breeze	K	2,758.829.76	2,429.259
Teer	Vorrat am Anfange des Jahres	Tonnen	1.799	2.314
	Erzeugt wurden während des Jahres	„	12.608	13.545
	Verkauft „ „ „ „	„	12.090	12.985
	Verbraucht „ „ „ „	„	3	4
	Vorrat am Ende des Jahres	„	2.314	2.870
	Erlös für verkauften Teer	K	298.330	346.175
Ammoniakwasser	Vorrat am Anfange des Jahres	m³	3.387	2.972
	Erzeugt wurden während des Jahres	„	29.192	36.872
	Verkauft „ „ „ „	„	29.607	36.334
	Vorrat am Ende des Jahres	„	2.972	3.510
	Erlös für verkauftes Ammoniakwasser	K	191.891	204.634
Retortengraphit	Verkauft wurden während des Jahres	Tonnen	218	161
	Vorrat am Ende des Jahres rund	„	5.5	25
	Erlös für verkauften Retortengraphit	K	18.979	21.714
Retortenpech	Verkauft wurden während des Jahres	Tonnen	—	532
	Vorrat am Ende des Jahres	„	—	250
	Erlös für verkauftes Retortenpech	K	—	13.377

[1]) Am 31. Dezember. — [2]) Am 19. Dezember. — [3]) Am 21. Juli. — [4]) Am 14. Juli. — [5]) Die Firma „Gemeinde Wien–städtische Gaswerke" ist verpflichtet, die gesamte öffentliche Straßenbeleuchtung, insoweit sie durch Leuchtgas bewerkstelligt wird, samt Beistellung der Kandelaber, Wandstützen, Laternen, Beleuchtungskörper nebst Bedienung und Instandhaltung derselben in dem vom Gemeinderate zu bestimmenden Ausmaße in jenem Gebiete von Wien unentgeltlich zu besorgen, in dem diese Leistungen nicht vertragsmäßig der Imperial-Continental-Gas-Association oder der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft übertragen sind. Für das Gas, das an die Gemeinde für nicht öffentliche Zwecke abgegeben wird, vergütet die Gemeinde Wien dem Gaswerke die alljährlich auf Grund der Bilanz festzusetzenden Selbstkosten. — [6]) Im Dezember. — [7]) Im Juli. — [8]) Am 19. Dezember. — [9]) Am 12. Jänner. — [10]) Am 15. Juli. — [11]) Am 30. Juni.

6. Einnahmen und Ausgaben des städtischen Gaswerkes in den Jahren 1900 und 1901.

Einnahmen und Ausgaben	1900 K	1900 h	1901 K	1901 h
a) Einnahmen.				
1. Ordentliche Einnahmen (Betriebs-Einnahmen): Gasabgabe	12,192.042	55	12,649.560	66
Gasmesserrente	463.867	43	482.530	59
Nebenerzeugnisse	[11])3,249.050	76	3,232.293	35
Erlös für alte Reinigermasse	—	—	144.512	92
Herstellung von Zuleitungen und Aufstellung von Gasmessern auf Kosten von Parteien	242.173	97	331.531	25
Frachtgebührennachlässe für Gaskohle	249.143	58	273.384	47
Sonstige ordentliche Einnahmen	71.224	12	101.525	46
zusammen ordentliche Einnahmen	16,467.502	41	17.215.338	70
2. A. o. Einnahmen — Bau-Einnahmen: Stück- und Fruktifikatzinsen	49.754	02	—	—
Einnahmen für Rechnung des Baukontos[1])	108.801	71	186.076	72
Sonstige Einnahmen a. d. Bau der Gaswerke[2])	35.093	44	87.215	05
Einnahmen aus der Inbetriebsetzung u. s. w.[3])	23.733	59	—	—
zusammen außerordentliche Einnahmen	217.382	76	[12]) 273.291	77
Gesamtsumme der Einnahmen	16,684.885	17	[12])17,488.630	47
b) Ausgaben.				
1. Ordentliche Ausgaben (Betriebs-Auslagen): Verzinsung und Tilgung des Anlage- und Betriebskapitals[4])	2,588.001	—	2,716.354	70
Bezüge der Angestellten	359.575	63	431.712	82
Löhnungen	2,081.478	49	2,061.165	97
Ruhegehalte und Abfertigungen	7.320	92	8.240	—
Kohle	6,565.250	88	6,096.254	24
Reinigermasse	—	—	17.682	02
Erhaltung der Gebäude u. maschin. Einrichtungen	173.974	97	150.025	81
Instandhaltung des Rohrnetzes u. s. w.[5])	527.841	01	1,125.195	48
Nachschaffung und Instandsetzung der Gasmesser[6])	57.102	48	64.503	85
Betriebsgeräte, Werkzeuge, Betriebsmaterialien	147.379	50	131.101	52
Rabatte	121.017	91	139.714	75
Steuern, Abgaben und Anerkennungszinse	92.027	85	537.940	36
Abschreibungen	—	—	69.795	14
Sonstige Betriebsauslagen[7])	321.095	95	243.660	28
zusammen ordentliche Ausgaben	13,042.066	59	13,793.346	94
2. Außerordentliche Ausgaben — Bau-Auslagen: 60-Millionen-Kronen-Anlehen[8]) Verzinsung	18.090	—	—	—
60-Millionen-Kronen-Anlehen[8]) Tilgung	4.312	—	—	—
Personelle Bezüge	96.577	30	12.426	—
Bau der Objekte	1,459.260	22	669.725	40
Instandsetzungen und Einrichtungen auf dem Anstaltsgrunde	115.975	55	49.832	67
Straßenrohrnetz	285.514	26	89.664	94
Einrichtung der öffentl. und privaten Beleuchtung	2,020.504	35	97.998	10
Ankauf von Baumaterialien	241.674	16	—	—
Sonstige Bauauslagen[9])	27.250	83	32.062	46
zusammen Bauauslagen	4,269.158	67	951.709	57
Inbetriebsetzungs-u. s. w.[10])-Ausl.: Inbetriebsetzung der Gaswerke	117.119	29	—	—
Beschaffung von Betriebsvorräten	361.190	38	—	—
Betrieb (November und Dezember 1899) Zinsen der schweb. Schuld[8])	5.519	26	—	—
Betrieb (November und Dezember 1899) sonstige Ausgaben	67.320	25	—	—
zus. Inbetriebsetzungs- u. s. w.[10]) Auslagen	551.149	18	—	—
Investitionen: Anschaffung von Gasmessern	—	—	181.292	40
Sonstige Investitionen	—	—	16.170	61
zusammen Investitionen	—	—	197.463	01
Remunerationen	—	—	20.950	—
zusammen außerordentliche Ausgaben	4,820.307	85	[13]) 1,170.122	58
Gesamtsumme der Ausgaben	17,862.374	44	[13])14,963.469	52

[1]) Miet- und Pachtzinse, Erlös für Druckforten und Pläne, für Ziegel und Leitungsbestandteile, Frachtgebührennachlässe. — [2]) Strafgelder (Konventionalstrafen), Ersätze, Rückvergütungen u. s. w. — [3]) Auch Einnahmen aus dem Betriebe im November und Dezember 1899. — [4]) Auf Seite 238 oben ist für 1900 nur ein Betrag von 25.436 K 23 h (Zinsen für Vorschüsse aus den Geldern der Gemeinde) verrechnet, der Rest und die Ausgaben für 1901 hingegen bei den Anlehen auf Seite 238 unten und 239 oben. — [5]) Auch der Zuleitungen und Objekte der öffentlichen Beleuchtung; im Betrage für 1901 sind auch die Auslagen für die Herstellung von Zuleitungen und die Aufstellung von Gasmessern auf Kosten von Parteien enthalten. Die Taglöhnungen für alle diese Arbeiten finden sich bereits im vorhergehenden verrechnet. — [6]) 1901: bloß Instandsetzung, nicht auch Nachschaffung von Gasmessern; s. die außerordentlichen Ausgaben. — [7]) Mietzinse für die Wachräume, Zinswert des Zentral-Gasbureaus, Versicherungskosten, Steuern, Abgaben und Anerkennungszinse, Kranken- und Unfallsversicherungskosten der Gaswerksarbeiter, Kanzleierfordernisse u. s. w. — [8]) Auf Seite 238 oben nicht berücksichtigt, sondern bei den Anlehen auf Seite 238 unten und 239 oben verrechnet. — [9]) Kanzleierfordernisse, Grunderwerbungskosten und zurückbezahlte Strafgelder. — [10]) Auch Auslagen für den Betrieb im November und Dezember 1899. — [11]) Ohne die Einnahme von 18.979 K für Retortengraphit, die unter den sonstigen ordentlichen Einnahmen verrechnet ist. — [12]) Vgl. die 6. Anmerkung zur unteren Zusammenstellung auf Seite 224. — [13]) Vgl. die 5. Anmerkung zur oberen Zusammenstellung auf Seite 238.

Anhang.

1. Privat-Gasinstallationen.

Privat-Gasinstallationen in den Jahren 1897—1901.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Anzahl der neu errichteten[1]) und versetzten Gasausläße	Gasflammen zur Beleuchtung von Wohnungen	Gasflammen zur Beleuchtung von Geschäftsräumen	Gasflammen zur Beleuchtung von Kommunikationen	Gasflammen für Aushängelaternen	Gasflammen zusammen	Zahl der neu aufgestellten und versetzten Gasmesser
1897	41.288	18.639	20.249	5.498	314	44.700	5.920
1898	44.763	21.855	17.508	6.523	363	46.249	6.393
1899	51.977	23.905	22.631	7.666	332	54.534	7.316
1900	62.562	30.477	30.002	6.598	399	67.476	10.034
1901	77.178	33.442	31.577	5.951	400	71.370	11.383
u. zw. im Jahre 1901 im Gemeindebezirke:							
I (Innere Stadt)	10.143	4.041	4.608	330	33	9.012	1.257
II (Leopoldstadt)	6.997	3.204	3.275	339	13	6.831	882
III (Landstraße)	6.408	2.617	2.970	351	11	5.949	737
IV (Wieden)	6.270	2.594	2.365	355	11	5.325	617
V (Margareten)	3.324	1.310	1.693	271	9	3.283	425
VI (Mariahilf)	6.264	2.933	2.265	346	11	5.555	783
VII (Neubau)	6.405	2.848	3.003	203	17	6.071	881
VIII (Josefstadt)	4.221	2.182	1.817	194	7	4.200	572
IX (Alsergrund)	6.905	3.237	2.484	160	9	5.890	882
X (Favoriten)	1.136	171	333	519	28	1.051	191
XI (Simmering)	367	112	117	87	6	322	367
XII (Meidling)	1.767	515	583	227	38	1.363	511
XIII (Hietzing)	3.748	2.289	576	563	8	3.436	676
XIV (Rudolfsheim)	1.561	679	1.152	226	25	2.082	385
XV (Fünfhaus)	1.624	1.201	897	125	32	2.255	320
XVI (Ottakring)	2.663	382	1.304	901	106	2.693	585
XVII (Hernals)	1.329	535	909	194	14	1.652	356
XVIII (Währing)	3.209	2.139	779	432	21	3.371	601
XIX (Döbling)	1.822	193	90	50	—	333	237
XX (Brigittenau)	1.015	260	357	78	1	696	118

[1]) Über den Abfall liegen keine Angaben vor.

2. Elektrische Zentral-Anlagen für Starkströme.[1])

1. Zahl der elektrischen Anlagen für Starkströme, deren Motoren und Verbrauchsstellen am Ende und Stromverbrauch während der Jahre 1897—1901.

Jahr	Zahl der Unternehmer	Zahl der Zentralstationen	Zahl der Unterstationen	Zum Betriebe der Anlagen dienen: Dampf-Motoren Zahl	Dampf-Motoren Leistung (Pferdekräfte)	Dynamos (primär) Zahl	Dynamos (primär) Leistung (Kilowatt)	Akkumulatoren Zahl der Zellen	Akkumulatoren Leistung (Kilowatt)
1897	5	6	3	51	20.990	62	14.565	3072	2.643
1898	6	7	5	59	28.190	75	19.015	7214	3.271
1899	6	7	11	63	33.390	81	22.440	7528	3.349
1900	6	7	11	62	35.710	79	22.462	7816	3.844
1901	6	7	11	64	38.710	81	24.262	7816	3.844

(Fortsetzung und Schluß.)

Jahr	Verbrauchsstellen: Abnehmer	Hausanschlüsse	Lampen: Bogenlampen	Lampen: Glühlampen	Elektro-Motoren: Zahl	Elektro-Motoren: Leistung (Pferdekräfte)	sonstige	Stromverbrauch während des Jahres in Kilowattstunden
1897	10.388	4848	6568	286.549	1172	2.536.57	3	11,954.527
1898	13.320	5763	8398	340.637	1656	7.297.97	3	16,767.739
1899	16.478	6704	8362	404.903	2238	10.209.26	9	18,851.391
1900	18.713	7506	8575	442.965	2952	15.688.20	9	23,447.354
1901	20.788	7888	8812	482.341	3768	23.486.32	[2]) 12	31,479.516

[1]) Die Angaben der folgenden Tabellen sind von den Unternehmern mitgeteilt. Die Einzel-Anlagen wurden nicht mehr aufgenommen, weil deren Stand und Abfall nicht bekannt ist und auch der Zuwachs nicht von allen Unternehmern bekanntgegeben wird. — [2]) 5 Gleichstrom-Transformatoren und 7 Stellwerkbatterien.

2. Art der Verwendung der elektrischen Zentral-Anlagen für Starkströme am Ende des Jahres 1901.

Gemeindebezirk	Die elektrischen Anlagen dienen zur Beleuchtung von Räumlichkeiten																							
	in Wohnhäusern und Wohnungen		in Amtsgebäuden, Kanzleien 2c.		in Unterrichts-Anstalten		in Heil-Anstalten		in Bade-Anstalten		in Druckereien		in Fabriken		für Einlagerung oder Verkauf von Waren		in Gast- und Kaffeehäusern		in Hotels und Gasthöfen		in Vergnügungs-Anstalten		in Bahnhöfen	
	Bogen-	Glüh-	Bogen-	Glüh-	Bogen-	Glüh-	Bogen-	Glüh-	Bogen-	Glüh-	Bogen-	Glüh-	Bogen-	Glüh-	Bogen-	Glüh-	Bogen-	Glüh-	Bogen-	Glüh-	Bogen-	Glüh-	Bogen-	Glüh-
	Lampen																							
I	29	85.673	182	30.141	9	2941	1	125	—	99	38	1415	10	917	2289	40.009	462	4 852	121	9.892	174	16.885	9	91
II, XX	18	25.766	26	1.885	4	92	—	450	4	147	13	176	66	1.226	249	8.209	255	3 316	42	1.623	475	6.486	9	34
III	—	26.861	20	3.082	19	541	—	14	8	185	10	694	33	1.635	114	2.612	2	396	5	55	51	456	—	—
IV	9	29.959	7	1.094	42	1769	—	—	—	—	—	—	34	463	126	4.461	20	685	5	620	9	331	—	—
V	—	3.870	—	319	1	227	—	—	—	—	—	59	4	821	25	2.053	2	162	—	—	6	26	—	—
VI	14	13.734	8	1.747	3	221	18	1104	—	—	16	653	60	2.061	399	4.684	37	1.225	16	932	82	4.227	—	—
VII	18	13.897	2	807	10	272	—	—	1	—	36	493	53	2.339	661	7.444	13	357	27	596	4	334	—	—
VIII	41	10.258	2	647	1	210	—	434	—	—	6	438	—	76	97	2.446	31	259	3	200	1	761	—	—
IX	10	23.362	21	2.342	60	1317	5	2006	3	576	16	700	5	425	121	3.974	40	926	—	688	30	4.568	41	555
X	—	631	15	403	—	5	—	—	—	—	—	16	7	685	6	1.010	4	205	—	—	6	—	37	217
XI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII	—	2.995	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV	—	27	3	141	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	2	13	—	21	12	45	96	743
XVI	—	41	—	19	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	5	87	—	20	—	35	—	—	—	—
XVII	4	1.267	7	77	—	—	—	—	—	—	—	106	2	95	33	778	31	114	—	33	4	23	—	—
XVIII	—	3.804	—	125	1	19	—	—	—	—	—	23	—	109	6	544	4	15	—	—	6	12	—	—
XIX	3	9.580	—	2	—	—	—	213	—	—	—	14	—	85	—	281	—	25	4	—	8	72	—	—
I—XX[1])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1215	1450
zusamm.	146	251.725	293	42.831	150	7614	24	4446	16	1007	135	4798	274	10.937	4131	78.592	903	12.570	223	14.695	868	34.226	1407	3090

[1]) Ohne Angabe des Gemeindebezirkes.

(Fortsetzung und Schluß.)

Gemeindebezirk	Die elektrischen Anlagen dienen																					
	zur Beleuchtung (Fortsetzung)						zum Betriebe von Elektromotoren															
	von Straßen, Gassen od. Plätzen		von sonstigen Objekten		im ganzen		für Pressen		für Mühlen		für Ventilatoren		für Aufzüge		für Pumpen		für sonstige Maschinen		für Straßenbahnbetrieb		im ganzen	
	Lampen						Zahl	Pferdekräfte	Zahl	Pferdekräfte	Zahl	Pferdekräfte	Zahl	Pferdekräfte	Zahl	Pferdekräfte	Zahl	Pferdekräfte	Zahl	Pferdekräfte	Zahl	Pferdekräfte
	Bogen-	Glüh-	Bogen-	Glüh-	Bogen-	Glüh-																
I	16	23	77	2.586	3417	195.649	65	149.85	4	6.25	183	90.73	268	858.40	32	140.50	192	526.16	—	—	744	1.771.89
II, XX	16	2	12	3.394	1189	52.806	49	92.50	2	8.50	34	18.03	42	188.80	7	30.50	140	703.68	—	—	274	1.042 01
III	14	53	18	1.034	294	37.618	52	188.95	4	14.—	40	10.90	38	236.20	6	36.—	107	338.20	—	—	247	824.25
IV	—	5	11	1.017	263	40.404	8	12.—	—	—	21	10.32	47	167.50	1	1.50	79	214.70	—	—	156	406.02
V	—	—	—	94	38	7.631	8	30.75	2	5.50	7	1.90	6	17.—	1	1.—	79	185.85	—	—	103	242.—
VI	—	—	—	109	653	30.697	53	97.38	14	19.85	58	58.37	46	145.80	9	36.75	236	300.03	—	—	416	658.18
VII	—	—	15	603	840	27.142	129	286.—	9	26.50	32	7.65	44	148.40	—	—	301	439.10	—	—	515	907.65
VIII	—	2	3	201	185	15.932	31	97.50	1	1.—	18	4.25	18	45.40	2	8.—	81	197.96	—	—	151	354.11
IX	—	14	12	786	364	42.239	21	129.50	3	3.50	22	11.83	36	151.50	3	7.—	88	167.53	—	—	173	470.86
X	—	2	1	61	76	3.235	2	4.—	—	—	5	2.20	8	50.—	4	4.50	15	37.—	—	—	34	97.70
XI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2.20	—	—	2	2.20
XII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2.—	—	—	—	—	1	2.—
XIII	—	—	—	—	—	2.995	—	—	—	—	—	—	2	2.—	—	—	1	18.—	—	—	3	20.—
XIV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV	—	—	—	—	113	1.090	—	—	—	—	11	8.25	—	—	1	8.—	—	—	—	—	12	16.25
XVI	—	—	—	—	5	213	—	—	—	—	6	1.—	1	3.50	—	—	3	3.50	—	—	10	8.—
XVII	—	—	—	51	81	2.544	4	4.20	—	—	14	3.40	5	14.50	5	1.50	25	102.10	—	—	53	125.70
XVIII	—	—	18	123	35	4.774	2	3.—	—	—	5	1.—	2	5.—	—	—	22	37.70	—	—	31	46.70
XIX	—	—	—	52	15	10.324	—	—	—	—	3	4.—	6	38.50	1	18.—	17	114.80	—	—	27	175.30
I—XX[1])	—	—	29	5.598	1244	7.048	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	816	16.315.50	816	16.315.50
zusamm.	46	101	196	15.709	8812	482.341	424	1095.63	39	85.10	459	233.83	569	2072.50	73	295.25	1388	3388.51	816	16.315.50	3768	23.486.32

[1]) Ohne Angabe des Gemeindebezirkes.

D. Straßenwesen.

1. Zahl und Länge der Straßen, Gassen und Plätze zu Ende der Jahre 1897—1901.

Ende des Jahres	Im ganzen	I (Innere Stadt)	II (Leopoldstadt)	III (Landstraße)	IV (Wieden)	V (Margareten)	VI (Mariahilf)	VII (Neubau)	VIII (Josefstadt)	IX (Alsergrund)	X (Favoriten)	XI (Simmering)	XII (Meidling)	XIII (Hietzing)	XIV (Rudolfsheim)	XV (Fünfhaus)	XVI (Ottakring)	XVII (Hernals)	XVIII (Währing)	XIX (Döbling)	XX (Brigittenau)[1]
Zahl der Straßen, Gassen und Plätze																					
1897	2.185	248	251	160	76	103	76	43	44	113	102	112	112	210	68	64	132	103	114	145	—
1898	2.209	248	256	161	79	103	76	44	44	115	105	114	113	216	70	64	132	103	114	146	—
1899	2.241	250	268	161	78	101	76	47	44	118	109	116	112	228	71	65	135	104	117	148	—
1900	2.256	250	198[3]	164	79	100	76	48	44	118	110	118	112	233	71	65	136	104	118	149	87
1901	2.274[2]	251	198	164	82	99	76	48	45	118	111	119	113	240	71	65	136	105	120	150	87
Länge der Straßen, Gassen und Plätze in Metern																					
1897	795.075	43.558	69.572	53 244	25.544	33.453	23.492	22.654	18.026	32.759	43.567	64.286	40.911	65.941	22.433	14.647	58.084	48.979	45.383	68.542	—
1898	804.533	43.655	70.417	53.314	26.160	34.031	23.806	22.946	18.153	32.631	43.637	64.341	41.216	66.495	22.829	14.693	60.596	50.956	45.651	69.006	—
1899	811.947	43.702	72.131	53.759	26.378	34.231	23.856	23.113	18.153	32.985	44.269	64.341	41.216	67.090	23.101	14.748	61.995	51.545	46.128	69.206	—
1900	819.857	43.205	48.309[3]	53.973	27.191	34.387	24.026	23.374	18.341	32.985	44.269	64.341	41.216	68.590	23.507	14.753	63.410	52.181	46.932	69.616	25.251
1901	835.100[4]	43.940	49.543	53.973	27.806	34.673	24.100	23.374	18.494	33.135	50.766	64.417	41.216	71.033	24.090	14.753	65.173	52.406	47.185	69.772	25.251

[1]) Dieser Bezirk wurde im Jahre 1900 aus Teilen des II. Bezirkes neu gebildet. — [2]) Behufs Ermittlung der Gesamtzahl der Straßen, Gassen und Plätze im Wiener Gemeindegebiete wurden von der Summe der Straßen, die sich aus der Zusammenrechnung der Straßenzahlen der einzelnen Gemeindebezirke ergibt (im Jahre 1901: 2398), 241 Straßen in Abzug gebracht; darunter 90, deren Achse die Grenze zweier Bezirke bildet und 151, die mit demselben Namen und fortlaufender Numerierung der dort befindlichen Häuser zwei oder drei Gemeindebezirke durchziehen. An Stelle dieser 241 Straßen wurden die von ihnen gebildeten 117 Straßenzüge in Rechnung gestellt. — [3]) Die Abnahme erklärt sich durch die Ausscheidung jener Bezirksstelle, aus welchen der XX. Bezirk neu gebildet wurde. Vgl. die 1. Anmerkung. — [4]) Hievon auf Reichsstraßen 24.680 m, auf Privatstraßen 28.985 m. 6111 m aller Straßen sind mit Obstbäumen bepflanzt.

2. Gattung und Flächenmaß der Straßen, Gassen und Plätze in den einzelnen Gemeindebezirken am Ende der Jahre 1897—1901.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Flächenmaß der Straßen, Gassen und Plätze in der Erhaltung						Gesamtfläche[2]		
	des k. k. Ärars		der Gemeinde Wien		von Privaten[1]				
	gepflastert	ungepflastert	gepflastert	ungepflastert	gepflastert	ungepflastert	gepflastert	ungepflastert	zusammen
	Quadratmeter								
1897	226.841	110.895	5,154.201	5,415.752	11.223	237.114	5,392.265	5,763.761	11,156.026
1898	226.841	110.895	5,232.031	5,483.314	14.910	237.114	5,473.782	5,831.323	11,305.105
1899	226.841	110.895	5,378.229	5,519.201	14.910	280.294	5,619.980	5,910.390	11,530.370
1900	226.841	110.895	5,524.106	5,590.727	5.504	280.294	5,756.451	5,981.916	11,738.367
1901	226.841	78.503	5,713.791	5,737.385	5.504	278.982	5,946.136	6,094.870	12,041.006
und zwar 1901 im Gemeindebezirke:									
I (Innere Stadt)	—	—	812.597	150.519	—	—	812.597	150.519	963.116
II (Leopoldstadt)	10.236	2.889	474.046	436.814	—	153.696	484.282	593.399	1,077.681
III (Landstraße)	4.767	1.540	486.577	311.765	—	—	491.344	313.305	804.649
IV (Wieden)	2.280	1.858	351.051	84.448	—	—	353.331	86.306	439.637
V (Margareten)	826	674	274.351	179.148	—	—	275.177	179.822	454.999
VI (Mariahilf)	—	—	237.652	53.872	—	—	237.652	53.872	291.524
VII (Neubau)	—	—	277.974	24.256	—	—	277.974	24.256	302.230
VIII (Josefstadt)	—	—	171.391	51.028	—	—	171.391	51.028	222.419
IX (Alsergrund)	—	—	376.594	152.986	—	—	376.594	152.986	529.580
X (Favoriten)	50.867	22.865	301.405	477.337	5.504	3.314	357.776	503.516	861.292
XI (Simmering)	106.597	2.377	76.495	580.948	—	19.936	183.092	603.261	786.353
XII (Meidling)	—	—	203.141	342.938	—	3.400	203.141	346.338	549.479
XIII (Hietzing)	30.860	46.300	152.155	890.345	—	41.596	183.015	978.241	1,161.256
XIV (Rudolfsheim)	8.845	—	184.801	187.028	—	—	193.646	187.028	380.674
XV (Fünfhaus)	11.563	—	152.497	56.063	—	—	164.060	56.063	220.123
XVI (Ottakring)	—	—	269.496	384.044	—	—	269.496	384.044	653.540
XVII (Hernals)	—	—	217.094	366 958	—	13.240	217.094	380.198	597 292
XVIII (Währing)	—	—	298.364	348.330	—	—	298.364	348.330	646.694
XIX (Döbling)	—	—	172.179	468.422	—	43.800	172.179	512.222	684.401
XX (Brigittenau)	—	—	223.931	190.136	—	—	223.931	190.136	414.067

[1]) Soweit diese Verkehrswege dem allgemeinen Verkehre dienen. - [2]) Vergleiche die Anmerkung 5 auf Seite 10.

3. Flächenmaß und Herstellungsart der von der Gemeinde erhaltenen Straßen, Gassen und Plätze in den einzelnen Gemeindebezirken nach dem Stande am Ende der Jahre 1897–1901.

Hier sind nicht bloß die Pflasterungen und Straßenherstellungen berücksichtigt, welche von der Gemeinde selbst ausgeführt werden, sondern auch a) die aus Anlaß von Häuserbauten durch die Bauherren infolge einer gesetzlichen Verpflichtung hergestellten Trottoirpflasterungen, die nach Ablauf eines Jahres von der Gemeinde in die Erhaltung übernommen werden; b) die durch die Bau- und Betriebsgesellschaft für städtische Straßenbahnen vertragsmäßig ausgeführten Pflasterungen in den Geleisezonen in bisher ungepflasterten Straßen; c) die durch die Kommission für Verkehrsanlagen anläßlich des Stadtbahnbaues und der Wienflußregulierung ausgeführten Pflasterungen und Straßenherstellungen.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtfläche[1]) der von der Gemeinde erhaltenen Straßen, Gassen und Plätze			Hievon waren													
				gepflastert												ungepflastert (makadamisiert oder beschottert)	
				mit Steinen		mit Asphalt		mit Klinker		mit Holzstöckeln		mit Beton		zusammen			
	Straßenfläche	Trottoir[2])	zusammen	Str.[3])	Tr.[4])	Str.[3])	Tr.[4])	Str.[3])	Tr.[4])	Str.[3])	Tr.[4])	Str.[3])	Tr.[4])	Str.[3])	Tr.[4])	Str.[3])	Tr.[4])[2])
	Quadratmeter																
1897	7,735.922	2,834.031	10,569.953	3,041.279	1,737.411	78.637	82.458	4.768	82.378	95.659	—	30.071	1.540	3,250.414	1,903.787	4,485.508	930.244
1898	7,823.953	2.891.392	10,715.345	3,062.108	1,775.969	81.659	88.621	4.768	85.793	101.502	—	30.071	1 540	3,280.108	1,951.923	4,543.845	939.469
1899	7,925.150	2,972.280	10,897.430	3,126.516	1,836.431	86.166	98.882	4.768	90.911	103.375	—	29.640	1.540	3,350.465	2,027.764	4,574.685	944.516
1900	8,062.921	3,051.912	11,114.833	3,189.959	1,893.599	94.135	111.004	4.768	96,658	105.299		27.144	1.540	3,421.305	2,102.801	4 641.616	949.111
1901	8,297.784	3,153.392	11,451.176	3,312.452	1,931.008	107.257	125.496	4.768	101.289	105.868	—	24.113	1.540	3,554 458	2,159.333	4,743.326	994.059
und zwar 1901 im Gemeindebezirke I	679.188	283.928	963.116	441.893	184.574	86.303	53.641	—	420	44.031	—	195	1.540	572.422	240.175	106.766	43.753
II	687.599	223.261	910.860	338.210	118.458	1.817	4.554	—	3.533	1.212	—	6.262	—	347.501	126.545	340.098	96.716
III	599.972	198.370	798.342	311.783	154.979	4.991	4.937	—	206	4.174	—	5.507	—	326.455	160.122	273.517	38.248
IV	320.660	114.839	435.499	229.127	98.146	1.878	6.583	—	1.350	9.722	—	4.245	—	244.972	106.079	75.688	8.760
V	324.366	129.133	453.499	167.387	97.666	335	933	—	560	4.721	—	2.749	—	175.192	99.159	149.174	29.974
VI	202.548	88.976	291.524	152.428	80.136	—	3.150	—	869	1.069	—	—	—	153.497	84.155	49.051	4.821
VII	206.527	95.703	302.230	181.148	82.230	—	5.436	—	313	8.847	—	—	—	189.995	87.979	16.532	7.724
VIII	159.643	62.776	222.419	109.363	53.397	—	5.572	—	576	2.483	—	—	—	111.846	59.545	47.797	3.231
IX	375.717	153.863	529.580	212.513	141.224	3.375	5.405	—	862	12.689	—	526	—	229.103	147.491	146.614	6.372
X	564.906	213.836	778.742	173.011	120.566	—	2.852	—	1.407	1.750	—	1.819	—	176.580	124.825	388.326	89.011
XI	540.005	117.438	657.443	32.844	42.691	—	—	—	960	—	—	—	—	32.844	43.651	507.161	73.787
XII	376.632	169.447	546.079	111.110	78.098	620	792	—	10.667	1.854	—	—	—	113.584	89.557	263.048	79.890
XIII	746.224	296.276	1,042.500	48.323	47.216	—	348	2.253	51.808	2.207	—	—	—	52.783	99.372	693.441	196.904
XIV	240.680	131.149	371.829	97.035	72.420	4.970	3.543	1.712	5.121	—	—	—	—	103.717	81.084	136.963	50.065
XV	138.187	70.373	208.560	91 952	55.702	—	1.350	—	—	3.493	—	—	—	95.445	57.052	42.742	13.321
XVI	461.082	192.458	653 540	125.978	133.236	1.650	782	—	3.306	1.734	—	2.810	—	132.172	137 324	328.910	55.134
XVII	444.429	139.623	584.052	121.807	81.587	1.318	1.090	803	8.869	1.620	—	—	—	125.548	91.546	318.881	48.077
XVIII	441.989	204.705	646.694	142.401	134.375	—	11.258	—	8.697	1.633	—	—	—	144.034	154.330	297.955	50.375
XIX	492.308	148.293	640.601	87.303	71.020	—	10.555	—	1.416	1.885	—	—	—	89.188	82.991	403.120	65.302
XX	295.122	118.945	414.067	136.836	83.287	—	2.715	—	349	744	—	—	—	137.580	86.351	157.542	32.594

[1]) In der vorstehenden Tabelle erscheint die Fläche jener Straßen, deren Mitte die Grenze zweier Gemeindebezirke bildet, nur einem Gemeindebezirke, und zwar demjenigen zugezählt, welcher die Erhaltung der betreffenden Straße zu besorgen hat. — [2]) Ferner ungepflasterte Gehwege und Reitsteige. — [3]) Str. = Straßenfläche. — [4]) Tr. = Trottoir, ungepflasterte Gehwege und Reitsteige.

4. Neu- und Umpflasterungen in den Jahren 1899—1901.

Seit 1899 sind hier unter a) „Neupflasterungen" jene Straßenflächen verzeichnet, die bisher überhaupt nicht gepflastert waren. Die „Umpflasterungen mit neuem Materiale" erscheinen unter b) besonders dargestellt; die daselbst enthaltenen Angaben betreffen Umpflasterungen in der ganzen Breite der Fahrbahn oder des Trottoirs und in der Länge von mindestens einer Baugruppe mit durchwegs neuem Materiale. Unter c) erscheinen auch jene Umpflasterungen verzeichnet, die auf Veranlassung der Bezirksvorsteher erfolgt sind.

Im Jahre, bzw. im Gemeindebezirke	wurden neu-, bzw. umgepflastert Quadratmeter								
	von der Fahrbahn	von den Trottoirs	im ganzen	mit					
				Granitsteinen	Guß-Asphalt	Stampf-Asphalt	Holzstöckeln	Betonpflaster	Klinkersteinen
a) Neupflasterungen									
1899	63.093	16.213	79.306	73.620	617	1.495	742	2.810	22
1900	83.887	23.373	107.260	105.551	329	717	663	—	—
1901	118.897	24.305	143.202	129.677	3.988	7.574	1.895	—	68
u. zw. 1901 im Gemeindebezirke I	21.563	6.330	27.893	16.105	3.842	6.914	1.032	—	—
II	1.940	275	2.215	2.215	—	—	—	—	—
III	7.457	800	8.257	8.257	—	—	—	—	—
IV	16.262	2.663	18.925	18.911	—	—	14	—	—
V	1.021	333	1.354	1.286	—	—	—	—	68
VI	4.201	1.257	5.458	5.458	—	—	—	—	—
VII	1.865	600	2.465	2.465	—	—	—	—	—
VIII	3.489	700	4.189	4.189	—	—	—	—	—
IX	3.911	841	4.752	4.752	—	—	—	—	—
X	6.715	758	7.473	7.046	112	—	315	—	—
XI	5.437	392	5.829	5.829	—	—	—	—	—
XII	4.751	2.205	6.956	6.956	—	—	—	—	—
XIII	4.036	1.515	5.551	5.435	—	—	116	—	—
XIV	4.262	1.021	5.283	4.623	—	660	—	—	—
XV	2.831	72	2.903	2.903	—	—	—	—	—
XVI	4.242	1.428	5.670	5.636	34	—	—	—	—
XVII	7.176	539	7.715	7.715	—	—	—	—	—
XVIII	14.050	1.638	15.688	15.270	—	—	418	—	—
XIX	520	430	950	950	—	—	—	—	—
XX	3.168	508	3.676	3.676	—	—	—	—	—
b) Umpflasterungen ganzer Straßenflächen mit neuem Materiale									
1899	23.786	2.840	26.626	19.420	91	5.495	1.620	—	—
1900	42.145	4.174	46.319	27.853	1.333	14.906	2.159	—	68
1901	38.986	13.589	52.575	41.770	2.485	7.614	416	—	290
u. zw. 1901 im Gemeindebezirke I	3.614	1.848	5.462	500	1.348	3.614	—	—	—
II	731	—	731	731	—	—	—	—	—
III	4.059	37	4.096	1.095	—	3.001	—	—	—
IV	1.515	280	1.795	100	280	999	416	—	—
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI	363	486	849	849	—	—	—	—	—
VII	2.597	932	3.529	3.529	—	—	—	—	—
VIII	1.450	—	1.450	1.450	—	—	—	—	—
IX	724	—	724	724	—	—	—	—	—
X	427	—	427	427	—	—	—	—	—
XI	156	—	156	156	—	—	—	—	—
XII	13.880	7.662	21.542	21.542	—	—	—	—	—
XIII	—	290	290	—	—	—	—	—	290
XIV	1.738	857	2.595	1.738	857	—	—	—	—
XV	2.526	715	3.241	3.241	—	—	—	—	—
XVI	1.315	—	1.315	1.315	—	—	—	—	—
XVII	—	253	253	253	—	—	—	—	—
XVIII	2.075	147	2.222	2.222	—	—	—	—	—
XIX	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XX	1.816	82	1.898	1.898	—	—	—	—	—

(Fortsetzung.)

Im Jahre, bzw. im Gemeindebezirke	wurden neu-, bzw. umgepflastert Quadratmeter								
	von der Fahrbahn	von den Trottoirs	im ganzen	mit					
				Granitsteinen	Guß-Asphalt	Stampf-Asphalt	Holzstöckeln	Betonpflaster	Klinkersteinen
c) Sonstige Umpflasterungen mit altem oder neuem Materiale									
1899	433.183	75.829	509.012	498.333	840	4.169	4.352	—	1.318
1900	471.461	79.310	550.771	541.012	896	2.393	5.299	197	974
1901	541.690	115.876	657.566	644.397	742	3.006	6.896	—	2.525
u. zw. 1901 im Gemeindebezirke I	49.311	12.862	62.173	54.751	572	2.312	4.538	—	—
II	50.497	8.715	59.212	59.212	—	—	—	—	—
III	85.091	22.599	107.690	107.103	—	—	587	—	—
IV	43.378	4.763	48.141	47.652	—	—	489	—	—
V	30.507	3.179	33.686	33.521	—	—	85	—	80
VI	31.812	8.254	40.066	39.764	—	—	194	—	108
VII	33.200	6.989	40.189	39.862	114	—	213	—	—
VIII	16.863	3.210	20.073	19.995	—	—	78	—	—
IX	28.476	6.778	35.254	34.447	—	—	712	—	95
X	26.718	2.912	29.630	29.630	—	—	—	—	—
XI	5.456	1.005	6.461	6.461	—	—	—	—	—
XII	16.307	2.504	18.811	18.727	—	84	—	—	—
XIII	9.355	1.016	10.371	9.922	—	—	—	—	449
XIV	11.675	4.344	16.019	14.449	—	610	—	—	960
XV	20.746	5.810	26.556	26.500	56	—	—	—	—
XVI	9.423	2.220	11.643	11.643	—	—	—	—	—
XVII	31.276	3.760	35.036	35.036	—	—	—	—	
XVIII	20.956	8.275	29.231	28.398	—	—	—	—	833
XIX	2.690	630	3.320	3.320	—	—	—	—	—
XX	17.953	6.051	24.004	24.004	—	—	—	—	—

5. Schotter- und Sandverbrauch in den Jahren 1897—1901.

Im Jahre, bzw. im Gemeindebezirke	wurden verbraucht Kubikmeter						
	Gebirgsschlegel-	Gebirgsriesel-	ordinärer Rund-	grober Riesel-	feiner Riesel-	Wienfluß- und sonstiger	Sand
	Schotter						
1897	60.441	10.578	28.899	6302	1399	16.953	4704
1898	75.409	16.713	24.692	6639	1866	13.468	5176
1899	72.484	16.912	15.862	3451	2065	11.474	4419
1900	87.748	22.006	13.925	2267	1915	12.831	5540
1901	86.698	28.868	17.407	2745	2190	13.898	5464
und zwar 1901 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	2.068	2.373	—	—	394	—	771
II (Leopoldstadt)	5.687	2.064	1.006	—	106	—	205
III (Landstraße)	4.400	2.427	352	—	—	—	103
IV (Wieden)	1.900	874	—	—	—	544	202
V (Margareten)	3.780	1.256	—	—	—	648	146
VI (Mariahilf)	1.938	569	—	—	—	336	50
VII (Neubau)	722	263	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	667	290	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	3.474	2.213	—	—	—	—	137
X (Favoriten)	3.989	1.015	5.212	344	—	—	143
XI (Simmering)	2.475	—	4.275	374	389	1.730	140
XII (Meidling)	6.926	1.558	593	—	—	—	35
XIII (Hietzing)	10.482	2.119	—	—	—	8.108	946
XIV (Rudolfsheim)	4.729	914	—	—	—	755	188
XV (Fünfhaus)	1.296	619	—	—	—	447	72
XVI (Ottakring)	11.024	4.469	1.405	114	144	—	544
XVII (Hernals)	4.993	1.756	351	—	99	—	922
XVIII (Währing)	5.744	1.323	1.560	—	501	—	500
XIX (Döbling)	5.168	790	554	1.772	402	1.330	360
XX (Brigittenau)	5.236	1.976	2.099	141	155	—	—

6. Die Steinlieferung aus den städtischen Steinbrüchen in Mauthausen[1]) und Linz in den Jahren 1897—1901.

Steingattung	Mengeneinheit	Jahr der Lieferung				
		1897	1898	1899	1900	1901
Würfel mit 0.184 m Seitenlänge, gute	Stück	253.773	231.904	271.108	252.518	209.325
Ausschuß	„	16.089	14.743	29.750	23.142	22.100
Pflastersteine mit 0.184 : 0.276 m Seitenlänge, gute	„	109.114	88.490	84.994	89.606	85.732
Ausschuß	„	8.149	5.782	10.240	9.580	9.288
Würfel mit 0.158 m Seitenlänge, gute	„	13.840	9.191	18.164	3.854	5.228
Ausschuß	„	1.916	931	1.487	176	337
Pflastersteine mit 0.158 : 0.237 m Seitenlänge, gute	„	11.706	7.314	14.692	3.240	4.842
Ausschuß	„	1.534	726	1.230	196	300
Zwickel aus Würfelsteinen mit 0.184 m Seitenlänge, gute	„	13.210	10.087	15.046	—	7.693
Ausschuß	„	88	—	—	—	—
Ungeritzte Steine mit den Maßen 0.132 : 0.184 : 0.184 m gute	„	—	—	—	21.350	21.646
„ „ „ „ „ „ „ Ausschuß	„	—	—	—	1.671	1.262
„ „ „ „ „ 0.132 : 0.184 : 0.276 „ gute	„	—	—	—	5.310	8.463
„ „ „ „ „ „ „ Ausschuß	„	—	—	—	556	516
Doppelt geritzte Steine mit den Maßen 0.132 : 0.184 : 0.237 m gute	„	17.117	20.684	26.875	25.372	22.566
„ „ „ „ „ „ „ Ausschuß	„	698	634	653	558	182
„ „ „ „ „ 0.132 : 0.184 : 0.356 „ gute	„	7.751	6.042	8.330	6.602	6.124
„ „ „ „ „ „ „ Ausschuß	„	171	185	138	162	66
Halbgut-Trottoirsteine mit 0.237 : 0.237 m, gute	„	50.518	50.925	65.289	44.876	67.815
„ „ „ „ „ Ausschuß	„	1.763	918	2.160	2.028	3.377
„ „ „ „ 0.237 : 0.356 „ gute	„	—	—	—	—	—
Platten mit den Maßen 0.316 : 0.316 m, gute	„	8.012	6.975	6.295	3.305	5.806
„ „ „ „ „ „ Ausschuß	„	153	129	77	92	235
„ „ „ „ 0.316 : 0.474 „ gute	„	1.310	1.360	1.296	574	1.104
„ „ „ „ „ „ Ausschuß	„	36	26	14	12	58
Besonders geformte Steine (an der Oberfläche fünfeckig), gute	„	7.180	7.345	5.970	4.255	3.681
Gerade Randsteine, gute	Meter	4.206.05	—	957.96	44.20	1.001.47
Ausschuß	„	138.95	—	28.89	—	25.40
Bogen-Randsteine, gute	„	207.70	—	193.39	698.96	794.97
„ „ Ausschuß	„	—	—	—	—	—
Kanalkämpfersteine	„	1.474.36	4.867.01	6.498.11	5.312.82	3.213.27
Abdeckplatten	„	—	—	239.60	64.30	275.81
Stufen	„	—	—	—	24.40	313.29
Ordinäre Steine, gute	Raumm.	1.221.02	123.41	965.90	1.009.67	903.85
„ „ Ausschuß	„	138.98	—	100.67	58.24	20.10

[1]) Der Betrieb der städtischen Steinbrüche in Mauthausen war bis Ende 1893 verpachtet; seit dem 1. Jänner 1894 sind diese Steinbrüche gemeinsam mit den städtischen Steinbrüchen in Linz, Gemeinde Windegg in Oberösterreich, im Gemeindebetriebe; der Eigenbetrieb in letzteren begann im November 1892. Außer obigen Steinmengen wurden im Jahre 1899 4·76 m³ Werkstücke, im Jahre 1900 464·88 m Pflasterplatten, im Jahre 1901 51 Postamente, 20 Sockelsteine und 6 Zargen einzeliefert.

7. Gattung und Zahl der für die Neupflasterung von Straßen, sowie für die Erhaltung bereits gepflasterter Straßen in den Jahren 1897—1901 verwendeten Steine.

Im Jahre	wurden für Neupflasterung, sowie für Erhaltung bereits gepflasterter Straßen verwendet							
	Würfel-		Pflaster-		Pflastersteine			
	Steine mit den Maßen				ungeritzte		geritzte	
					mit den Maßen			
	$0{,}_{184}:0{,}_{184}$ m	$0{,}_{156}:0{,}_{156}$ m	$0{,}_{184}:0{,}_{276}$ m	$0{,}_{156}:0{,}_{237}$ m	$0{,}_{132}:0{,}_{184}:0{,}_{184}$ m	$0{,}_{132}:0{,}_{184}:0{,}_{276}$ m	$0{,}_{132}:0{,}_{184}:0{,}_{237}$ m	$0{,}_{132}:0{,}_{184}:0{,}_{356}$ m
	Stück							
1897	446.563	7.189	175.623	7.442	35.312	7.494	21.090	4.026
1898	550.005	12.215	211.652	9.484	25.388	3.441	46.681	15.062
1899	944.208	20.452	311.608	17.532	36.601	9.397	92.437	31.714
1900	798.142	12.704	202.280	8.665	116.265	6.958	216.936	32.344
1901	1,521.330	5.565	460.034	5.142	176.831	43.457	165.012	21.372

(Fortsetzung.)

Im Jahre	wurden für Neupflasterung, sowie für Erhaltung bereits gepflasterter Straßen verwendet (Forts.)										
	besonders geformte Steine (an der Oberfläche 5eckig)	Zwickel aus Würfelsteinen mit einer Seitenlänge von	ordinäre Steine (bloß gespalten)	Trottoirsteine							
				Halbgut mit den Maßen		Platten mit den Maßen				Randsteine	
	$0{,}_{184}$ m			$0{,}_{237}:0{,}_{237}$ m	$0{,}_{237}:0{,}_{356}$ m	$0{,}_{316}:0{,}_{316}$ m	$0{,}_{310}:0{,}_{474}$ m	$0{,}_{474}:0{,}_{474}$ m	$0{,}_{474}:0{,}_{711}$ m	gerade	bogenförmige
	Stück		Kubikmeter	Stück						Kurrentmeter	
1897	1736	7.426	2891.$_{23}$	27.534	22.482	2.059	340	—	—	375.$_{58}$	32.$_{14}$
1898	1432	7.539	2721.$_{58}$	58.888	25.846	5.529	1160	—	—	1415.$_{82}$	104.$_{85}$
1899	2053	21.387	3332.$_{95}$	68.756	29.513	28.131	5005	3	—	3935.$_{74}$	300.$_{56}$
1900	2324	17.629	3728.$_{62}$	91.480	16·786	23.601	3050	—	—	3106.$_{45}$	689.$_{40}$
1901	9680	41.272	2756.$_{31}$	254.552	—	26.002	2910	—	—	9433.$_{09}$	1555.$_{90}$

8. Preise der in den Jahren 1900 und 1901 für Zwecke der Straßenerweiterung von der Gemeinde erworbenen und veräußerten Häuser und Grundstücke.

Es wurden von der Gemeinde im Jahre, bzw. Gemeindebezirke	für Zwecke der Straßenverbreiterung gekauft Grundparzellen bei Häuserbauten		Straßengründe verkauft behufs Einbeziehung in die Verbauung		für Zwecke der Straßenverbreiterung gekauft Häuser und Grundstücke		von den zur Straßenerweiterung erworbenen Realitäten verkauft Grundstücke	
	um den Preis von							
	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	4,593.525	36	719.310	60	2,129.570	09	264.647	10
1901	2,452.754	52	1,325.278	70	1,693.353	91[1]	385.174	92
I (Innere Stadt)	1,805.890	12	1,208.022	22	837.002	31	106.000	—
II (Leopoldstadt)	39.141	30	9.167	76	26.223	98	48.000	—
III (Landstraße)	95.956	40	10.868	79	119.894	27	69.440	—
IV (Wieden)	25.968	10	4.385	86	3.920	—	—	—
V (Margareten)	29.296	03	4.502	90	40.883	09	20.600	—
VI (Mariahilf)	33.800	40	9.274	90	—	—	45.713	86
VII (Neubau)	44.169	33	5.324	50	100.834	20	83.675	—
VIII (Josefstadt)	23.291	29	2.505	20	86.601	74	—	—
IX (Alsergrund)	183.318	06	6.936	24	—	—	—	—
X (Favoriten)	—	—	594	54	—	—	—	—
XI (Simmering)	1.371	60	3.273	20	—	—	—	—
XII (Meidling)	41.030	12	3.512	62	205.367	74	11.606	91
XIII (Hietzing)	4.488	37	3 880	16	30.495	84	—	—
XIV (Rudolfsheim)	51.061	90	2.665	65	42.000	—	—	—
XV (Fünfhaus)	30.747	14	1.104	—	80.616	47	—	—
XVI (Ottakring)	5.066	11	705	68	30.302	39	139	15
XVII (Hernals)	30.075	40	33.450	—	6	—	—	—
XVIII (Währing)	2.599	45	11.064	02	11.850	24	—	—
XIX (Döbling)	5.483	40	4.040	46	77.355	64	—	—
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—	—	—

u. zw. 1901 im Gemeindebezirke

[1]) Einschließlich der Kosten für die zur Anlage der Geleise der offenen Bahnstrecke der elektrischen Straßenbahn erworbenen Straßengründe per 118.242 K 38 h.

9. Auslagen für die Herstellung u. Erhaltung der Straßen in den Jahren 1900 u. 1901.[1])

Im Jahre, bzw. im Gemeindebezirke	wurden verausgabt für die Neuherstellung gepflasterter Straßen		Neuherstellung ungepflasterter (makadamisierter) Straßen		Erhaltung der gepflasterten[2]) Straßen		Erhaltung der ungepflasterten Straßen	
	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	364.647	24	313.069	73	1,404.876	20	1,393.817	45
1901	869.884	53	360.916	68	1,985.028	35	1,482.960	19
I (Innere Stadt)	119.000	59	—	—	334.922	57	81 791	11
II (Leopoldstadt)	17.154	96	12.207	21	122.292	24	139.662	41
III (Landstraße)	72.816	56	5.268	03	220.507	89	82.272	21
IV (Wieden)	78.687	44	43.291	22	131.196	37	33.391	76
V (Margareten)	1.151	52	4.704	35	79.445	20	51.471	35
VI (Mariahilf)	3.961	60	9.241	37	114.609	02	26.818	99
VII (Neubau)	1.079	27	1.570	87	135.493	84	10.260	71
VIII (Josefstadt)	23.759	97	6.795	75	92.527	94	10.903	74
IX (Alsergrund)	43.778	58	2.800	73	97.258	31	46.218	58
X (Favoriten)	51.067	81	56.911	22	47.984	66	112.380	36
XI (Simmering)	68.380	38	18.795	82	15.711	56	75.324	88
XII (Meidling)	—	—	24.377	18	140.160	31	87.040	48
XIII (Hietzing)	109.453	87	28.624	50	9.970	91	165.226	43
XIV (Rudolfsheim)	64.317	61	25.505	28	47.538	73	59.818	41
XV (Fünfhaus)	6.682	86	172	87	88.685	27	21.268	47
XVI (Ottakring)	58.388	25	36.742	84	24.552	53	130.459	16
XVII (Hernals)	77.932	88	19.120	36	68.808	51	68.424	41
XVIII (Währing)	65.930	32	41.630	45	122.904	51	69.412	63
XIX (Döbling)	153	06	10.362	21	20.223	46	107.138	60
XX (Brigittenau)	—	—	11.813	42	62.034	52	96.995	58
I—XX[3])	6.187	—	981	—	8.200	—	6.679	92

und zwar im Jahre 1901 im Gemeindebezirke:

[1]) Hier sind nicht wie auf Seite 230 unten die tatsächlich ausgegebenen, sondern jene Beträge verzeichnet, die im genannten Jahre fällig geworden sind (also nicht die „Abstattung", sondern die sogenannte laufende Gebühr, weil die Aufteilung der ersteren nach Gemeindebezirken nicht bekannt ist). — [2]) Mit Einschluß der Umpflasterungen. — [3]) Die hier ausgewiesenen Posten betreffen verschiedene kleinere Auslagen, die sich nicht nach Bezirken trennen lassen.

10. Straßenbespritzung[1]) in den Jahren 1897—1901.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Faßwagen-Bespritzung[2])		Schlauchtrommelwagen-bespritzung[3])		Handschlauch-Bespritzung[4])		Zusammen		Auslagen für die Straßenbespritzung[6])	
	Bespritzungsfläche in Quadratmetern[5])	Wasserbedarf in Hektolitern täglich	Bespritzungsfläche in Quadratmetern[5])	Wasserbedarf in Hektolitern täglich	Bespritzungsfläche in Quadratmetern[5])	Wasserbedarf in Hektolitern täglich	Bespritzungsfläche in Quadratmetern[5])	Wasserbedarf in Hektolitern täglich	K	h
1897	5,704.188.9	63.808.8	907.311	23.475	10.906	327	6,622.405.9	87.610.8	703.622	84
1898	6,041.954	112.385	907.311	24.475	12.082	362	6,961.347	137.222	742.969	84
1899	6,038 401	113.947	908.438	24.504	15.182	455	6,962.021	138.906	742.867	83
1900	6,110.517	115.050	912.366	24.632	15.916	477	7,038.799	140.159	773.828	36
1901	6,274.959.1	119.259	958.764	25.727	18.281	548	7,252.004.1	145.534	790.591	28
I (Innere Stadt)	442.044.0	8.435	301.484	8.860	18.281	548	761.809.0	17.843	105.148	03
II (Leopoldstadt)	[7]) 503.159.9	9.560	[8]) 529.128	13.652	—	—	1,032.287.9	[9]) 23.212	[10]) 104.167	94
III (Landstraße)	506.772.2	9.629	—	—	—	—	506.772.2	9.629	46.228	68
IV (Wieden)	252.344.6	4.795	—	—	—	—	252.344.6	4.795	22.722	02
V (Margareten)	293.326.7	5.573	—	—	—	—	293.326.7	5.573	23.524	45
VI (Mariahilf)	166.830.5	3.170	—	—	—	—	166.830.5	3.170	16.923	33
VII (Neubau)	162.655.2	3.090	33.369	861	—	—	196.024.2	3.951	17.875	53
VIII (Josefstadt)	137.654.6	2.615	—	—	—	—	137.654.6	2.615	13.219	30
IX (Alsergrund)	313.897.5	5.964	56.976	1.470	—	—	370.873.5	7.434	34.735	42
X (Favoriten)	548.375.8	10.419	—	—	—	—	548.375.8	10.419	47.537	21
XI (Simmering)	223.852.5	4.253	—	—	—	—	223.852.5	4.253	35.849	80
XII (Meidling)	279.033.1	5.302	—	—	—	—	279.033.1	5.302	31.670	36
XIII (Hietzing)	427.423.7	8.121	—	—	—	—	427.423.7	8.121	69.213	53
XIV (Rudolfsheim)	218.386.4	4.149	9.769	250	—	—	228.155.4	4.399	25.222	81
XV (Fünfhaus)	142.480.7	2.707	16.598	428	—	—	159.078.7	3.135	17.429	89
XVI (Ottakring)	405.727.3	7.709	—	—	—	—	405.727.3	7.709	31.569	69
XVII (Hernals)	337.764.2	6.417	—	—	—	—	337.764.2	6.417	31.631	54
XVIII (Währing)	320.426.9	6.088	—	—	—	—	320.426.9	6.088	45.510	67
XIX (Döbling)	337.785.0	6.418	—	—	—	—	337.785.0	6.418	40.087	27
XX (Brigittenau)	255.018.3	4.845	11.440	206	—	—	266.458.3	5.051	20.584	12
I—XX [11])	—	—	—	—	—	—	—	—	9.739	69

u. zw. im Jahre 1901 im Gemeindebezirke:

[1]) Das Wasser für Bespritzungszwecke wird in den Bezirken II und XX und teilweise auch im XIX. Bezirke aus der Hochquellen-Wasserleitung, ferner in den Bezirken I und III—X aus dieser und aus der Wientalleitung, in den Bezirken XII—XVIII (mit Ausnahme der Mariahilferstraße im XIV. und XV. Bezirke, die mittels Schlauchtrommelwagen aus der Hochquellenleitung bespritzt wird) aus der Wientalleitung und aus Schöpfbrunnen ꝛc., im XI. Bezirke bloß aus Schöpfwerken entnommen. Das aus Schöpfwerken entnommene, zur Straßenbespritzung verwendete Wasser wird nicht bewertet. Die Angaben für das Jahr 1897 betreffen bloß die Bespritzung mit Hochquellenwasser. — [2]) In der Regel täglich zweimal. — [3]) In der Regel täglich dreimal. — [4]) Waschung täglich zweimal. — [5]) Die sogenannte „relative" Bespritzungsfläche, d. i. diejenige tatsächliche Fläche, welche zweimal täglich bespritzt wird. Bei einmal täglicher Bespritzung wird nur die Hälfte dieser Fläche, bei dreimaliger täglicher Bespritzung um die Hälfte der eingesetzten Fläche mehr gerechnet. — [6]) Hier sind nicht, wie auf Seite 231 die im Berichtsjahre tatsächlich ausgegebenen, sondern fällig gewordenen Beträge verzeichnet, weil nur für diese die Aufteilung nach Bezirken bekannt ist. Als durchgeführter Wert des zur Straßenbespritzung aus der Hochquellenleitung verbrauchten Wassers werden 2 K per Hektoliter verrechnet. — [7]) Hievon entfallen auf den k. k. Prater 202.838·4 m². — [8]) Hievon entfallen auf den k. k. Prater 457.889 m². — [9]) Darunter 15.531 Hektoliter für die Praterbespritzung. — Zur Zeit unzureichender Ergiebigkeit der Hochquellen wird das sog. Lagerhausschöpfwerk in Betrieb gesetzt und dann ein Teil der Straßen des Praters mit Wasser aus diesem Schöpfwerke bespritzt. Im Jahre 1901 war dies an 91½ Tagen der Fall. — [10]) Darunter 64.452 K 39 h für die Praterbespritzung. — [11]) Auslagen, die sich nicht nach Gemeindebezirken trennen lassen.

11. Straßensäuberung. Zahl der zur Erhaltung und Säuberung der Straßen verwendeten Maschinen, der zur Straßensäuberung verwendeten Arbeitstage, Anzahl und Preise der Kehricht-, Kot- und Schneefuhren, Gesamtauslagen für die Straßensäuberung in den Jahren 1897—1901.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der zur Erhaltung und Säuberung der Straßen verwendeten Maschinen			Zahl der zur Straßensäuberung verwendeten Arbeitstage	Zahl der Straßenkehricht-, Kot- und Schneefuhren	Einheitspreis der		Gesamtauslagen für Straßensäuberung [1]	
	Straßenwalzen	Kehrmaschinen	Schneepflüge			Straßenkehricht- und Kotfuhren	Schneefuhren		
						h		K	h
1897	12	13	127	830.603	308.279	—	—	3,015.158	48
1898	16	13	128	800.979	179.350	—	—	2,696.022	10
1899	15	15	129	855.254	331.997	—	—	3,240.942	78
1900	17	14	143	902.741	503.788	—	—	3,731.297	74
1901	18 [2]	15	144	948.691	415.779	—	—	3,777.638	52
u. zw. im Jahre 1901 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	2	15	30	82.566 [3]	13.695 [4]	— [5]	— [6]	566.549	43
II (Leopoldstadt)	1	—	9 [7]	62.971	23.489	200—240	170	220.286	75
III (Landstraße)	1	—	10	60.757	59.445	200—250	50—170	262.760	84
IV (Wieden)	—	—	6	46.744	27.676	180	140—180	170.969	96
V (Margareten)	1	—	6	42.987	26.965	180	180	169.494	47
VI (Mariahilf)	1	—	4	29.890	16.970	260	144	120.238	46
VII (Neubau)	—	—	4	46.625	15.754	282—500	160	173.422	32
VIII (Josefstadt)	—	—	2	30.257	24.749	260	120—260	124.910	42
IX (Alsergrund)	1	—	7	66.871	29.854	280—300	150—200	263.448	59
X (Favoriten)	1	—	7	35.114	25.511	200—360	140	158.279	39
XI (Simmering)	1 [8]	—	4	22.749	7.528	100—120	30—120	68.011	42
XII (Meidling)	1	—	6	37.016	16.300	300—360	120—136	144.119	14
XIII (Hietzing)	1	—	8	63.930	38.023	156—300	70—160	238.627	31
XIV (Rudolfsheim)	—	—	5	35.732	5.417	318—340	240	125.523	71
XV (Fünfhaus)	1	—	4	32.245	9.321	320—370	156—220	111.272	45
XVI (Ottakring)	1	—	8	57.156	17.267	190—260	100—180	189.983	27
XVII (Hernals)	1	—	9	54.129	19.820	190—400	140	191.886	52
XVIII (Währing)	1	—	8	59.138	10.558	220—240	100—160	182.148	61
XIX (Döbling)	1	—	7	48.980	16.859	230—340	120—240	164.289	71
XX (Brigittenau)	—	—	— [9]	32.834	10.578	220—260	160	104.752	42
I—XX [10]	2	—	—	—	—	—	—	26.663	33

[1]) Hier sind nicht wie auf Seite 231 oben die im Berichtsjahre tatsächlich ausgegebenen, sondern fällig gewordenen Beträge verzeichnet, weil nur für diese die Aufteilung nach Bezirken bekannt ist. — [2]) Darunter 2 Dampfstraßenwalzen zum gemeinsamen Gebrauche aller 20 Bezirke. In den Bezirken II und XX, III und XI, IV und X, VI und VII, VIII und IX wurde je eine Walze gemeinsam verwendet. — [3]) Ausschließlich der Überstunden. — [4]) Außerdem wurden 112.716·77 m³ Schnee abgeführt (siehe Anmerkung 5). — [5]) Die Wegschaffung des Straßenkehrichtes erfolgt durch das der Gemeinde gehörige Fuhrwerk (90 Pferde). — [6]) Im I. Gemeindebezirke erfolgte die Schneeabfuhr zu dem Durchschnittspreise von 54·8 h per Raummeter. — [7]) Gemeinsam mit dem XX. Bezirke. — [8]) Zum Inventar des Zentralfriedhofes gehörig. — [9]) Vgl. die 7. Anmerkung. — [10]) Nicht nach Gemeindebezirken trennbar.

12. Brücken und Stege in den Jahren 1899—1901.

Hier sind nur jene Brücken und Stege dargestellt, die dem allgemeinen Verkehre dienen; Brücken, die bloß für den Eisenbahnverkehr bestehen, sind nur anmerkungsweise angeführt. Eisenbahnviadukte wurden nicht verzeichnet, auch wenn sie Straßen übersetzen.

a) Nach der Hauptkonstruktion.

Ende des Jahres	Gesamtzahl der Brücken und Stege	Hievon sind in der Hauptkonstruktion hergestellt aus: Holz			Stein			Eisen			Betoneisen			Holz und Stein			Stein und Eisen			Eisen und Betoneisen		
		Zahl	Länge in m	Fläche in m²	Zahl	Länge in m	Fläche in m²	Zahl	Länge in m	Fläche in m²	Zahl	Länge in m	Fläche in m²	Zahl	Länge in m	Fläche in m²	Zahl	Länge in m	Fläche in m²	Zahl	Länge in m	Fläche in m²
1. Über den Donaustrom.																						
1899–1901	3[1]	—	—	—	—	—	—	1	756.0	1.512.0	—	—	—	—	—	—	2	1690.2	20.361.9	—	—	—
2. Über den Donaukanal.																						
1899–1901	12[2]	1	68.0	1145.0	—	—	—	10	580.8	9.228.6	—	—	—	—	—	—	1	86.2	2.038.8	—	—	—
3. Über den Wienfluß.[3]																						
1899	28[4]	2	84 3	932.4	10	299.8	5.270.2	15	441.8	3.995.2	—	—	—	1	68.4	772.4	—	—	—	—	—	—
1900	30[4]	1	28.0	33.6	11	280.5	13.882.4	18	516.2	5.737.6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1901	30[4]	1	28.0	33.6	11	280.5	13.882.4	18	516.2	5.737.6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Über Bäche und sonstige Gerinne.																						
1899	62	46	268.9	900.7	13	69.6	623.7	3	24.0	184.3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1900, 1901	62	45	265.4	884.9	13	69.6	623.7	4	27.5	200.1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Über Eisenbahnen.[3]																						
1899	62	6	154.2	1490.0	8	111.7	2.085.2	33	806.7	11.711.2	14	302.2	4930.6	—	—	—	—	—	—	1	73.6	1192.3
1900	63	6	154.2	1490.0	8	111.7	2.085.2	34	889.3	13.192.8	14	302.2	4930.6	—	—	—	—	—	—	1	73.6	1192 3
1901	64	6	154.2	1490.0	8	111 7	2.085.2	35	1097.9	14.027.0	14	302.2	4930.6	—	—	—	—	—	—	1	73.6	1192.3
6. Im ganzen.																						
1899	167[5]	55	575.4	4468.1	31	481.1	7.979.1	62	2609.3	26.631.3	14	302.2	4930.6	1	68.4	772.4	3	1776.4	22.400.7	1	73.6	1192.3
1900	170[5]	53	515.6	3553 5	32	461.8	16.591.3	67	2769.8	29.871.1	14	302.2	4930.6	—	—	—	3	1776.4	22.400.7	1	73.6	1192.3
1901	171[5]	53	515.6	3553.5	32	461.8	16.591.3	68	2978.4	30.705.3	14	302.2	4930.6	—	—	—	3	1776.4	22.400.7	1	73.6	1192.3
Darunter Gemeindebrücken und -Stege.																						
1899	101	47	412.6	2941.5	22	274.4	5.786.8	30	1881.4	16.117.9	—	—	—	1	68.4	772.4	1	86.2	2.038.8	—	—	—
1900	105	45	352.8	2026.9	24	350.1	14.506.1	35	2031 9	19.357 7	—	—	—	—	—	—	1	86.2	2.038.8	—	—	—
1901	106	45	352.8	2026.9	24	350.1	14.506.1	36	2240.5	20.191.9	—	—	—	—	—	—	1	86.2	2.038.8	—	—	—

[1]) Darunter der der Gemeinde gehörige Nordbahnsteg, der einen Anbau zu der Brücke der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn bildet. Über den Donaustrom führen auch noch 3 Eisenbahnbrücken. — [2]) Über den Donaukanal führen auch noch 5 Eisenbahnbrücken. — [3]) Bei den Brücken, die den Wienfluß und in ihrer Fortsetzung zugleich die Stadtbahn übersetzen, wurden unter 3. nur jene Ausmaße verzeichnet, welche die Flußüberbrückung, unter 5. nur jene Ausmaße, welche die Eisenbahnüberbrückung betreffen. — [4]) Über den Wienfluß führten auch noch 1899 4, 1900 nnd 1901 5 Eisenbahnbrücken; die der Gemeinde gehörige Auhofbrücke erscheint hier nicht mitgezählt, weil sie sich nicht im Gemeindegebiete befindet. — [5]) Werden die in der 3. Anmerkung erwähnten 14 Brücken nur einmal gezählt, so ergibt die Gesamtzahl für 1899 153, für 1900 156, für 1901 157 und mit Einschluß der 13 Eisenbahnbrücken (Anmerkung 1, 2, 4) für 1899 165, für 1900 169 und für 1901 170.

b) Nach Eigentum, Zweck und Belag.

Ende des Jahres	Gesamtzahl der Brücken und Stege	Hievon stehen im Eigentume: des Staates	des Hofärars	der Gemeinde	der Donau-Regulierungs-Kommission	der Kommission für Verkehrsanlagen	der Privat-Eisenbahn-Gesellschaften	Hievon dienten: bloß als Gehweg, belegt mit: Holz	Granit	Klinker	Asphalt	Schotter u. Granit	ungeteilt als Gehweg und Fahrbahn, belegt mit: Granit	Holzstöckel	Schotter	teils als Gehweg, teils als Fahrbahn, und zwar war belegt: der Gehweg mit Granit, die Fahrbahn mit: Granit	Schotter	Holz und Schotter	der Gehweg mit Granit und Holz, die Fahrbahn mit: Granit	Schotter	Granit u. Bruchstein	der Gehweg mit Holz, die Fahrbahn mit: Holzstöckel	Bruchstein	Schotter	der Gehweg mit Holz und Schotter, die Fahrbahn mit: Granit	der Gehweg mit Klinker, die Fahrbahn mit: Granit	Granit u. Holzstöckel	Holzstöckel	der Gehweg mit Asphalt, die Fahrbahn mit: Granit	Holzstöckel	der Gehweg mit Schotter, die Fahrbahn mit: Granit	Schotter
1. Über den Donaustrom.																																		
1899, 1900	3[1]	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1901	3[1]	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Über den Donaukanal.																																		
1899–1901	12[2]	—	—	10	—	2	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
3. Über den Wienfluß.[3]																																		
1899	28[4]	—	1	27	—	—	—	5	—	3	—	—	—	2	1	8	—	—	—	—	1	4	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1900	30[4]	—	—	30	—	—	—	4	—	4	1	—	—	2	—	9	2	—	—	—	—	4	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—
1901	30[4]	—	—	30	—	—	—	4	—	4	1	—	—	—	—	9	2	—	—	—	—	6	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Über Bäche und sonstige Gerinne.																																		
1899	62	—	2	60	—	—	—	19	—	—	—	—	1	—	37	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1900, 1901	62	—	2	60	—	—	—	19	—	—	—	—	1	—	36	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Über Eisenbahnen.[3]																																		
1899	62	8	—	3	—	41	10	4	2	—	2	2	1	1	15	15	—	—	—	1	—	1	—	1	1	1	—	1	4	1	2	7		
1900	63	8	—	4	—	41	10	4	2	—	2	2	1	1	15	15	—	—	—	1	—	1	—	1	1	1	—	1	5	1	2	7		
1901	64	8	—	5	—	41	10	4	2	—	3	2	1	1	15	15	—	—	—	1	—	1	—	1	1	1	—	1	5	1	2	7		
6. Im ganzen.																																		
1899	167[5]	9	3	101	1	43	10	30	2	3	2	2	2	5	53	23	2	—	2	1	1	12	2	4	1	3	1	2	4	1	2	7		
1900	170[5]	9	2	105	1	43	10	29	2	4	3	2	2	5	51	24	4	—	2	1	—	12	—	5	1	5	1	2	5	1	2	7		
1901	171[5]	9	2	106	1	43	10	29	2	4	4	2	2	3	51	25	4	—	1	1	—	14	—	5	1	5	1	2	5	1	2	7		
Darunter Gemeindebrücken und -Stege.																																		
1899	101	—	—	101	—	—	—	27	—	3	1	—	—	2	29	8	2	—	—	—	1	12	2	3	—	2	1	1	—	—	—	7		
1900	105	—	—	105	—	—	—	26	—	4	2	—	1	2	34	9	4	—	—	—	—	12	—	4	—	4	1	1	1	—	—	—		
1901	106	—	—	106	—	—	—	26	—	4	3	—	1	—	34	9	4	—	—	—	—	14	—	4	—	4	1	1	1	—	—	—		

[1]) bis [5]) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen zur vorausgehenden Tabelle.

13. Standplätze der öffentlichen Fuhrwerke am Ende der Jahre 1897—1901.

Ende des Jahres, bzw. Gemeindebezirk	Standplätze		Von der Fläche der Standplätze sind							Tramway-Haltestellen in den öffentlichen Straßen	
	Anzahl	Fläche in Quadratmetern	beschottert	mit Granit gepflastert	mit Granit gepflastert und mit Asphalt ausgegossen	mit bituminösem Kalk gepflastert	mit Holzstöckeln gepflastert	mit Metallie gepflastert	mit Klinker gepflastert	Anzahl	Fläche
			Quadratmeter								
1897	505	53.893	1.397	1.755	46.607	2.776	1.058	199	101	463	26.330
1898	517	54.637	1.397	1.775	47.331	2.776	1.058	199	101	471	26.545
1899	513	54.147	1.324	446	48.280	2.907	1.058	68	64	504	28.224
1900	517	54.615	1.324	446	48.748	2.907	1.058	68	64	540	30.240
1901	517	54.660	1.324	446	48.793	2.907	1.058	—	132	654	36.794
u. zw. Ende 1901 im Gemeindebezirke: I	158	24.116	—	—	20.355	2.879	882	—	—	79	4.424
II	50	6.580	—	—	6.580	—	—	—	—	42	2.354
III	41	2.785	—	—	2.669	—	48	—	68	93	5.376
IV	32	3.050	—	—	2.970	—	80	—	—	36	2.016
V	14	1.094	—	—	1.094	—	—	—	—	62	3.472
VI	27	1.600	—	—	1.600	—	—	—	—	32	1.792
VII	21	1.254	—	—	1.254	—	—	—	—	32	1.792
VIII	23	2.609	—	—	2.609	—	—	—	—	26	1.456
IX	30	3.216	—	—	3.216	—	—	—	—	42	2.352
X	10	1.602	1.116	—	486	—	—	—	—	27	1.512
XI	5	143	—	—	143	—	—	—	—	13	728
XII	11	1.527	—	51	1.476	—	—	—	—	22	1.232
XIII	16	968	56	—	848	—	—	—	64	11	616
XIV	10	490	—	20	470	—	—	—	—	16	896
XV	8	842	—	—	842	—	—	—	—	15	840
XVI	11	546	132	—	414	—	—	—	—	26	1.456
XVII	16	806	—	32	698	28	48	—	—	27	1.512
XVIII	17	771	—	116	655	—	—	—	—	27	1.512
XIX	14	500	20	227	253	—	—	—	—	13	728
XX	3	161	—	—	161	—	—	—	—	13	728

E. Öffentliche Gartenanlagen.

Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen in den einzelnen Bezirken nach den Eigentümern und Ausmaß der von der Gemeinde erhaltenen Gartenanlagen[1] am Ende der Jahre 1900 und 1901, dann Zuwachs und Abfall von Gartenanlagen im Jahre 1901.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen im Eigentume			zusammen	und zwar der von der Gemeinde erhaltenen
	des Hof- oder Staatsärars	der Gemeinde	von Fonds oder Privaten		
	in Quadratmetern				
a) Dem Publikum zugängliche Gartenanlagen					
1900	6,978.110	839.634	1,715.528	9,533.272	946.376
1901	6,978.110	899.520	1,715.528	9,593.158	1,006.262
u. zw. im Jahre 1901 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	137.829	154.091	24.495	316.415	171.843
II (Leopoldstadt)	5,856.748	44.391	1,513.135	7,414.274	90.166
III (Landstraße)	107.718	98.094	104.224	310.036	112.094
IV (Wieden)	—	37.650	—	37.650	37.650
V (Margareten)	—	23.151	—	23.151	23.151
VI (Mariahilf)	—	20.823	—	20.823	20.823
VII (Neubau)	—	6.738	4.205	10.943	10.943
VIII (Josefstadt)	—	9.983	—	9.983	9.983
IX (Alsergrund)	—	35.475	43.333	78.808	35.475
X (Favoriten)	—	49.437	8.326	57.763	49.437
XI (Simmering)	—	3.147	—	3.147	3.147
XII (Meidling)	138.122	13.994	15.200	167.316	29.194
XIII (Hietzing)	730.493	207.538	—	938.031	207.538
XIV (Rudolfsheim)	—	17.602	—	17.602	17.602
XV (Fünfhaus)	7.200	20.491	2.610	30.301	30.301
XVI (Ottakring)	—	40.044	—	40.044	40.044
XVII (Hernals)	—	27.063	—	27.063	27.063
XVIII (Währing)	—	17.181	—	17.181	17.181
XIX (Döbling)	—	67.827	—	67.827	67.827
XX (Brigittenau)	—	4.800	—	4.800	4.800

[1] Die Auslagen der Gemeinde für Gartenanlagen siehe auf Seite 231 unten.

(Fortsetzung und Schluß.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk, bzw. Bezeichnung der Gartenanlagen	Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen im Eigentume			zusammen	und zwar der von der Gemeinde erhaltenen
	des Hof- oder Staatsärars	der Gemeinde	von Fonds oder Privaten		
	in Quadratmetern				
b) Dem Publikum nicht zugängliche Gartenanlagen (Zieranlagen)					
1900	16.220	104.967	4.500	125.687	104.967
1901	16.220	104.967	4.500	125.687	104.967
u. zw. im Jahre 1901 im Gemeindebezirke:					
I (Innere Stadt) .	2.640	10.916	—	13.556	10.916
II (Leopoldstadt) . .	—	31.325	—	31.325	31.325
III (Landstraße) . .	1.486	3.788	—	5.274	3.788
IV (Wieden) . . .	—	2.860	—	2.860	2.860
V (Margareten) . .	—	1.520	—	1.520	1.520
VI (Mariahilf) . .	—	3.945	—	3.945	3.945
VII (Neubau) . . .	9.094	2.046	—	11.140	2.046
VIII (Josefstadt) . .	3.000	3.060	4.500	10.560	3.060
IX (Alsergrund) . .	—	500	—	500	500
X (Favoriten) . .	—	3.900	—	3.900	3.900
XI (Simmering) . .	—	—	—	—	—
XII (Meidling) . . .	—	671	—	671	671
XIII (Hietzing) . . .	—	18.624	—	18.624	18.624
XIV (Rudolfsheim) . .	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus) . .	—	8.200	—	8.200	8.200
XVI (Ottakring) . .	—	8.000	—	8.000	8.000
XVII (Hernals) . . .	—	—	—	—	—
XVIII (Währing) . . .	—	4.530	—	4.530	4.530
XIX (Döbling) . . .	—	811	—	811	811
XX (Brigittenau) . .	—	271	—	271	271
c) Sämtliche öffentliche Gartenanlagen (a und b)					
1900	6,994.330	944.601	1,720.028	9,658.959	1,051.343
1901	6,994.330	1,004.487	1,720.028	9,718.845	1,111.229
u. zw. im Jahre 1901 im Gemeindebezirke:					
I (Innere Stadt) .	140.469	165.007	24.495	329.971	182.759
II (Leopoldstadt) . .	5,856.748	75.716	1,513.135	7,445.599	121.491
III (Landstraße) . .	109.204	101.882	104.224	315.310	115.882
IV (Wieden) . . .	—	40.510	—	40.510	40.510
V (Margareten) . .	—	24.671	—	24.671	24.671
VI (Mariahilf) . .	—	24.768	—	24.768	24.768
VII (Neubau) . . .	9.094	8.784	4.205	22.083	12.989
VIII (Josefstadt) . . .	3.000	13.043	4.500	20.543	13.043
IX (Alsergrund) . .	—	35.975	43.333	79.308	35.975
X (Favoriten) . .	—	53.337	8.326	61.663	53.337
XI (Simmering) . .	—	3.147	—	3.147	3.147
XII (Meidling) . . .	138.122	14.665	15.200	167.987	29.865
XIII (Hietzing) . . .	730.493	226.162	—	956.655	226.162
XIV (Rudolfsheim) . .	—	17.602	—	17.602	17.602
XV (Fünfhaus) . . .	7.200	28.691	2.610	38.501	38.501
XVI (Ottakring) . . .	—	48.044	—	48.044	48.044
XVII (Hernals) . . .	—	27.063	—	27.063	27.063
XVIII (Währing) . . .	—	21.711	—	21.711	21.711
XIX (Döbling) . . .	—	68.638	—	68.638	68.638
XX (Brigittenau) . .	—	5.071	—	5.071	5.071
d) Zuwachs im Jahre 1901 [1]					
I Stadtpark . . .	—	7.100	—	7.100	7.100
III Arenbergpark . .	—	50.394	—	50.394	50.394
XIII Kendlerpark . .	—	5.400	—	5.400	5.400
XIV Karl Preysingpl. [2]	—	4.700	—	4.700	4.700
XVII Pezzlgasse . . .	—	4.800	—	4.800	4.800
e) Abfall im Jahre 1901 [1]					
III Anlagen vor dem Donau-Dampfschiffahrtsgebäude .	—	7.808	—	7.808	7.808
XIII Karl Preysingpl. [2]	—	4.700	—	4.700	4.700

[1]) Sämtlich öffentlich zugängliche Gartenanlagen. — [2]) Im Jahrbuche für 1900 irrtümlich dem XIII. statt dem XIV. Gemeindebezirke zugerechnet.

F. Kanalisierung.[1])

1. Straßenkanäle in den Jahren 1897—1901.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Länge zu Beginn des Jahres	Zuwachs durch Kanal-Neubauten	Zuwachs durch Kanal-Umbauten[2])	Zuwachs im ganzen	Abfall (aufgelassene Strecken)	Länge zu Ende des Jahres	Umbauten, durch welche ein Zuwachs nicht erfolgt ist	Umbauten im ganzen
	Meter							
1897	561.198.36	?	?	?	?	572.883.98	?	?
1898	572.883.98	?	?	?	?	592.473.63	?	?
1899	592.473.63	12.161.96	3.213.45	15.375.41	110.48	607.738.56	6.306.74	9.520.19
1900	607.738.56	12.628.62	2.056.98	14.685.60	283.10	622.141.06	11.923.04	13.980.02
1901	622.141.06	15.697.67	632.58	16.330.25	31.53	638.439.78	11.585.43	12.218.01
und zwar im Jahre 1901 im Gemeindebezirke:								
I (Innere Stadt)	39.316.28	281.25	1.07	282.32	—	39.598.60	266.60	267.67
II (Leopoldstadt)	54.034.86	758.67	99.20	857.87	0.04	54.892.69	1.121.56	1.220.76
III (Landstraße)	49.720.79	1.976.14	—	1.976.14	—	51.696.93	715.95	715.95
IV (Wieden)	23.130.54	672.48	—	672.48	—	23.803.02	656.01	656.01
V (Margareten)	28.177.40	453.36	1.75	455.11	30.00	28.602.51	366.70	368.45
VI (Mariahilf)	19.577.39	105.26	—	105.26	—	19.682.65	508.63	508.63
VII (Neubau)	21.024.53	93.20	—	93 20	—	21.117.73	—	—
VIII (Josefstadt)	13.450.71	—	70.51	70.51	—	13.521.22	281.00	351.51
IX (Alsergrund)	30.773.69	38.10	4.87	42.97	—	30.816.66	52.50	57.37
X (Favoriten)	42.792.63	1.393.08	—	1.393.08	—	44.185.71	—	—
XI (Simmering)	13.210.76	43.00	—	43.00	—	13.253.76	—	—
XII (Meidling)	24.224.77	1.933.60	155.50	2.089.10	—	26.313.87	704.25	859.75
XIII (Hietzing)	46.702.39	4.424.23	—	4.424.23	—	51.126.62	—	—
XIV (Rudolfsheim)	23.923.36	240.89	—	240.89	—	24.164.25	—	—
XV (Fünfhaus)	16.017.52	430.23	20.20	450.43	—	16.467.95	102.05	122.25
XVI (Ottakring)	41.346.89	1.204.52	25 07	1.229.59	—	42.576.48	415.21	440.28
XVII (Hernals)	35 693.21	68.20	2.00	70.20	—	35.763.41	425.25	427.25
XVIII (Währing)	36.713.40	423.08	51.70	474.78	—	37.188.18	1.930.95	1.982.65
XIX (Döbling)	39.665.53	1.158.38	200.71	1.359.09	1.49	41.023.13	4.038.77	4.239.48
XX (Brigittenau)	22.644.41	—	—	—	—	22.644.41	—	—

[1]) Über das Kanalnetz, die Räumung der Kanäle u. s. w. siehe die textliche Einleitung auf Seite 214 des Jahrbuches für 1900. — [2]) Hier ist nur jene Länge des umgebauten Kanales angegeben, um welche dieser den alten Kanal übertrifft. Diese Längen wurden bis Ende 1898 zu den Kanal-Neubauten gerechnet.

2. Im Jahre 1901 ausgeführte Straßenkanäle nach dem Profile.

Gemeindebezirk	Neubauten: Kanalprofil (hoch/breit) 1·05/0·60	1·05/0·70	1·10/0·80	1·20/0·80	1·26/0·84	1·35/0·90	1·50/1·00	1·65/1·10	1·80/1·20	2·40/0·90	2·50/1·55	4·50/7·47	Rohrleitung 30/30	Neubauten im ganzen
	Meter lang													
I	—	184.30	—	96.95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	281.25
II	36.34	318.05	195.53	208.75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	758.67
III	—	179.00	173.69	417.17	259.95	—	—	—	—	—	—	[2] 946.33	—	1.976.14
IV	—	360.34	—	312.14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	672.48
V	56.70	155.87	—	204.45	—	—	—	—	—	—	—	—	36.34	453.36
VI	—	—	105.26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	105.26
VII	—	93.20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	93.20
VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—
IX	—	38.10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38.10
X	—	1191.41	108.47	93.20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.393.08
XI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43.00	43.00
XII	—	1512.12	—	192.01	—	143.74	70.65	—	—	15.08	—	—	—	1.933.60
XIII	—	1909.04	—	1229.54	—	23.82	—	890.01	281.18	—	50.64	—	40.00	4.424.23
XIV	—	240.89	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	240.89
XV	—	221.77	—	108.62	—	99.84	—	—	—	—	—	—	—	430.23
XVI	299.11	677.86	155.19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	72.36	1.204.52
XVII	—	68.20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68.20
XVIII	—	265.95	157.13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	423.08
XIX	99.27	666.51	392.60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.158.38
XX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus..	491.42	8082.61	1287.87	2862.83	259.95	267.40	70.65	890.01	281.18	15.08	50.64	946.33	191.70	15.697.67

(Fortsetzung.)

Gemeindebezirk	Umbauten [1]: Kanalprofil (hoch/breit) 1·05/0·70	1·10/0·80	1·20/0·80	1·26/0·84	1·35/0·90	1·50/1·00	1·80/1·20	1·90/1·20	1·90/1·50	1·95/1·30	2·10/1·40	Umbauten im ganzen	Sohlenrekonstruktionen
	Meter lang												
I	267.67	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	267.67	—
II	—	159.96	1060.80	—	—	—	—	—	—	—	—	1.220.76	—
III	129.95	—	465.44	—	120.56	—	—	—	—	—	—	715.95	—
IV	656.01	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	656.01	—
V	48.75	—	319.70	—	—	—	—	—	—	—	—	368.45	—
VI	53.73	71.12	289.49	—	—	—	—	—	94.29	—	—	508.63	—
VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII	99.72	—	251.79	—	—	—	—	—	—	—	—	351.51	—
IX	57.37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57.37	321.25
X	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	859.75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	859.75	—
XIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV	122.25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	122.25	—
XVI	356.88	—	83.40	—	—	—	—	—	—	—	—	440.28	—
XVII	59.26	—	367.99	—	—	—	—	—	—	—	—	427.25	—
XVIII	513.34	—	586.86	—	—	—	722.65	159.80	—	—	—	1.982.65	—
XIX	830.77	—	714.45	[3] 200.71	198.96	[3] 281.21	—	—	—	[3] 1820.21	[3] 193.17	4.239.48	—
XX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus..	4055.45	231.08	4139.92	200.71	319.52	281.21	722.65	159.80	94.29	1820.21	193.17	12.218.01	321.25

[1] In diesen Umbauten ist der ganze neue Bestand an umgebauten Straßenkanälen enthalten, ohne Rücksicht darauf, ob hiedurch ein Zuwachs erfolgt ist oder nicht. — [2] Rechter Hauptsammelkanal. — [3] Nessel- und Reisenbacheinwölbung.

3. Hauskanäle in den Jahren 1897—1901.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Länge zu Beginn des Jahres	Zuwachs infolge von Kanal-Neubauten	Zuwachs infolge von Kanal-Umbauten [1]	Zuwachs im ganzen	Abfall infolge von Kanal-Umbauten [2]	Länge zu Ende des Jahres
	Meter					
1897	879.249.48	?	?	?	?	904.575.32
1898	904.575.32	?	?	?	?	933.798.61
1899	933.798.61	32.258.08	11.584.09	43.842.17	9.185.38	968.455.40
1900	957.551.68 [3]	23.696.54	13.636.26	37.332.80	10.422.72	984.461.76
1901	986.924.98 [3]	34.559.45	15.888.28	50.447.73	7.125.29	1,030.247.42
u. zw. im Jahre 1901 im Gemeindebezirke: I (Innere Stadt)	76.072.76	207.70	1.381.15	1.588.85	281.02	77.380.59
II (Leopoldstadt)	69.581.84	1 305.30	1.135.10	2.440.40	984.46	71.037.78
III (Landstraße)	87.407.84 [3]	10.537.00	795.12	11.332.12	278.95	98.461.01
IV (Wieden)	51.577.72	286.00	354.07	640.07	771.00	51.446.79
V (Margareten)	50.178.93	701.50	548.57	1.250.07	218.00	51.211.00
VI (Mariahilf)	46.481.71	632.20	423.45	1.055.65	326.80	47.210.56
VII (Neubau)	49.976.55	460.50	339.25	799.75	314.00	50.462.30
VIII (Josefstadt)	34.571.91	95.36	468.43	563.79	147.53	34.988.17
IX (Alsergrund)	61.841.55	425 30	175.15	600.45	315.30	62.126.70
X (Favoriten)	56.936.07 [3]	4.504.32	2.062.72	6.567.04	244.03	63.259.08
XI (Simmering)	17.820.71	711.55	158.54	870.09	25.00	18.665.80
XII (Meidling)	36.645.83 [3]	605.50	462.20	1.067.70	380.90	37.332.63
XIII (Hietzing)	49.526.36	6.170.00	1.329.30	7.499.30	394.50	56.631.16
XIV (Rudolfsheim)	36.971.10	1.314.35	672.36	1.986.71	436.80	38.521.01
XV (Fünfhaus)	18.398.70 [3]	—	519.00	519.00	274.00	18.643.70
XVI (Ottakring)	63.649.16	1.758.47	1.253.57	3.012.04	317.20	66.344.00
XVII (Hernals)	52.472.40	68.50	108.40	176.90	287.30	52.362.00
XVIII (Währing)	60.722.00	2.232.35	1.423.40	3.655.75	751.30	63.626.45
XIX (Döbling)	36.930.53	1.995.55	1.868.50	3.864.05	218.20	40.576.38
XX (Brigittenau)	29.161.31	548.00	410.00	958.00	159.00	29.960.31

[1] Hier ist die gesamte Länge des neuen Bestandes der umgebauten Hauskanäle verzeichnet, nicht bloß die Länge jener Stücke, um welche der neue Kanal den alten übertrifft. — [2] Hier ist die gesamte Länge des alten Bestandes der umgebauten Hauskanäle verzeichnet, nicht bloß die Länge der aufgelassenen Strecken. — [3] Richtig gestellt auf Grund neuerer Messungen.

4. Im Jahre 1901 ausgeführte Hauskanäle nach dem Profile. [1]

Gemeindebezirk	Neubauten: Rohrleitungen	Neubauten: Schliefbare Hauskanäle	Umbauten: Rohrleitungen	Umbauten: Schliefbare Hauskanäle
	Meter lang		Meter lang	
I (Innere Stadt)	168.80	38.90	1.371.90	9.25
II (Leopoldstadt)	1.280.30	25.00	1.135.10	—
III (Landstraße)	10.300.50	236.50	450.10	345.02
IV (Wieden)	286.00	—	354.07	—
V (Margareten)	701.50	—	548.57	—
VI (Mariahilf)	632.20	—	407.45	16.00
VII (Neubau)	460.50	—	339.25	—
VIII (Josefstadt)	95.36	—	412.20	56.23
IX (Alsergrund)	425.30	—	137.15	38.00
X (Favoriten)	4.289.92	214.40	1.236.35	826.37
XI (Simmering)	711.55	—	158.54	—
XII (Meidling)	605.50	—	462.20	—
XIII (Hietzing)	5.700.00	470.00	1.209.00	120.30
XIV (Rudolfsheim)	1.314.35	—	672.36	—
XV (Fünfhaus)	—	—	519.00	—
XVI (Ottakring)	1.713.12	45.35	1.169.82	83.75
XVII (Hernals)	53.00	15.50	32.90	75.50
XVIII (Währing)	2.168.05	64.30	1.208.40	215.00
XIX (Döbling)	1.875.55	120.00	1.729.25	139.25
XX (Brigittenau)	548.00	—	410.00	—
zusammen	33.329.50	1.229.95	13.963.61	1.924.67

[1] Die Rohrkanäle haben einen Durchmesser von 18—30 cm, die schliefbaren Hauskanäle eine lichte Breite von 0·60 m und 1·05 m Höhe.

5. Senkgruben in den Jahren 1897—1901.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Senkgruben zu Beginn des Jahres	Zuwachs infolge von Haus-Neubauten	Zuwachs infolge von Haus-Umbauten	Zuwachs im ganzen	Abfall	Zahl der Senkgruben zu Ende des Jahres
	Anzahl der Senkgruben					
1897	6.129	?	?	?	?	6.125
1898	6.125	?	?	?	?	6.053
1899	6.053	165	22	187	228	6.012
1900	6.012	122	7	129	243	5.898
1901	5.898	738	125	863	945	5.816
u. zw. im Jahre 1901 im Gemeindebezirke:						
I (Innere Stadt)	4	—	—	—	2	2
II (Leopoldstadt)	403	83	57	140	22	521
III (Landstraße)	149	16	8	24	6	167
IV (Wieden)	14	1	—	1	3	12
V (Margareten)	73	4	1	5	2	76
VI (Mariahilf)	9	—	—	—	3	6
VII (Neubau)	8	—	—	—	4	4
VIII (Josefstadt)	8	—	—	—	1	7
IX (Alsergrund)	32	—	—	—	4	28
X (Favoriten)	82	120	26	146	7	221
XI (Simmering)	584	9	—	9	23	570
XII (Meidling)	482	225	5	230	2	710
XIII (Hietzing)	2.308	75	8	83	753	1.638
XIV (Rudolfsheim)	24	—	—	—	24	—
XV (Fünfhaus)	9	5	3	8	1	16
XVI (Ottakring)	220	37	4	41	6	255
XVII (Hernals)	279	7	1	8	7	280
XXIII (Währing)	319	7	—	7	3	323
XIX (Döbling)	680	137	12	149	54	775
XX (Brigittenau)	211	12	—	12	18	205

6. Räumung der Kanäle und Senkgruben in den Jahren 1897—1901.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Räumungslänge[1]) der Straßenkanäle	Räumungslänge[1]) der Hauskanäle	Zahl der seitens der Gemeinde zu räumenden Senkgruben	In den Donaustrom entleerter Kanal- und Senkgrubenaushub	Auf die Abladestation in Baumgarten gebrachter Senkgrubenaushub	
	Kilometer			m³	Fuhren	m³
1897	3.515.04928	10.854.90384	?	8.045	9.412	14.118
1898	3.638.30732	11.205.58332	?	9.368	9.488	14.232
1899	3.738.48216	11.621.46480	2.370	8.092	9.926	14.889
1900	3.853.79394	11.812.53992	2.429	9.657	10.767	17.979
1901	4.520.89490	12.362.96832	2.684	9.662.10	9.783	16.212·5
u. zw. im Jahre 1901 im Gemeindebezirke:						
I (Inn. Stadt)	229.22496	928.56708	1	284.30	—	—
II (Leopoldstadt)	548.53094	852.45336	267	1.168.40	—	—
III (Landstraße)	395.15528	1.181.53212	141	1.237.70	—	—
IV (Wieden)	171.13660	617.36148	12	118.90	—	—
V (Margareten)	206.52938	614.53200	72	354.10	—	—
VI (Mariahilf)	125.73470	566.52672	6	111.60	—	—
VII (Neubau)	110.32140	605.54760	3	71.60	—	—
VIII (Josefstadt)	94.04098	419.85804	7	108.10	—	—
IX (Alsergrund)	201.42160	745.52040	27	722.00	—	—
X (Favoriten)	260.98554	759.10872	141	260.20	—	—
XI (Simmering)	97.10500	223.98960	88	159.20	—	—
XII (Meidling)	226.73156	447.99156	628	—	2.341	7.023
XIII (Hietzing)	351.66546	679.57392	931	—	7.403	9.131
XIV (Rudolfsheim)	145.91046	462.25212	—	5.50	32	48
XV (Fünfhaus)	100.71324	223.72440	14	4.30	7	10.5
XVI (Ottakring)	314.54204	796.12800	49	—	—	—
XVII (Hernals)	208.39732	628.34400	41	—	—	—
XVIII (Währing)	257.05206	763.51740	15	—	—	—
XIX (Döbling)	209.83622	486.91608	96	—	—	—
XX (Brigittenau)	265.86016	359.52372	145	672.00	—	—
Hauptsammelkanäle[2])	—	—	—	4.384.20	—	—

[1]) Die Räumungslänge wird auf Grund der Kanallänge mit Rücksicht auf die Anzahl der jährlich vorgenommenen Räumungen berechnet. — [2]) In den Bezirken I, II, III und IX.

7. Einnahmen und Ausgaben für Kanalisierungswesen in den Jahren 1900 und 1901.

Einnahmen, bezw. Ausgaben	1900 K	1900 h	1901 K	1901 h
a) Einnahmen.				
1. Ordentliche Einnahmen.				
Beiträge für Kanalherstellungen	11.453	25	650	60
Kanaleinmündungsgebühren [1]	478.008	40	414.372	48
Beiträge für Kanalbenützung	325	50	397	40
„ „ die Räumung der Hauskanäle [2]	739.008	96	763.334	60
Einnahmen aus der Erhaltung und dem Betriebe der Hauptsammelkanäle längs des Donaukanales [3]	2.403	82	16.308	78
Sonstige Einnahmen und Rückvergütungen	8.161	20	2.794	04
zusammen a) 1	1,239.361	13	1,197.857	90
2. Außerordentliche Einnahmen.				
Rückersatz der für den Bau der Hauptsammelkanäle längs des Donaukanales gemachten Auslagen [4]	934.196	21	786.322	88
Hauptsumme der Einnahmen a) 1 u. 2	2,173.557	34	1,984.180	78
b) Ausgaben.				
1. Ordentliche Ausgaben.				
Kanalbauten	1,278.692	94	864.825	65
Kanalumbauten	575.943	72	713.919	84
Erhaltung der Kanäle	176.520	04	142.927	93
Räumung der öffentlichen Kanäle	220.906	87	245.464	13
Räumung der Hauskanäle	595.984	12	638.620	94
Erhaltung und Betrieb der Hauptsammelkanäle längs des Donaukanales [3]	129.603	61	191.778	73
Sonstige Ausgaben und Rückvergütungen [5]	15.513	05	20.907	60
zusammen b) 1	2,993.164	35	2,818.444	82
2. Außerordentliche Ausgaben.				
Bau der Hauptsammelkanäle längs des Donaukanales [4]	934.196	21	786.322	88
„ „ Hauptsammelkanäle längs des Wienflusses [6]	32.509	62	2.888	80
Bau eines Entlastungskanales für den Favoritener Sammelkanal	—	—	250.426	42
Einwölbung des Nesselbaches	—	—	202.615	39
zusammen b) 2	966.705	83	1,242.253	49
Hauptsumme der Ausgaben	3,959.870	18	4,060.698	31

[1]) Diese Gebühren erscheinen durch die Landesgesetze vom 19. Jänner 1900, L.-G.-Bl. Nr. 9, und vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, geregelt. — [2]) Nach den mit G.-R.-B. vom 6. Dezember 1898 für die Jahre 1899 und 1900 genehmigten Abstufung. — [3]) Vertragsgemäß sind vom Jahre 1900 an die Erhaltungs- und Betriebskosten für diese Sammelkanäle, die einen Teil der öffentlichen Verkehrsanlagen bilden, von der Gemeinde zu bestreiten, der die Einnahmen zufallen und vom Staate und Lande Niederösterreich je 5% der reinen Auslagen nach Schluß des Betriebsjahres ersetzt werden. — [4]) Der Bau dieser Sammelkanäle wurde von der Kommission für Verkehrsanlagen an die Gemeinde übertragen, welche die Auslagen vorschußweise bestreitet. — [5]) Darunter auch 1900: 4618 K 40 h, 1901: 5908 K für Räumung der Sammelkanäle zu beiden Seiten des Wienflusses, der Notausläße und Rohrleitungen. Vgl. auch die folgende Anmerkung. — [6]) Dieser und der in der 5. Anmerkung erwähnte Betrag wird im Haupt-Rechnungsabschlusse nicht bei den Ausgaben für Kanäle, sondern bei jenen für den Wienfluß verrechnet. Die Regulierung des Wienflusses mit Einschluß der Erbauung von Sammelkanälen zu dessen beiden Seiten bildet einen Teil der öffentlichen Verkehrsanlagen und wird auf Rechnung der Kommission für Verkehrsanlagen von der Gemeinde vorgenommen. Die Kosten des Baues der Sammelkanäle am Wienflusse werden also von dieser Kommission ersetzt; daß der Ersatzbetrag in der Tabelle unter den Einnahmen nicht vorkommt, ist auf die Art der Verrechnung desselben im Haupt-Rechnungsabschlusse zurückzuführen.

8. Ordentliche Ausgaben für Kanalisierungswesen im Jahre 1901 nach Gemeindebezirken. [1]

Gemeindebezirk	Kanal-Neubauten		Kanal-Umbauten		Erhaltung der Kanäle		Räumung der öffentlichen Kanäle		Räumung der Hauskanäle		Sonstige ordentliche Ausgaben [2]		Zusammen	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
I (Innere Stadt) . .	36.090	32	21.849	76	9.720	94	11.224	—	25.250	—	—	—	104.135	02
II (Leopoldstadt) und XX (Brigittenau) .	18.388	53	73.208	58	16.250	37	31.079	54	87.853	60	—	—	226.780	62
III (Landstraße) . . .	30.398	33	43.283	35	12.412	85	17.636	80	44.960	—	6.037	14	154.728	47
IV (Wieden)	102.266	68	65.709	13	2.496	23	6.986	48	17.367	42	—	—	194.825	94
V (Margareten) . . .	23.402	38	52.628	32	5.309	91	7.843	24	21.757	54	—	—	110 941	39
VI (Mariahilf)	23.199	39	34.781	21	3.353	57	5.681	50	13.040	—	—	—	80.055	67
VII (Neubau)	43.303	45	866	20	7.672	10	7.755	01	17.652	56	—	—	77.249	12
VIII (Josefstadt)	663	28	24.719	33	6.959	47	6.213	24	15.399	16	369	60	54.324	08
IX (Alsergrund) . . .	1.993	45	68.755	65	10.037	20	10.350	—	26.040	—	—	—	117.176	30
X (Favoriten)	47.881	55	—	—	7.508	04	8.439	66	24.466	72	—	—	88.295	97
XI (Simmering) . . .	20.677	65	—	—	6.896	89	4.336	10	16.259	84	551	28	48.721	76
XII (Meidling)	64.404	—	51.215	03	8.367	89	12.906	42	45.306	26	1.558	73	183.758	33
XIII (Hietzing)	293.412	29	—	—	7.923	04	20.404	02	75.633	51	1.347	03	398.719	89
XIV (Rudolfsheim) . .	10.375	86	10.718	37	7.150	52	6.928	22	17.596	50	—	—	52.769	47
XV (Fünfhaus)	13.857	63	6.082	33	2.778	86	4.559	14	11.196	11	—	—	38.474	07
XVI (Ottakring)	65.329	38	23.220	45	22.455	24	14.951	54	30 081	—	1.035	88	157.073	49
XVII (Hernals)	23.122	63	25.844	40	11.013	56	9.957	09	21.965	—	1.751	20	93.653	88
XVIII (Währing)	16.046	60	149.463	95	9.132	50	7.768	84	20.297	60	242	10	202.951	59
XIX (Döbling)	62.221	81	78.761	67	2.707	65	6.170	49	14.860	—	1.028	42	165.750	04
I—XX [3]	—	—	—	—	[4] 1.362	45	[5] 35.668	41	72.615	48	[6] 191.935	53	301.581	87
zusammen . .	897.035	21	731.107	73	161.509	28	236.859	74	619.598	10	205.856	91	2,851.966	97

[1]) Die Ziffern dieser Tabelle in der Zeile „zusammen" stimmen mit den entsprechenden in der vorausgehenden Tabelle nicht überein, weil dort — wie fast überall, wo finanzielle Daten mitgeteilt werden — die tatsächlich „abgestatteten" Beträge, hier aber die „laufenden Gebühren", d. i. die für das Berichtsjahr fällig gewordenen Beträge gegeben werden. Dies geschieht deshalb, weil nur für die „laufenden Gebühren" die Ausgaben nach Gemeindebezirken gemacht werden können. — [2]) Ohne die in der 5. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle erwähnten Ausgaben. — [3]) Gemeinsame Auslagen. — [4]) Gemeinsame Auslagen für Geräte für die Kanalerhaltung. — [5]) Gemeinsame Auslagen für die Unratverschiffung, Erhaltung der Unratabfuhrstellen, Löhnungen des Aufsichtspersonales u. s. w. — [6]) Gemeinsame Auslagen für die Erhaltung und den Betrieb der im I., II., III., IX. und XIX. Gemeindebezirke gelegenen Hauptsammelkanäle längs des Donaukanals.